427
K82w

UNIVERSITY OF ILLINOIS
LIBRARY

Class 427 Book K82w Volume

Karsten Memorial Library 1908

My 09-1M

Spencer.

0,75 xx ans

Wörterbuch

der

Americanismen.

Eigenheiten

der

Englischen Sprache in Nordamerika.

Eine unentbehrliche Zugabe zu jedem englischen Wörterbuche.

Nach J. Russell Bartlett's „Dictionary of Americanisms" 3. Ausg. Boston 1860

bearbeitet von

Dr. Friedrich Köhler.

Leipzig,
Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.
1866.

427
K82w

17 Myr 11 Wy

Vorwort.

Einer Zusammenstellung der Americanismen habe ich längst im Buchhandel entgegengesehen. Sie hat bis jetzt auf sich warten lassen, und doch macht jedes amerikanische Zeitungsblatt, jedes Werk, in dem sich ein amerikanischer Schriftsteller über Land und Leute, Thun und Treiben in den Vereinigten Staaten verbreitet, die Nothwendigkeit derselben immer fühlbarer. So gross ist die Anzahl von Stellen, deren Auffassung mangelhaft bleibt, wenn sie sich dem Verständniss nicht völlig entziehen. Dass dann die eigenthümlichen Züge des amerikanischen Geistes, wie er sich im Leben und in der Sprache ausprägt, zurücktreten, oder verwischt und entstellt werden müssen und die reine, volle Wirkung auf den Leser beeinträchtigt wird, bedarf nicht erst der Nachweisung. Jeder der sich mit dieser Literatur beschäftigt — und in welchen Proportionen wächst diese Zahl? — braucht nur seine eigene Erfahrung zu befragen und sich zu erinnern, wie oft er sich vergebens nach Auskunft umgesehen hat. Das Wörterbuch, auch das relativ vollständigste, bot sie ihm nicht und ganz natürlich; waren es doch örtlich, zeitlich oder gesellschaftlich beschränkte Ausdrücke und Redensarten, welche zu Steinen des Anstosses wurden. Ein Specialwörterbuch musste diese neuen Bildungen, welche die englische Sprache auf amerikanischem Boden unter durchaus neuen Lebensverhältnissen getrieben hat,

198393

übersichtlich zusammenstellen und Gebrauch wie Ursprung so weit sich dieser ermitteln liess, erläutern. Der Amerikaner JOHN RUSSELL BARTLETT lieferte dies zuerst als *Dictionary of Americanisms, New York* 1848, verbessert und bedeutend vermehrt 1859 und in dritter Ausgabe, Boston 1860. Spricht sich in diesen so schnell auf einander folgenden Ausgaben das Bedürfniss der Amerikaner und Engländer selbst nach einem solchen Hilfsmittel aus, so dürfte die Besorgniss schwerlich aufkommen, dass mit vorliegender Bearbeitung dem deutschen Publikum etwas Entbehrliches geboten wird. Freilich ist es nur eine Bearbeitung, nicht das vollständige Original; aber was in diesem wesentlich war, ist ihr einverleibt worden. Dem beabsichtigten Umfange des Buches zu Liebe sind viele Citate, namentlich wenn sie eher zum entbehrlichen Schmucke dienten, gänzlich beseitigt oder bloss in kürzerer Fassung aufgenommen worden. Sonst stimmt die Zahl der Artikel, mit höchstens einer Ausnahme, im Original und in der Bearbeitung überein; selbst solche erscheinen, die schon in unsere englischen Wörterbücher als Americanismen übergegangen sind. Aber — und dies bestimmte mich namentlich, sie beizubehalten — mit Angabe des Theiles von Amerika, in dem sie aufgekommen oder vorzugsweise im Gebrauche sind. Denn so erst erhalten sie mit bestimmter Oertlichkeit eine bestimmte Physiognomie.

Altenburg, den 3. Nov. 1865.

Fr. Köhler.

A

A No. 1., erster Klasse, ursprünglich von Schiffen auf Lloyd's Liste; dann überhaupt: ganz vorzüglich, vortrefflich.

Abergoins, Abrogans, für Aborigines. [*West.*] Vulgär.

Abisselfa = A, by itself, A, früherer Name des Buchstabens A nach der Buchstabiermethode.

Abolitionize, *v. a.* zu den Grundsätzen der Abolitionisten bekehren.

About right, tüchtig, gehörig.

Above par, über Pari; ungewöhnlich gut, vorzüglich.

Above one's Bend, außer Jemand's Macht. [*West.*] Above one's huckleberry mit derselben Bedeutung ist vulgär.

Absquatulate, entweichen, durchgehen, verschwinden.

According to Gunter, nach Gunter, einem anerkannten Mathematiker im 17. Jahrhunderte; eigentlich: geaicht nach dessen Maßstabe; daher: richtig, in der Ordnung.

Account; of no —, ohne Werth, werthlos. [*West.*]

Accountability, Verantwortlichkeit; statt des englischen accountableness, wie der Amerikaner überhaupt die Substantivform **- ility** vorzieht.

Acequia, azequia, zequia, [span.] Bewässerungsgraben. [*Texas & New Mexico.*]

Acknowledge the Corn, eine Beschuldigung, Forderung ꝛc. anerkennen, etwas zugeben.

Across Lots, querfeldein, auf dem kürzesten Wege, auf's schnellste.

Action. Dies Wort wird in neuerer Zeit mißbräuchlich von jeder Art geschäftlicher, gesetzgebender und vollziehender Thätigkeit des Congresses, Senats und Präsidenten gebraucht, so daß es proceedings, decision, consideration, approval, sanction, vote, signature bezeichnen kann.

Adam and Eve, Kittwurzel, Aplectum hyemale, wegen der Vereinigung der vorjährigen Zwiebel mit der neuen so genannt.

Admire, 1) sich wundern; 2) sehr wünschen, es gern haben z. B. I should admire to see the President. [*New England.*]

Adobies, [span. adobes], an der Sonne getrocknete Backsteine. [*Texas etc.*]

Africanize, der Herrschaft der Neger unterwerfen. [*South.*]

Africanization, Unterwerfung unter die Herrschaft der Neger. [*South.*]

After Night, des Abends, am Abend. [*Middle States.*]

Aggravate, mißhandeln.

Aguardiente, [span.], Branntwein aus Rothwein. [*Mexico, Cuba.*]

Agur-forty, Scheidewasser, aqua fortis. [*South-west.*] Vulgär.

Aguy, = ague; zuweilen „ehg" gesprochen. Vulgär.

Ahead, vorwärts, voraus.

Ajee, schief; z. B. to have one's hat ajee.

Alamo, [span.], Canadische Pappel (Populus monilifera). [*Texas, & New Mexico.*]

Albany Beef, Stör. Häufig im Hudson und viel genossen in der Stadt Albany.

Albany Hemp, Canadische Nessel (Urtica canadensis).

Alder, Erle; black alder, Winterbeere (Prinos verticillatus); dwarf alder, eine Rhamnusart (Rhamnus alniflorius); spiked oder white alder, eine Clethraart (Clethra alnifolia).

Alewife, *pl.* **Alewives,** (aloof bei den Indianern), eine Art Hering (Alosa vernalis).

Alienage, Alienism, Ausländerschaft, Eigenschaft als Ausländer.

All any more, alle, nicht mehr vorhanden, verbraucht. [*Pennsylvania*] Vulgär.

All-fired, *a & adv.*, **All-firedly,** außerordentlich. Vulgär.

All-possessed, von bösen Geistern besessen.

All sorts of, trefflich, ausgezeichnet; all sorts of a fellow, ein herrlicher Kerl [*South.*] Vulgär.

All-to-pieces, *a & adv.* tüchtig, ungemein.

All-to-smash, in tausend Stücke. Vulgär.

Alley, 1) gewöhnlich nine oder ten pin alley, Kegelbahn; 2) Knippkugel, Schusser.

Alligator, 1) Alligator; 2) in Westindien, eine Art Salamander (Menopoma allegheniensis).

Alligator Gar, Hornhecht des Südens.

Alligator Pear, Frucht des Avigatobaums (Laurus persea).

Allot, to - upon, beabsichtigen, gedenken. [*New England.*] Vulgär.

Allow, erklären, behaupten.

Allspice, 1) Amomen, gewürzhafte Beeren von Eugenia pimenta; 2) auch Carolina allspice, Gewürzstrauch (Calycanthus floridus).

Along, vorwärts, weiter, fort.

Alter, verschneiden (Thiere), gelten, wallachen.

Alonsenel, mexican. Name der Cowania stansburiana am Salzsee.

Alum-Root, amerikan. Sanikel (Heuchera americana).

Amalgamate, *v.* die schwarzen und weißen Racen mischen.

Amalgamation, Vermischung der schwarzen und weißen Racen.

Amazing, *adv.* erstaunlich, äußerst. Vulgär.

Ambeer, auch **Ambia,** Tabakssaft. [*South, West.*]

Ambition, Groll. [*North Carolina.*]

Ambitious, zornig, aufgebracht, wild. [*Georgia, West.*]

Amenability, Verantwortlichkeit.

Americanism, amerikan. Spracheigenheit.

Americanize, amerikanisiren, in Amerika einbürgern.

Americanization, Amerikanisirung; Unterwerfung unter die Gesetze und Gebräuche der Vereinigten Staaten.

Among the missing, to be among the missing, sich entfernen, nicht da sein.

Among, unter, von zwei Personen statt between.

Amost, statt Almost. Vulgär.

Anan? Wie? Was sagten Sie? [*Pennsylvania.*]

Anchovy Pear, Anchojebirn (Grias cauliflora).

Annexation, Vereinigung eines Landes mit den Vereinigten Staaten, oft mit dem Nebenbegriff der Unrechtmäßigkeit.

Annexationist, Freund der Annectirungspolitik.

An't, Ain't, wie in England Abkürzung für am not, are not, aber auch für is not.

Anti, *v.* wagen, dagegen setzen, wetten. [*South - West.*]

Anti-Federalist, Antiföderalist, Gegner der Annahme der Constitution (damals **Federal Constitution** genannt). Wenig üblich.

Anti-Mason, Gegner der Freimaurerei. **Anti-masonic**; **Anti-masonry.** Anti-Slavery, der Sclaverei feindlich.

Any thing else, nichts weiter, ganz gewiß.

Any how you can fix it, in jedem Falle.

Anxious Meeting, Versammlung nach einer Erweckung.

Anxious Seat, Sitz derer bei Erweckungen, welche um ihr Seelenheil besorgt sind.

Aparejo [span.] Saumsattel. [*Mexico.*]

Apishamore, Satteldecke aus Häuten von Büffelkälbern. [*West*].

Appellate, die Appellation betreffend, Appellations...

Apple, Apfel, Name für verschiedene tropische Früchte, die keine Aepfel sind.

Apple Butter, Sauce aus Aepfeln die in Cider geschmort werden. Die Bereitung des Wintervorraths derselben gibt Anlaß zu einem Feste für die jungen Leute.

Apple Brandy, Apple Jack, auch **Cider Brandy** genannt, Brantwein aus gegohrenem Aepfelsaft.

Apple Toddy, Art Punsch mit gerösteten Aepfeln statt der Citronen.

Applicant, einer der sich fleißig auf seine Studien legt, ein fleißiger Student.

Appointable, anstellbar, einsetzbar.

Appreciate, *v. a.* den Werth erhöhen von, im Preise steigern; *v. n.* im Werthe, Preise steigen.

Appreciation, Steigerung des Werthes oder Preises.

Approbate, approbiren, die Erlaubniß zum Predigen ertheilen; die Erlaubniß ertheilen geistige Getränke zu verkaufen oder ein Wirthshaus zu halten.

Argufy, beweisen, erörtern; bedeuten. Vulgär.

Aristocratic, aristokratisch d. h. wohlhabend, reich.

Ark, großes Boot zum Gütertransport vor Einführung der Dampfboote.

Arkansas Toothpick, Art Bowiemesser, dessen Klinge in das Heft schlägt.

Armory, Gewehrfabrik.

Around, dabei, in der Nähe.

Arriero, [ſpan.], Maulthiertreiber. [*Texas*].

Arrow Head, Pfeilkraut (Sagittaria variabilis).

Arrow Wood, Art Viburnum (Viburnum dentatum), aus dem die Indianer zwiſchen dem Miſſiſſippi und Stillen Oceane ihre Pfeile fertigen.

Arroyo [ſpan.] ſ. Gulch.

Ary, Airy, = **e'er a.**

As, welcher, der. Vulgär.

As good as, z. B. I'd as good's go to New York, ich könnte ebenſo gut nach New York gehen. Vulgär.

As long as, weil, da. [*New York.*]

Ash-cake, Maiskuchen in Aſche gebacken. [*South.*]

Ash-cart, Aſchenwagen.

Ash-hopper, Laugenkaſten in Geſtalt eines Mühlrumpfes.

Ashlanders, ein Verein von Rowdies in Baltimore.

Association, 1) Paſtorenverein; 2) Vereinigung der arbeitenden Klaſſen zum Zweck, ihre Arbeit höher zu verwerthen.

Associational, einem Vereine Geiſtlicher gehörig, Paſtoren. . .

Associationist, Anhänger der Lehren Fourier's über die Aſſociation.

At, 1) ſtatt by, z. B. Sales at auction; 2) ſtatt in, z. B. at the North, at the West; 3) überflüſſig, z. B. where is he at? [*South; West.*]

At that, noch dazu, obendrein.

Atajo, [ſpan.], eine Herde Maulthiere.

Atamasco Lily, eine kleine einblumige Lilie (Amaryllis atamasco). [*Virginia, North Carolina*]

Atole, [ſpan.], Getränk aus Mais, Waſſer und Zucker. [*New Mexico.*]

Attitudinize, gezierte Stellungen annehmen.

Aunty, familiäre Anrede ältlicher Frauen.

Authority, 1) the civil authority, die Friedensrichter: [*Connecticut.*] 2.) das Directorium einer Gelehrtenſchule.

Available, zu brauchen, empfehlenswerth, durchbringbar (bei Wahlen), der Ausſicht hat, durchzukommen.

Availability, Ausſicht, Wahrſcheinlichkeit bei einer Wahl zu ſiegen.

Availed, to be - of, benützen, Gebrauch machen von.

Avails, Gewinn, Ertrag.

Avalanche, [fr. Ambulance], ein in Federn hängender Wagen. [*Texas.*]

Avocado Pear, ſ. Alligator Pear.

Awful, 1) ſchrecklich, häßlich, widrig; 2) *& adv.* oder **-ly** *adv.* erſtaunlich, außerordentlich, ungemein.

Axe = to Ask, vulgär wie in England.

B

Babes, Name einer Klaſſe Rowdies in Baltimore.

Back, *v.*, 1) adreſſiren (Briefe) [*West.*]; 2) to-down, ſein Wort zurücknehmen, widerrufen; 3) to-out, zurückhuſen, zurücktreten; 4) to-water, to take the back track, zurückgehen; *fig.* zurücktreten. [*West.*]

Back, *adv.* 1) = ago, z. B. a little while back, vor Kurzem; 2) -and forth, hin u. her, auf u. ab (gehen).

Backbone, Willenskraft, Feſtigkeit.

Back-house, Abtritt.

Backing and filling, *a. & s.*, unſchlüſſig, unentſchloſſen, unbeſtändig; Unentſchloſſenheit, Unbeſtändigkeit.

Backward, ſchüchtern, ſcheu. [*West.*]

Backwoods, Back Settlements, die theilweis gelichtete Waldgegend im Weſten der Vereinigten Staaten. **Backwoodsman,** Bewohner derſelben.

Bad, *adv.* ſehr, z. B. I want to see him bad.

Bagasse, [fr.], ausgepreßtes Zuckerrohr als Feuerung. Bagasse Furnace, der Ofen dazu.

Baggage, Gepäck (eines Reiſenden); **Baggage-Car,** Packwagen der Eiſenbahn; **Baggage-Smasher,** Gepäckträger.

Bagging, ſ. Cotton-Bagging.

Bake-Oven, 1) Backofen; 2) eiſerne Backpfanne. [*West.*]

Balance, Reſt, z. B. the-of money, of a speech, of the day, of the people etc.

Bald Face, gewöhnlicher (Penny) Whiskey, beſonders friſch abgezogener.

Ballot-box Stuffing, Einführung gefälſchter Wahlzettel in die Wahlurne, welche zu dieſem Zwecke mit falſchem Boden und falſchen Fächern verſehen wird.

Ballyhack, Go to Ballyhack! Geh zum Henker! Ungewissen Ursprungs. [*New England.*]

Balm of Gilead, Gileadpappel (Populus caudicans).

Balsam Fir, Balsamfichte (Abies balsamea); auch Canada Balsam, Gilead Fir genannt.

Balsam Poplar, Balsampappel (Populus balsamifera.)

Banana, Bananasfeige, Frucht von Musa sapientium.

Band, Herde (Büffel).

Banded Drum s. Grunter.

Bango! gewöhnlicher Ausruf der Neger.

Banjo, Negerguitarre.

Bankable, an der Bank zahlbar, discontirbar, annehmbar.

Bank Bill, Banknote.

Banker, Schiff, das die Fischerei auf Neufundland betreibt.

Bannock, mit Speck gebratener Maiskuchen.

Banquette, Trottoir. [*South.*]

Banter, *v.* herausfordern; *s.* Herausforderung besonders zu Wettrennen, Wettschießen ꝛc. [*South, West.*]

Bar = Bear, [*South, West.*]

Barbecue, 1) *v.* ein Schwein zertheilen und auf dem Roste braten; 2) *s.* Versammlung im Freien mit einem Mittagsmahl und andern Erfrischungen. [*South, West.*]

Barberize, den Barbier machen, barbieren. Ein Gebrauch bei Friseuren auf dem Lande.

Barge, Lastschiff auf dem Mississippi vor Einführung der Dampfschifffahrt.

Bark, 1) ringeln (Bäume); 2) to-off squirrels, Eichhörnchen auf Bäumen so tödten, daß man in die Rinde unmittelbar unter denselben schießt. In Folge der Erschütterung fallen sie todt herab. [*West.*]; 3) to-up the wrong tree, eigentlich von Hunden, den falschen Baum anbellen d. h. den auf dem sich das Wild nicht mehr befindet; *fig.* seinen Zweck verfehlen, den unrechten Weg einschlagen, unrecht ankommen. [*West.*]

Barm, Bärme, Hefe.

Barnburners, Spitzname der radicalen Demokraten im Staate New York mit Anspielung auf den alten Holländer, der seine Scheune verbrannte, um die Ratten und Mäuse los zu werden.

Barrack, auf vier Pfählen ruhendes, bewegliches Strohdach über Heuschobern.

Barraclade, [holl. barre klederen], ungerauhte wollene Decke.

Barranca, [span.], Wasserriß, tiefe Schlucht in Folge von Regengüssen. [*Texas, New Mexico.*]

Barrens, hohes oder ebenes Land, welches mit kleinen Bäumen, nie mit Bauholz bestanden ist; in Kentucky gewisse Gegenden mit Kalkunterlage, deren Boden sehr fruchtbar ist.

Barren ground Reindeer, Art Rennthier (Tarandas arcticus, Rich.), das fast bloß auf die „Barren Grounds" im nordöstlichen Winkel N. Amerikas beschränkt ist. Es kömmt auch in Grönland vor.

Base, sehr übliches Ballspiel, genannt von den drei Standpunkten oder Freistätten (bases), die dabei vorkommen.

Basket Meeting, Art Piknik, meist mit religiösen Uebungen [*West.*]

Bass, Name verschiedener trefflicher Fische; cf. Black Bass, Sea Bass, Striped Bass.

Basswood, weiße Linde (Tilia americana), auch White-wood genannt.

Bat, to - the eyes, winken, blinzeln. [*South.*]

Battery, Boot bei der Entenjagd in der Chesapeakbai, worin der Jäger unter der Oberfläche des Wassers liegt. Es wird auch unter andern Surface-boat, Coffin-boat, Sink, Box genannt.

Bay, 1) Theil einer Prairie, der sich in Waldungen hinein erstreckt; 2) eine Strecke Sumpfboden, worauf große Mengen Lorbeerbäume wachsen.

Bayberry, Kerzenbeerstrauch (Myrica cerifera). Seine Beeren geben in Wasser gekocht ein wohlriechendes grünes Wachs, das als Bayberry tallow bekannt ist.

Bay Rum, eine Flüssigkeit die aus den Blättern des Kreuzbeerenstrauchs gewonnen wird und meist zur Toilette dient.

Bay State, der Staat Massachusetts, der als Kolonie Massachusetts Bay hieß.

Bayou, [fr. boyau], Ablauf aus Seen; Kanal. [*Louisiana.*]

Beach-combers, die langen Wogen des Oceans an das Gestade.

Beaker, große Becher, Humpen.

Bear, *v.* to - a hand, helfen, beistehen; sich beeilen.

Bear, *s.* nomineller Verkäufer von Actien.

Bear-Berry, cf. Kinnikinick.

Bear-Grass, eine Art Yucca (Yucca filamentosa), auch Silk Grass genannt.

Bear State, Name des Staates Arkansas. [*West.*]

Bear-Wallow, cf. Hog-Wallow.

Beast, Pferd. [*South, West.*]

Beat, *v.* 1) übertreffen, ausstechen; 2) in Erstaunen setzen, verwundern.

Beat, *s.* ein Vorzüglicher, z. B. I never see the - of him.

Beat out, ganz ermüdet, erschöpft.

Beau, 1) *s.* Geliebte, Liebhaber; 2) *v.* den Liebhaber, den Hof machen.

Beautiful, ausgezeichnet, trefflich, in Bezug auf Nahrungsmittel, z B. - butter, -rolls.

Beaver-dam, Biberbau quer über einen Strom.

Beaver-tree, Biberbaum (Magnolia glauca), auch Castor-wood genannt.

Bed-Spread, Bettdecke; im Innern des Landes einst so genannt.

Bee, Versammlung meist von Nachbarn, um gemeinsam einer Person oder einer Familie beizustehen, Beete. Sie sind in der Regel mi Belustigungen verbunden. Die gewöhnlichsten sind: Apple-bees, um die Aepfel abzunehmen und zum Trocknen zu zerschneiden; Husking-bees, zum Enthülsen des Mais; Quilting-bees, zur Vollendigung einer Bettdecke; Raising-bees zur Errichtung des Blockhauses eines neuen Ankömmlings.

Bee-gum, eigentlich = **Bee-tree,** jetzt überhaupt Bienenstock.

Bee-line, gerade Weg, den die beladene Biene stets zum Stocke einschlägt.

Bee-tree, eine Art Liquidambar (Liquidambar styraciflua), oft hohl und von Bienen zu Stöcken benutzt.

Beggar-ticks, Pfauenspiegel, Staubars, eine Art Bidens, deren Frucht sich an die Kleider hängt; auch eine Art Desmodium, die zuweilen Beggar-Lice genannt wird.

Beech-drops, Name mehrerer parasitischer Pflanzen auf den Wurzeln der Buchen. Sie haben sämmtlich keine grünen Blätter.

Beef, *pl.* Beeves, Ochse. [*Louisiana, Texas & South-West.*]

Beef-dodger, Fleischzwieback.

Being, weil.

Beliked, geliebt, gern gesehen. [*West.*]

Belittle, verkleinern, herabsetzen.

Bellows Fish, cf. Sea-Devil.

Belongings, Unterkleider wie Hemden, Unterhosen, Strümpfe ꝛc. Wenig üblich.

Belly-guts, gewöhnlicher Belly cutter od. gutter, 1) mit dem Schlitten auf dem Bauche liegend einen Hügel herabfahren; Ausdruck der Knaben; 2) Zuckerwerk aus Melasse. [*Pennsylvania.*]

Bellwort, populärer Name für Pflanzen aus der Gattung Uvularia.

Bench, langer Sitz ohne Lehne, (Schul-) Bank.

Bench, Bench mark, Platz für einen Nivellirstab.

Bender, Lustbarkeit, lustige Streich, Jux.

Bermudian Vine, cf. Chicken Grape.

Bestowment, Ertheilung; Gabe.

Better, mehr, z. B. it is-than a year since we met.

Betterments, Verbesserungen des Grundbesitzes durch Anbau, Gebäude ꝛc.

Bettermost, best; auch bettermost best wird gehört.

Betty, birnförmige, mit Stroh umwundene Flasche, worin das Olivenöl aus Italien kömmt.

Between hay and grass, zwischen Kindheit und Mannesalter.

B'hoys, i. e. Boys, Name einer Klasse lärmender junger Leute aus den niedern Ständen in New York.

Bible Christians, eine etwa 70 Anhänger starke christliche Secte, welche nach dem Philadelphia Mercury, an die Einheit Gottes, die Gottheit Christi und das Seligwerden des Menschen durch ein Leben, das mit dem dem Geiste offenbarten Lichte in Einklang steht und durch Dankbarkeit gegen den großen Geber aller Gaben glaubt. Sie enthalten sich aller thierischen Nahrung, der geistigen Getränke und leben bloß von Pflanzen und Früchten.

Biddable, gehorsam, lenksam. [*West.*]

Big, groß, schön, trefflich.

Big Bugs, Leute von Ansehen, vornehme Leute.

Big Dog, Big Dog with a brass collar, der Erste, Vornehmste, Hauptmann. Oertlich.

Big Drink, 1) ein großes Glas voll; 2) der Mississippi Strom. [*South-West.*]

Big Figure, to go the big figure, to do things on the big figure, etwas im großen Maßstabe thun. Vulgär.

Big Head, 1) Kopfgeschwulst des Viehs; 2) to get the big oder swell head, sich emancipiren, von jungen Burschen die Tabak rauchen, geistige Getränke genießen, spielen und ihre Eltern und Höhere wie ihre Untergebenen behandeln. [*West.*]

Big Horn, das Dickhorn oder Felsengebirg Schaf (Ovis montana).

Big Meeting, lange (religiöse) Versammlung. [*West.*]

Biggest, größt, schönst, trefflichst; z. B. he is the-kind of a musician.

Bilberry, Name verschiedener Arten von Heidelbeeren (Vaccinium).

Biling, (statt Boiling), the hull (=whole) kit and bilin, die ganze Menge, Personen wie Sachen. Vulgär.

Bill-fish, langschnäbliger Hornhecht (Belone truncata), auch Sea-pike, Silver Gar-fish etc. genannt.

Billy, eine Waffe aus zwei Kugeln von Blei od. Eisen bestehend, die durch einen 5—6 Zoll langen Strick verbunden sind. Sie heißt auch Slung shot.

Bime-by, zusammengezogen aus by-and-by. Vulgär.

Bindweed, Winde (Convolvulus). [*Massachusetts.*]

Bindery, Buchbinderwerkstatt, Buchbinderei.

Bishop, Cul de Paris, auch Bustle genannt.

Bison, cf. Buffalo.

Bit, Silbermünze in einigen südlichen Staaten im Werth von dem achten Theil eines Dollar; sie heißt auch eleven-penny bit od. a levy.

Bitters, bitterer Branntwein.

Black Bass, 1) beliebter See und Flußfisch; 2) der Centopristes nigricans, auch Sea Bass genannt. [*Jersey.*]

Blackberry, Brombeere.

Blackfish, cf. Tautaug.

Blackgum, vielblütiger Tupelobaum (Nyssa multiflora), in den mittlern Staaten; auch Sour Gum genannt.

Black Jack, schwarze Eiche (Quercus nigra).

Black Mail, eigentlich Schutzgeld an Räuber; to levy black mail, von Jemand Geld erpressen, indem man ihm mit der Anklage eines Verbrechens od. damit droht, in den Zeitungen gegen ihn aufzutreten.

Blackstrap, Wachholderbranntwein und Melasse.

Blackwood, Schwarzholz d. i. die Schierlingstanne, Fichte, Sprucefichte, Tanne. [*Maine.*]

Bladder-tree, Blasenstrauch (Straphylea).

Bladder-wort, Blasenkraut (Utricularia vulgaris).

Blanket, Indianerkleidung [*West.*]; Blanket Coat, Rock aus einer wollenen Decke, meist hellblau [*West.*]; Blanket Indian, wilder Indianer, dessen Hauptkleidungsstück eine wollene Decke ist.

Blather, irländische Aussprache von bladder; *fig.* eitle, windige Rede. [*West.*]

Blatherskite, lärmender, schwatzhafter Bursche. [*West.*]

Blauser, die rüsselnasige Schlange.

Blaze, 1) *s.* Einschnitt in Bäumen, um den Weg zu bezeichnen; 2) *v.*, od. to-out, Bäume durch Einschnitte bezeichnen; *fig.* andeuten, bezeichnen.

Blazes, 1) Like- wie Feuer und Flamme, wüthend; 2) Teufel, [*South.*]

Blazing Star, Mehlblume (Aletris farinosa), auch Devil's Bit genannt.

Blickey, Blecheimer. [*New York.*]

Blind, to-a trail, die Fußspur verbergen oder ihr den Anschein geben, als folge sie eine andere Richtung; *fig.* auf den falschen Weg bringen, hintergehen, täuschen.

Blizzard, *fig.* eine harte Nuß. [*West.*]

Block, Häuserviereck.

Blood Root, Blutwurzel (Sanguinaria canadensis)

Blood-Tubs, eine Klasse Rowdies in Baltimore.

Blooded, -cattle od stock, Pferde, Hornvieh, Schweine ꝛc. von guter Race.

Blouse, [fr.] Blouse.

Blow, 1) prahlen, aufschneiden; 2) to-out at, herfahren über, heruntermachen, schmähen.

Blower, 1) Prahler, Aufschneider; 2) Schiebblech (am Kamin ꝛc.).

Blow of Cotton, Aufspringen der Fruchtknoten der Baumwolle. [*South.*]

Blue, 1) düster, finster, ernst, besonders auf die Presbyterianer angewandt; 2) in politischer Beziehung übertrieben, ultra; 3) betrunken, to drink till all's blue, sich kannibalisch besaufen.

Blue-Berry, Art Heidelbeere (Vaccinium tenellum).

Blue-Book, Blaubuch, Verzeichniß der Staatsdiener mit Angabe ihres Geburtsortes, Gehaltes ꝛc., Staatsadreßbuch.

Blue curls, dem Polei ähnliche Pflanze (Trichostema dichotomum).

Blue-Fish, eine große Makrelenart (Temnodon saltator). Sie heißt auch Shipjack, an der Küste von Jersey Horse-Mackerel, in Virginien Salt-water Tailor.

Blue-Grass, Name des Grases auf dem reichen Kalkboden in Kentucky und Tennessee. Es wächst bloß auf fruchtbarem Boden und dient als Bezeichnung der ganzen Gegend so wie deren Bewohner (Blue-grassmen).

Blue Laws, die Gesetze von New Haven, wo sich namentlich Presbyterianer (cf. Blue) angesiedelt hatten.

Blue Law State, Connecticut.

Blue Lights, Verrath, Gegner der Demokratie und Blue light als Adj., verrätherisch, mit Anspielung auf blaues Leuchtfeuer, das, als die engl. Flotte 1812 auf der Höhe von New London lag, am Ufer angezündet und auf Einverständniß mit den Briten gedeutet wurde.

Blue-nose, Spitzname eines Eingeborenen von Neuschottland.

Blue Perch, cf. Burgall.

Blue-skins, Spitzname der Presbyterianer, cf. Blue 1).

Blue-Stocking, blaufüßige Säbelschnäbler, Avocette (Recurvirostra americana).

Bluets, eine Saxifragee (Oldenlandia caerulea).

Bluff, 1) *a.* jäh, steil; 2) *s.* steile Flußufer; ein Kartenspiel; 3) to-off, abfertigen, einschüchtern. [*South.*]

Blummechies, [holl.], Blümchen; ein Wort, das auf den Märkten von New York üblich ist.

Blummies, [holl.], Blumen; in New York, am Hudson und Mohawk gebräuchlich.

Boards, zwei bis vier Fuß lange Schindeln. [*South-west.*]

Boatable, für Boote od. kleine Schiffe fahrbar.

Boating, Transport in Booten.

Bob, 1) *s.* Würmer, Gedärme, bunte Lappen als Köder beim Angeln nach Aalen, im Süden nach Forellen; für größere Forellen ist der Bob nur eine künstliche Fliege; 2) *v.* auf diese Weise nach Aalen angeln; (das Haar) kurz schneiden.

Bobolink, Reisammer (Icterus agripennis). Sie heißt auch Rice-bird, Rice-bunting, Reed-bird, Meadow-bird, May-bird, Butter-bird, American Ortolan, Skunk Blackbird.

Bob-sled, Transportschlitten um Bauholz an den Fluß od. die Straße zu bringen. [*Maine.*]

Bockey, [holl. bokaal], Napf aus einem Kürbiß. [*New York.*]

Bocking, Art Boy od. Wollenzeug, zum Bedecken der Fußböden u. zum Schutz der Teppiche. Es heißt auch Floor-cloth.

Bodette, [fr. baudet], Feldbett. [*Canada.*]

Bogus, 1) *s.* Getränk aus Rum und Syrup; 2) *a.* (entstanden aus Borghese, dem Namen eines berüchtigten Fälschers) nachgemacht, falsch.

Bois de Vache, cf. Buffalo Chips.

Bolivar Hat, breitrandiger italien. Strohhut.

Bombo, ein igelähnliches Thier in Nord Carolina; ein Getränk aus Rum, Muskat und Zucker.

Bones, Castagnetten. Brudder Bones, der Neger, der sie schlägt.

Boneset, Art Wasserdosten (Eupatorium perfoliatum).

Bonny-clabber, dicke saure Milch.

Bony-fish, cf. Menhaden.

Boo-hoo, laut schreien, brüllen, bleken.

Booby hut, ein Kutschkasten auf Schlittenkufen gesetzt.

Boodle, the whole-of them, alle, das Ganze. [*New England.*]

Bookstore, Buchladen, Buchhandlung.

Boonder od. **Bounder,** Scheuerbesen. [*New York.*]

Boost, in die Höhe schieben od. heben.

Boot-Lick, Speichellecker.

Bootee, Halbstiefel.

Born in the Woods, he was not born in the woods to be scared by an owl, er ist zu sehr an Gefahren od. Drohungen gewöhnt, um sich einschüchtern zu lassen.

Bosaal, Art Halfter für wilde Pferde.

Boss 1) *s.* sprich bawss [holl. baas] Herr, Meister; 2) *v.* herrschen, regieren, leiten.

Boss, Büffel; auf den Prärieen üblich.

Bossy, Kalb. Familiär.

Bottom, fruchtbares angeschwemmtes Land in frühern Strombetten od. Seeen, Niederungen. Bottom-lands, reiche Ebenen an Flußufern. [*West.*]

Boughten, was gekauft, nicht selbstgefertigt ist. [*New England & New York.*]

Bouge, hervorragen, ausbauchen.

Bound, entschlossen. Vulgär.

Bourbon, Whiskey von Bourbon County in Kentucky.

Bow-dark Tree, [fr. bois d'arc], ein Baum im Westen, zur Fertigung von Bogen gebraucht.

Bowie-knife, [spr. buh-ih], ein 10—15 Zoll langes, etwa 2 Zoll breites, nach seinem Erfinder, Oberst Bowie, genanntes Messer. [*South, South-west.*]

Bowling-alley, Kegelbahn.

Bowman, Bursche (eines Offiziers). [*Virginia.*]

Bowman's Root, Art Spiräe (Gillenia trifoliata), auch Indian physic genannt.

Box, cf. Battery.

Box Elder, eschenblättriger Ahorn (Negundo aceroides).

Boy, schwarzer Diener. [*South.*]

Brack, Bruch (im Tuche ꝛc.).

Branch, Bach, Fluß. [*South.*]

Bran-duster, Beutelsieb für Kleie.

Brash, zerbrechlich, morsch.

Brave, ein indianischer Krieger.

Breachy, unbändig, wild, von Ochsen gebraucht, besonders wenn sie Einfriedigungen beschädigen.

Bread-stuff, Brodstoff d. i. Brodfrucht, Mehl und das Brod selbst. Auf Jamaica werden eßbare Wurzeln ꝛc., welche die Stelle des Brodes vertreten, bread-kind genannt.

Bread-root, eßbarer Drüsenklee (Psoralea esculenta), in der Nähe des Felsengebirges.

Break, regelmäßiger Tabaksverkauf bei Eröffnung der Packfässer.

Break-back, Verlängerung des Daches der hintern Hausseite unter anderm Winkel, um Raum für Wirthschaftszwecke zu gewinnen.

Break down, 1) Kehraus, lärmender Tanz am Ende des ländlichen Tanzvergnügens; 2) ein Tanz nach Negerart.

Break-bone Fever, od. **Dengue,** ein Sumpffieber im Süden.

Brewis, Rinde von Korn oder Maisbrod, in Milch getaucht und mit Syrup gegessen.

Brick in the Hat, He has got a brick in his hat, er ist so betrunken, daß er nicht gerade gehen kann.

Brickley, zerbrechlich, spröde. [*Georgia.*]

Brief, gewöhnlich, herrschend, von epidemischen Krankheiten in Virginien und im Innern von New England gebraucht.

Bright, geweckt, gescheid, in Beziehung auf Kinder.

Broadbill, Bergente. Am Chesapeak wird sie Black-head, in Virginien Raft-duck genannt.

Broad-horn, früherer Name für die flachen Boote auf dem Mississippi.

Brogues, [holl.], Hosen.

Broom-Corn, Zuckermoorhirse (Sorghum saccharatum).

Brother Jonathan, Bruder Jonathan, das amerikanische Volk.

Brown, to do a thing up brown, es vollkommen, trefflich machen. Vulgär.

Brown Stone, Art rother Sandstein, ein beliebtes Baumaterial.

Brown Thrasher, Braundrossel (Turdus rufus), auch als Brown Thrush, Ground Mocking-bird bekannt.

Broughtins up, Erziehung. Vulgär.

Brung, für **Brought,** von Ungebildeten, bes. von Negern im Süden gebraucht.

Brush, Buschholz, Astwerk, Reisig.

Bub, Bubby, in der Sprache kleiner Kinder für brother.

Bubbler, ein Fisch in allen Gewässern des Ohio. Er gibt ein eigenes Grunzen von sich.

Buck, 1) *s.* besondere Art Sägebock; 2) a buck nigger, ein Neger. Vulgär; 3) *v.* stoßen, bes. von Thieren.

Buck Beer, Bockbier.

Bucket, Kanne, Eimer von jeder Größe. [*South, West.*]

Buckeye, Bocksauge; 1) glatte Roßkastanie; häufig an den Flußufern von West Pennsylvanien und Virginien bis nach Michigan und Kentucky; 2) Spitzname für einen Bewohner Ohios [*Buckeye State*], wo diese Kastanie häufig wächst.

Buck Fever, Aufregung unerfahrener Jäger beim Anblick eines größern Wildes.

Buck-fly, ein dem Rothwild zu gewissen Jahreszeiten lästiges Insekt.

Buckra, ein weißer Mann, Ausdruck der Neger an der afrikanischen Küste, in Westindien und in den südlichen Staaten N. Amerikas. Er bezeichnet in der Sprache der Bewohner der Calabarischen Küste einen Teufel d. h. ein mächtiges, höheres Wesen. Swangra buckra ist ein fein gekleideter Weißer.

Buckskins, Name der amerikanischen Truppen während des Unabhängigkeitskrieges.

Bucktails, eine politische Partei im Staate New York, welche um 1815 entstand, und De Witt Clinton's Verwaltung anfeindete. Ihr Kennzeichen war ein Theil eines Rehschwanzes, der bei gewissen Gelegenheiten am Hute getragen wurde.

Buffalo, 1) Büffel; Büffelhaut (eigentlich buffalo robe); 2) ein Süßwasserfisch, häufig im Mississippi und in andern südlichen Flüssen.

Buffalo Chips, getrockneter Büffelmist, der in den Prärien als Feuermaterial gebraucht wird.

Buffalo Clover, eine Kleeart im Westen (Trifolium reflexum und stoloniferum).

Buffalo Grass, Büffelgras (Sesleria dactyloides); es wird 2 bis 4 Zoll hoch und bedeckt die Prärien.

Buffalo Nut, Oelnuß (Pyrularia oleifera). [*West.*]

Buffalo-robe, rauhgare Büffelhaut.

Buffalo Wallow, auf den Prärien eine Vertiefung, welche die Büffel aufgescharrt haben um sich darin zu wälzen.

Buffet, dreieckiger Schrank. [*New England.*]

Bug, allgemeiner Name für Käfer, z. B. May bug, Iune bug, Golden bug etc.

Buggy, leichter ein- od. zweispänniger Wagen.

Bugle-weed, virginischer Wolfsfuß (Lycopus virginicus). Ein anderer Name dafür ist Virginian Water-horehound.

Build, 1) für make, in der gewöhnlichen Phrase to-a fire, ein Feuer machen; 2) to-up, aufbauen, errichten, zu Stande bringen, gründen; daher to-up a fortune, a reputation, an unsullied character, a settlement, und vom Geistlichen, to-up a flock.

Bulger, etwas ungemein Großes z. B. We soon came in sight of New York; and a bulger of a place it is. [*West.*]

Bull, Stocksreiter, der auf das Steigen der Fonds speculirt.

Bull-bat, Nachtfalke; virginische Ziegenmelker; auch Name einer Bande gemeiner Bursche in der Stadt Washington.

Bull Briar, Bamboo Briar, großer Dornstrauch in den Alluvialgründen des Südwestens. Aus dem mehligen Stoff seiner Wurzel bereiten die Indianer Brod.

Bull-nut, eine große Art weiße Wallnuß.

Bullion State, der Staat Missouri, so genannt von den Bemühungen des missourischen Senators Benton für Metallgeld als Umlaufsmittel statt des Papiergeldes.

Bull's-eye, kleine, dicke altmodische Taschenuhr.

Bully, trefflich, ausgezeichnet. Vulgär.

Bumble-bee, Hummel.

Bumper, Stoßpolster an Eisenbahnwagen, Buffer.

Bunch Grass, Art Festuca, auf den Ebenen Neu Mexikos.

Bundle, angekleidet auf demselben Bette beisammen schlafen; sonst bei dem Mangel an Betten ein beliebtes Auskunftsmittel, um Personen verschiedenen Geschlechts ein Unterkommen zu verschaffen.

Buncom(b)e, Bunkum, Rede im Congreß, Zeitungsartikel ꝛc. zu dem bloßen Zwecke zur Kenntniß der Wähler in der Heimat zu gelangen. Hört man nichts von seinem Repräsentanten, so erscheinen allerlei Erkundigungen in den Zeitungen, bis er talks for buncombe.

Bungo, [span.], Art Boot. [*South.*]

Bungtown Copper, geringhaltiger, in Bungtown, jetzt Barneysville, Massachusetts, plump nachgeprägter englischer Halfpenny.

Bunk, 1) *s.* Art Bank, die in Wirthshäusern auf dem Lande und sonst des Nachts als Schlafstätte dient; die dritte Reihe stehender Bettstellen in der niedrigsten Klasse von Logirhäusern; 2) *v.* die Nacht auf einer solchen Bank, in einer solchen Bettstelle schlafen; 3) *s.* Stück Holz auf einem Schlitten für Bauholz, um das Ende desselben zu stützen. [*Maine.*]

Bunkum, cf. Buncom(b)e.

Bunt, mit den Hörnern stoßen.

Bureau, 1) Unterabtheilung eines Regierungsdepartement z. B. Indian Bureau etc.; 2) Kommode.

Burgaloo, Glanz- od. Glasbirne.

Burgall, ein kleiner, meist 6 Zoll langer Seefisch (Ctenolabrus caeruleus). Sehr gemein von New York bis zur Delaware Bai. Andere Namen für ihn sind: Nibbler, bei den Indianern Chogset, in Neu England Blue Perch und Conner.

Burgee, eine große Flagge am Masttopp eines Kauffahrteischiffes.

Burn, to - up, abbrennen (von Personen), für to - out und down.

Burr-oak, eine schöne Eichenart (Quercus macrocarpa), die über 60 Fuß hoch wird und dichtes dunkles Blätterwerk hat. Sie findet sich meist jenseits der Alleghanies in den fruchtbaren Gegenden von Kentucky und West-Tennessee, so wie in Ober-Louisiana am Missouri. Sie heißt auch Overcup White Oak.

Burr-stone, Burrstein, Art Quarz; zu Mühlsteinen gebraucht.

Bursted, statt burst.

Bush, Gebüsch, Holz, Wald. [*Nördliche Staaten & Canada.*]

Bush-bean Stengelbohne; auch String-bean, Snap-bean, od. Snap genannt.

Bushwhacker, 1) einer der durch Wälder zu reisen gewohnt ist; ein roher Bauer, Neuling; 2) ein Werkzeug, Büsche niederzuhauen.

Bushwhacking, Reisen durch die Wälder; Fortziehen des Bootes mit Hilfe der Büsche am Ufer.

Bust, 1) *s.* = Burst, Zusammenbruch, Mißlingen; 2) Lustbarkeit, Jux, lustige Streich; 3) *v.* brechen, falliren.

Buster, 1) Lärmer, Polterer, Sausewind; 2) = Bust, 2.

Butcher-bird, Neuntödter.

Butt, 1) *s.* Hintere [*West.*]; 2) Röhrenaufsatz auf dem Spritzenschlauch; 3) *v.* sich entgegenstellen, entgegentreten. [*South-west.*]

Butte, [fr.], Hügel.

Butter-bird, cf. Bobolink.

Butternut, graue Wallnußbaum (Juglans cinerea.)

Buttoning up, Verschweigen, daß man bei einer Börsenspeculaton als Verlierender betheiligt ist.

Button Bush, gemeiner Knopfbaum (Cephalanthus occidentalis).

Buttonwood, od **Button Tree,** abendländische Platane (Platanus occidentalis); auch Button-ball tree.

Buyer's Option, Kauf von Börsenpapieren der Art, daß man sie innerhalb einer gewissen Zeit, 30, 60, 90 Tage nimmt oder bis zum Ablauf derselben wartet. Bis zu der Zeit wo sie in die Hände des Käufers übergehen, werden sie mit 6% verzinst.

Buzzard, Name mehrerer in Amerika einheimischer Falkenarten, z. B. Black-Buzzard (Falco harlani), Red-tailed Hawk oder

Buzzard (Falco borealis) und Short-winged Buzzard oder Great Hen-Hawk (Falco buteoides). Cf. Turkey-Buzzard.

By and again, dann und wann, gelegentlich. [*South.*]

By-bidder, einer der bei Auctionen dazu gebraucht wird, den Preis zu steigern.

By the name of, statt of the name of, wie in: I met to-day a man by the name of Smith.

C

Cabbage-Tree, Kohlpalme von Oſt-Florida (Palma altissima).

Caberes, [ſpan. cabestro], Haarſeil zum Fang wilder Pferde und Ochſen.

Caboodle, the whole -, der ganze Haufen, alle; [*Nördliche Staaten und Neu England.*]

Cacao, Cacao, gewöhnlich Cocoa geſchrieben und geſprochen.

Cache, [fr.], 1) *s.* Loch in der Erde, Lebensmittel zu verbergen und aufzubewahren, wenn man ſie nicht gut mit ſich fortbringen kann. Reiſende auf den Prärien, Jäger und die Anſiedler im fernen Weſten bergen ihren Mund- und andern Vorrath häufig ſo vor den Indianern; 2) *v.* in der Erde verbergen.

Cachunk! pumps! plauts! [*South, West.*]

Cacique, Cazique, Cacike, eigentlich Häuptling, König der Urbewohner der weſtindiſchen Indianer.

Cacomite, die zwiebelartige Wurzel einer Art Tigridia, woraus man in Mexico ein gutes Mehl bereitet.

Cahoot, 1) *s.* Geſellſchaft, Compagnie; to be in-with, to go in-with; 2) *v.* Geſellſchaft machen, ſich verbinden.

Calabash, s. 1) Flaſchenkürbiß; Frucht der Cucurbita lagenaria; 2) kürbißartige Frucht des Calabaſſenbaums (Crescentia cujete) im ſpaniſchen Amerika und Weſtindien, woraus allerlei Schalen gefertigt werden; 3) humoriſtiſche Bezeichnung für den Kopf, beſ. den hohlen.

Calaboose, [ſpan. calabozo], 1) *s.* Gefängniß. [*South-west.*] 2) *v.* ins Gefängniß ſetzen, einſtecken.

Calash, [fr.], 1) Caleſche, zweirädriger Wagen; 2) Kopfbedeckung von Damen zum Schutz des Kopfputzes meiſt des Abends getragen, wenn ſie in's Theater, zu Abendgeſellſchaften ꝛc. gehen.

Calculate, schätzen, vermuthen, glauben, denken, erwarten, gedenken ꝛc. Vulgär.

Calf-Kill, Kälbertod, Art Kalmia (Kalmia angustifolia); auch Lamb-kill, Sheep Laurel genannt.

Calibogus, Rum und Fichtensprossenbier.

Calico, farbiger Cattun.

Call, Ruf, Berufung eines Geistlichen. Je höher das damit verbundene Gehalt, desto lauter wird er genannt; z. B. I have a loud $ 600 call.

Callithumpians, Personen die am Sylvesterabend unter dem Klange von Hörnern, Klingeln, Schnurren und ähnlichen Instrumenten lärmend durch die Straßen von New York und andern Städten zogen. Die Unsitte ist fast abgekommen.

Call-loans, Ausleihung von Geld unter der Bedingung, daß es auf Verlangen jeden Augenblick zurück bezahlt werden muß.

Calls, Speculationen auf das Steigen von Börsenpapieren innerhalb einer genannten kleinen Frist und zwar so, daß man gegen eine bestimmte Summe an dem Cours einer bestimten Anzahl Actien betheiligt ist. Fällt der Cours, so verliert man jene Summe oder jenen Einsatz; steigt er, so erhält man außer seinem Einsatz den ganzen Coursgewinn.

Calumet, [fr.], Tabakspfeife der Ureinwohner Amerikas, deren Kopf gewöhnlich aus weichem, rothen Marmor besteht, während ein langes, mit Federn geschmücktes Schilfrohr das Rohr bildet. Das Calumet dient als Symbol für Frieden und Krieg; es annehmen bedeutet die Friedensbedingungen annehmen, es ablehnen sie verwerfen. Die Friedenspfeife (calumet of peace) dient dazu, Verträge und Verbindungen zu besiegeln und zu bestätigen, Fremde freundlich aufzunehmen und mit Sicherheit zu reisen. Die Kriegspfeife (calumet of war) ist anders gestaltet und dient zur Kriegserklärung.

Camp-Meeting, gottesdienstliche Versammlung im Wald oder auf freiem Felde, wo die Betheiligten mehrere Tage ihr Lager aufschlagen. Sie werden in der Regel von Methodisten gehalten. Die Mormonen nennen sie Wood-meeting.

Campbellite, Anhänger der Lehren des Alex. Campbell. Cf. Christian.

Canada Balsam, cf. Balsam-Fir.

Canada Nettle, cf. Albany Hemp.

Canada Rice, westindischer Haferreis (Zizania aquatica), auch Wild Rice und Water Oats genannt; in den nördlichen Staaten und Canada.

Cancer Root, Krebswurzel, eine Art Orobanche (Conopholis americana).

Cane-Brake, Rohrdickicht, Röhricht; häufig in den Niederungen von Süd-Carolina bis nach Louisiana. In Carolina ist der Name Cane-meadow üblich.

Cane-Trash, cf Bagasse.

Caney Fork, od. **Branch,** in Kentucky und Tennessee gebräuchliche Bezeichnung eines Flusses, obschon jetzt kein Rohr in demselben zu finden ist.

Canker Rash, Scharlachfieber.

Canoe, [westindisch canahua, conóa), Indianerboot aus Rinde oder Häuten.

Cant-Hook, Can-Hook, hölzerner Hebel mit eisernen Haken an dem einen Ende, schwere Gegenstände umzuwenden, Schenkelhaken.

Can't come it, kann (könnt, können) es nicht thun; das geht nicht; You can't come it over me so, ihr könnt mich nicht so bevortheilen Vulgär.

Cantelo'pe, Cantel(e)upe, Warzenmelone (Cucumis melo).

Canticoy, Cantica, [irokesisch], gesellige Zusammenkunft, Tanzbelustigung.

Canvas-Back, Canevasente (Anas valisneriana). Häufig in der Chesapeakbai.

Canyon, [span. cañon], enger, tunnelartiger Paß zwischen hohen, steilen Ufern; häufig auf den großen Prärien des Westens, in Neu Mexico und Californien.

Cap, to - all, alles übertreffen, alles überbieten, das Unglück ꝛc. voll machen; denselben Sinn hat to cap the climax.

Cap-Sheaf, oberste Garbe, Haube des Feimens; *fig.* Höchste, Größte, das Non plus ultra.

Cape May Goody, an der Küste von Jersey der Name des Lafayette Fisches.

Captain's Beat, Bezirk, in dem die Milizen einer Compagnie wohnen. Nach denselben Bezirken wird bei Wahlen abgestimmt. [*South.*]

Caption, Titel, Ueberschrift.

Captivate, mit Gewalt ergreifen, gefangen nehmen; in diesem Sinne jetzt wie in England wenig üblich.

Car, Eisenbahnwagen. Man unterscheidet passenger-cars (Personenwagen), und dabei the smoking-car (Rauchcoupé), dann den baggage-car (Gepäckwagen), den mail-car (Postwagen), und als freight-cars, den Güterzug. To go by the cars oder to take the cars, mit der Eisenbahn reisen.

Car-Brake, Bremse.

Car-House, Gebäude für Eisenbahnwagen.

Caribou, das amerikanische Rennthier, von dem man das Barren Ground Caribou und das Woodland Caribou unterscheidet.

Carlicues, Carlycues, Bocksprünge; to cut (up) -, Sprünge, Bocksprünge machen.

Corolina Allspice, cf. Allspice.

Carolina Potato, eßbare Batate (Convolvulus batata). [*East.*]

Carpet Weed, kleine abstehende Pflanze auf urbarem Boden (Mollugo.)

Carry, 1) to carry away, hinreißen, außer sich bringen, höchlich aufbringen; 2) to carry on, es treiben, schwärmen.

Carry-All, in den nördlichen Staaten ein vierrädriger Gesellschaftswagen, in Canada ein Schlitten.

Carry-Log, Wagen aus bloßen Rädern zum Transport für Bauholz.

Carryings-on, Lustbarkeiten, Belustigungen.

Cartman, [sprich: carman], Kärrner.

Case, sonderbarer Mensch, Orginal; a hard -, ein Taugenichts, Bruder Liederlich.

Cashaw, auch **Kershaw** geschrieben, Lümmel. [*West*]

Cassareap, eingekochter Saft der bittern Juca- oder Adamsnadelwurzel. Westindien.

Cassava, Cassada, [westindisch, casavi], Cassave, Name eines Strauchs in Central- und Süd-Amerika, aus dessen Wurzel das Tapiokamehl gewonnen wird.

Castanas, Chestnuts, im tropischen Amerika, zuweilen der Name für die Frucht des Brodbaumes (Artocarpus integrifolia) und für die eßbare Frucht des Schraubenbaums (Pandanus)

Caswash! plumps! platsch!

Catalpa, Catalpa- oder Trompetenbaum (Catalpa cordifolia).

Catamount, jedes wilde, katzen- oder pardelartige Thier.

Catawampously, Catawamptiously, wild, eifrig, ungestüm; to be catawamptiously chawed up, ganz zur Bank gehauen werden, völlig besiegt werden.

Catawba Grape, eine Varietät der Vitis labrusca; eine Traubenart die meist in den Vereinigten Staaten gezogen wird.

Catch, 1) *s.* Fang (Fische); 2) *v.* to catch a weasel asleep, ein Wiesel im Schlafe fangen, einen der stets auf seiner Hut ist, überraschen; to catch up, beim Reisen über die großen Prärien, die Pferde und Maulthiere zum Abmarsch fertig machen.

Catfish, Katzenfisch, ein zur Gattung Prinelodus bei Cuvier gehöriger Fisch, der sich in mehrern Arten überall in N. Amerika findet und mannigfache Namen führt, wie Horned-pout, Bull-head, Mud-pout, Minister, Cat; eine sehr große Art heißt Channel Catfish.

Catstick, Stock oder Schlägel bei einer Art Ballspiel der Knaben; in Pennsylvanien, Maryland und weiter südlich, kleines Brennholz.

Cat-Tail Grass, Timotheusgras.

Catting, Fang des Katzenfisches.

Cattle-Range, Pferch. [*Kentucky.*]

Caucus, Versammlung der Führer einer Partei, um sich über das Verfahren bei einer bevorstehenden Wahl zu besprechen. Das Wort wird schon 1763 erwähnt und soll aus caulker's, nämlich meeting entstanden sein, da die Leiter der ersten dieser Versammlungen bei der Rhederei betheiligt waren.

Caution, to be a caution, eine Warnung sein.

Cavern Limestone, Bergkalk in Kentucky.

Cawhalux! klatsch!

Cavort, verderbt aus curvet, curbettiren; lustig, fröhlich sein, schwärmen. [*South.*]

Cavallard, [span. caballada], Herde Pferde oder Maulthiere. [*Louisiana, Texas.*]

Cave, to cave in, nachfallen, einsinken (von der Erde beim Graben); *fig.*, nachgeben, zurücktreten, unterliegen, stecken bleiben (im Reden).

Caveson, [fr.], Kappzaum.

Cayman, [westindisch], Kayman. [*West Indies.*]

Cazique, cf. Cacique.

Cedar, Name verschiedener Gattungen aus der Familie Pinus. Red Cedar, rothe oder virginische Ceder (Iuniperus virginiana); white Cedar, weiße Cypresse oder Ceder (Cypressus thyoides).

Census, Volkszählung.

Cent, Kupfermünze, der hundertste Theil eines Dollars.

Certain, *adv.* z. B. He's dead certain.

Chained Lightning, zackiger Blitzstrahl. [*West.*]

Chalk, a long chalk, eine große Strecke, sehr weit oder viel. By a long chalk, um vieles. He can't do it by a long chalk, es ist ihm rein unmöglich, er ist durchaus nicht der Mann dazu.

Change, to meet with a change, bekehrt oder religiösen Gefühlen zugänglich werden.

Chaparral, [span. chaparral], weite Strecken dichtes Dorngebüsch. [*Texas, New Mexico.*]

Chaw, kauen; to chaw up, aufessen, kurz und klein machen, vernichten; to chaw up one's word, sein Wort zurücknehmen. Vulgär.

Chebacco Boat, Art Fischerfahrzeug, das bei der Neufundland Fischerei gebraucht wird. Es heißt auch Pinkstern, zuweilen Tobacco Boat, und hat den Namen wohl von der Bai Chebabucto in Neu Schottland, dem Ausrüstungsorte dieser Boote.

Checkers, i. e. **Chequers,** Damenspiel.

Chequer Berry, Partridge Berry, auch **Chickberry,** ein schöner, kleiner, kriechender Strauch (Mitchella repens).

Chess, Trespe (Bromus secalinus), auch Cheat genannt.

Chessycat, (Cheshire Cat), von Personen die beim Lachen den Mund weit aufmachen.

Chewink, Rothkehlchen. Auf Long Island hat es den Namen Towhee Goldfinch, in Louisiana, Grasset.

Chicha, [westind.], ein geistiges Getränk aus Mais.

Chickadee, Tannenmeise.

Chickaree, rothes Eichhörnchen (Sciurus hudsonii).

Chickasaw Plum, Chickasa-Pflaume (Prunus chicasa), wächst am Ufer des Red River in Arkansas auf kleinen 2—6 Fuß hohen Büschen, ist sehr groß und süß und wechselt in der Farbe von Blaßroth bis zu Hochroth.

Chicken Snake, Name verschiedener Schlangenarten, die man für besondere Feinde der jungen Hühner und Eier hält.

Chicken Fixings, Hühnerfricassee. [*West.*]

Chicken Grape, Art wilder Wein (Vitis riparia oder. River Grape), auch Frost Grape, und wenn er seiner wohlriechenden Blüten wegen gezogen wird, Bermudian Vine genannt.

Chigoe, Chigre, Chigger, Jigger etc. Sandfloh (Pulex penetrans), der seine Eier gern unter die Haut des Fußes, namentlich der Zehen, legt, und wenn man sie nicht sogleich durch Aufstechen der Haut mit einer Nadel entfernt, zuweilen arge Wunden hervorbringt. [*West Indies, Golf of Mexico.*] In Kentucky nennt man die rothe Milbe oder Acarus so, welche sich in die Haut eingräbt, um das Blut zu saugen, ohne darin Eier zu legen.

Child, Person; this child, diese Person, ich selbst. [*West.*]

Chills and Fever, Fieberfrost und Fieberhitze.

Chincapin, [Powhatan-indianisch], kleine kreiselförmige Kastanienart (Castanea pumila), die südlich von Pennsylvanien wächst.

Chinch, Chints, [span. chinche], Bettwanze. [*South, Middle States.*]

Chinch-Bug, stinkendes Insekt, das in den südlichen und westlichen Staaten dem Weizen, Mais ꝛc. sehr schadet.

Chinese Sugar-Cane, eine Art Moorhirse oder Durra (Sorghum saccharatum).

Chink, die Ritzen und Spalten der Blockhäuser mit Lehm verstopfen; werden sie damit auch beworfen, so heißt es chinking & daubing.

Chipmuk, Chipmonk, gestreiftes Eichhörnchen (Sciurus striatus).

Chirimoya, Frucht des Flaschenbaums (Annona chirimoya) in den gemäßigtern Gegenden der Tropenländer.

Chirk, lebhaft, munter, in guter Laune, wohl.

Chirrup, anfeuern, schnalzen.

Chisel, betrügen. [*West.*]

Chitlins, für **Chitterlings,** Fetzen.

Chivalry, Ritterschaft; Spitzname für die Bewohner des Südens.

Chock, für **Check,** einen Keil, Stein ꝛc. unterlegen, damit etwas sich nicht bewegen kann.

Chocolate, [mexican. chocolatl], Chocolade (bloß aus geröstetem Cacao).

Chock up, dicht, enganschließend.

Chock-full, ganz voll. Familiär.

Chogset, cf. Burgall.

Choke Berry, Würgbeere (Pyrus arbutifolia).

Choke Cherry, Würgkirsche (Prunus virginiana).

Choke off, einen an der Ausführung seines Vorhabens hindern, bes. Redner am Sprechen, wenn sie langweilig werden, durch Scharren, Beifallrufen ꝛc.

Chomp, laut kauen, schmatzen. Andere Aussprache von champ

Chop, [chinesisch], Sorte, Qualität. Früher ward das Wort bloß in Beziehung auf Waaren wie Seide, Thee gebraucht, die von China eingeführt wurden.

Chore, kleine Hausarbeit; das char der Engländer.

Chowder, Gericht aus Seefisch, Schweinefleisch, Zwiebeln und Zwieback, die zusammen gedämpft und dann zuweilen mit Obstwein und Champagner übergossen werden.

Christian, (spr. das erste i lang), Name, den sich eine Secte bei der großen Erweckung 1801 beilegte.

Christianization, Bekehrung zum Christenthum.

Chub, = Blackfish.

Chub Sucker, ein Seefisch, der auch Horned Sucker genannt wird.

Chuck-full, = Chock-full. Familiär.

Chuck-Will's-Widow, amerikan. Zigenmelker (Caprimulgus carolinensis).

Chuck-a-Luck, ein Würfelspiel. [*West.*]

Chufa [span.], Erdmandel.

Chuck! ein Laut, die Schweine zu rufen.

Chunk, 1) *s.* kurzes, dickes Stück (Holz ꝛc.); Klumpen; auch von Thieren ꝛc. gebraucht; z. B. I rode an all-fired smart chunk of a poney; a small chunk of sentiment or patriotism; 2) *v.* Stecken, Stäbe nach einem werfen. [*South, West.*]

Chunk-Yard, Chunkee-Yard, längliche, vier Quadratyards große Einfriedigung neben den künstlichen Bergen und Rotundas der Indianer in Florida. In der Mitte steht der Obelisk, an jedem Ende ein Pfahl, an den die Gefangenen gebunden werden, wenn sie lebendig den Feuertod erleiden. Auf diesem Platze wurde der chunkee, gespielt, wobei mit langen Stangen nach einem Steine geworfen wurde.

Chunked, dreist, frech, unverschämt. [*South.*]

Chunky, kurz und dick, oft von Personen gebraucht.

Cider, All talk and no cider, viel Geschrei und wenig Wolle.

Cider Brandy, cf. Apple Brandy.

Cider Oil, eingekochter, mit Honig versetzter Cider.

Cienega, [span. cienaga], Sumpf; Cieneguita, kleiner Sumpf. [*New Mexico, Texas.*]

Cimlin, Turbankürbiß. [*Middle & Southern States.*]

Circulate, reisen.

Circumstance, Not a circumstance, etwas Unbedeutendes, nichts im Vergleich, z. B. I never saw so lean and spare a gall as Miss A. since I was raised. Praraoh's lean kine war n't the smallest part of a circumstance to her; — *Sam Slick.*

Cisco, heringartiger Fisch im See Ontario, namentlich in der Chaumont Bai.

Citizenize, zum Bürger machen. Selten gebraucht.

Citess, Citizeness, in den ersten Jahren der französ. Revolution, als Uebersetzung von citoyenne gebraucht, wird seit mehreren Jahren nicht mehr gehört.

Civism, Vaterlandsliebe, wie in Frankreich nicht mehr im Gebrauch.

Civilizee, ein Civilisirter; das Wort hat keinen Eingang gefunden.

Clabber, cf. Bonny-Clabber.

Claim, Stück Staatsland, welches der Squatter abgrenzt und für sich mit der Absicht nutzbar macht, es zu kaufen, sobald die Regierung es verkaufen will.

Claim-Jumper, einer der sich mit Gewalt eines schon vorläufig in Besitz genommenen Stücks Staatsland bemächtigt; die Handlung selbst ist **Claim-Jumping.**

Clam, populärer Name gewisser, als Speise sehr geschätzter Muscheln. Die wichtigsten sind: 1) Hard Clam, amerikan. Venusmuschel (Venus mercenaria); 2) Soft Clam, Mananosay, Stem-clam oder Piss-clam, Sandmuschel, Klaffmuschel (Mya arenaria).

Clam-Bake, Venusmuscheln nach Indianerart an der Küste in einer kleinen Vertiefung auf heißen Steinen so gebacken, daß zunächst eine Schicht Felsengras, dann eine von Algen darauf kam. Auch werden die Muscheln mit dem Schlosse aufwärts, nur neben einander gelegt und ein Feuer aus Reisig darüber angezündet. Dies heißt ein In-

dian bed of clams. Gesellschaften von 10—20 Personen beiderlei Geschlechts vereinigen sich häufig zu einem solchen Schmause. Werden sie größer, so knüpfen sich andere Vergnügungen daran. Das größte Fest dieser Art fand am 4. Juli 1840 auf Rhode Island bei Gelegenheit einer Volksversammlung zu Gunsten des Generals Harrison statt, da die Zahl der Theilnehmer auf fast 10000 angegeben wird.

Clam-Shell, die Lippen, der Mund; Shut your clam-shell! halt's Maul! Das Schloß am Briefbeutel der Post heißt: Clam-shell padlock. Vulgär.

Clapboard, 1) *s.* Schindel; 2) *v.* mit Schindeln bedecken.

Clape, Goldspecht. Außer mit diesem Namen, den er im Staate New York führt, wird er High-hole, Yucker, Flicker, Wake-up und Pigeon Woodpecker; in Louisiana, Pipue-bois jaune genannt.

Clatterwhacking, Gerassel, Getöse. [*South.*]

Clay-Eaters, Erdfresser, ein verkümmerter Theil der Bevölkerung in einigen südlichen Staaten, der in Ermangelung nahrhafterer Speisen seinen Hunger mit einer Art alaunhaltiger Erde stillet und Terpentinwhiskey genießt. Eine gelbliche, schmutzige Farbe, matte Augen, blödsinnige, auch boshafte Gesichter kennzeichnen die Erdfresser.

Clean, the clean thing, das Richtige, Schickliche, Rechte. Vulgär.

Clean Ticket, Wahlzettel ohne Abänderungen.

Clearing, Lichtung, urbar gemachtes Land.

Clearing House, Abrechnungshaus.

Clear, to clear out, sich entfernen, sich davon machen. Vulgär.

Clear Swing, gute Gelegenheit; cf. Full Swing.

Clerk, to clerk (it), den Schreiber, Commis ꝛc. machen.

Clever, gutmüthig, brav.

Cleverly, 1) wohl, sehr wohl, z. B. How do you do? „I am cleverly." 2) recht, völlig z. B. The landlord comes to me, as soon as I was cleverly up this morning.

Cleverness, Gutmüthigkeit, Freundlichkeit.

Clevis, Clevy, Ziehstange (am Pflug ꝛc.).

Cliff, Cliff limestone, Klippenkalkstein, Name eines Theils des Silurkalksteins im Westen, wegen seiner jähen Abhänge an Stromufern. Clifty, reich an solchen steilen Abhängen.

Climb, to climb down, hinabklettern oder steigen.

Clincker built, klinkerweise gebaut.

Cling, Clingstone, Pfirsiche, deren Fleisch fest am Kern anhängt, entgegen den free-stone, open stone oder auch bloß peach, deren Kern sich löset.

Clip, 1) *s.* Schlag mit der Hand, Klapps; 2) *v.* laufen, rennen.

Clipper, Klipper, kleiner Schooner mit ausschießenden Masten, zum Schnellsegeln eingerichtet. Clipper-built, auf diese Art gebaut.

Clitchy, klebrig. Selten gebraucht.

Clockmutch, [holl. klapmuts, Nachtmütze], Frauenhaube. [*New York.*]

Clothier, Walker, Tuchbereiter.

Cloud, to cloud up, wolkig werden, sich bewölken, sich umziehen.

Club-Tail, die fettern, dickschwänzigen Alsen. [*Carolina.*]

Clutter, to clutter up, unordentlich durch einander werfen, anfüllen z. B. to clutter up a room.

Coal, Steinkohlen; coals kann auch die Holzkohle sein.

Coal-Hod, Kohlenschütter (als Gefäß).

Coast, mit dem Schlitten einen Hügel herabfahren; Ausdruck der Knaben.

Coat, Unterrock. [*South.*]

Cob, Maiskolben. Sind die Körner noch daran, so heißt er **Ear.**

Cobb, Schlag auf den Hintern.

Cobbler, 1) Getränk aus Wein, Zucker, Citronen und gestoßenem Eise; es wird mittelst eines Strohhalmes oder andern Rohres getrunken. So hat man sherry cobbler etc.; 2) Obstpastete, die in einem Topfe gebacken wird, der mit sehr dickem Teig ausgestrichen ist. Je nach dem Obst gibt es apple cobbler, peach cobbler etc. [*West.*]

Cobble-Stone, ein rundlicher Stein, ein kleiner Strom- oder Kieselstein, wie sie zum Pflastern gebraucht werden.

Cockartouse, ein Ehrentitel unter den Indianern in Virginien, und dann bei den Ansiedlern lange Zeit, Bezeichnung einer wichtigen einflußreichen Person.

Cocktail, Getränk aus Korn- oder Wachholderbranntwein, Zucker und ein wenig Wasser.

Coco Grass, ein auf den Plantagen sehr üppig wucherndes Unkraut.

Cocoa-Nut, Kokosnuß, Frucht der Kokospalme (Cocos nucifera).

Cocos, oder **Eddoes,** die knollige Wurzel des eßbaren Aruns (Arum esculentum), die Hauptnahrung der arbeitenden Bevölkerung in Westindien.

Codding, Fang des Kabeljaus.

Coffee-House, Schenkstube, Wirthsstube. [*South, West.*]

Coffee-Tree, Kentucky Coffee-Tree, ein Zierbaum mit schätzbarem Holze (Gymnocladus canadensis). Er trägt Bohnen, die früher wie Kaffee benutzt wurden.

Coffin-Boat, cf. Battery.

Cohosh, zuweilen **Black Cohosh,** oder **Black Snake-root,** eine Ranuncalee (Cimicifuga racemosa), gegen Brustleiden und Schlangenbiß gebraucht. Es gibt auch White und Blue Cohosh.

Cold, kalt, von solchen die sich bei religiösen Erweckungen, Eisenbahngesellschaften, Banken, Gaunereien nicht betheiligen.

Cold as Presbyterian Charity, eine Redensart unbekannten Ursprungs.

Cold Flour, gedörrter, pulverisirter Mais zu einem Drittel mit Zucker vermischt. Ein paar Theelöffel voll, in einem Glase Wasser umgerührt, geben eine Mahlzeit, wo Nahrung knapp ist.

Collector, einer der drei Hauptbeamten (Collector, Naval Officer, Surveyor) eines größern Zollhauses. Er nimmt alle erforderlichen Manifeste, Berichte und Papiere einlaufender Schiffe in Empfang, trägt sie ein, wirft mit dem Marineoffizier die Zollsätze aus, notirt sie auf der Declaration, empfängt oder sichert die Bezahlung des Zolls, gestattet das Löschen der Güter und stellt mit Genehmigung des Finanzministers, Inspectoren, Wäger, Aicher, Messer und Commis an.

Colored, farbig, von Personen, in denen Negerblut fließt.

Come, 1) **To make come,** schießen, erlegen (Wild); to make drunk come, betrunken machen. [*West.*]; 2) **To come around,** auch **to get around,** einen einnehmen, gewinnen, verlocken, berücken; 3) a.) **To come out,** erweckt werden, sich bekehren, religiös werden; b.) How did you come out? Wie ist Ihr Geschäft gelungen? Was haben sie für Geschäfte gemacht? To come out at the little end of the horn, schlecht dabei wegkommen, schlechte Geschäfte machen; 4) **To come over,** oder to come it over

one, einen bemeistern, bevortheilen. Bulgär.; 5) **To come up to the chalk,** seine Pflicht thun, seine Versprechungen erfüllen.

Come-Outers, Christen verschiedener Secten, die erweckt worden sind (have come out), ohne kirchlichen Verband und bestimmtes Glaubensbekenntniß, so daß sie in dogmatischer Beziehung eine große Mannichfaltigkeit der Ansichten zeigen.

Commissioner, ein Regierungsbeamter, der im Range dem Minister zunächst kommt. So stehen unter dem Minister des Innern der Commissioner of Patents, der Commissioner of the Land Office und der Commissioner of Indian Affairs.

Common, „As well as common" so wohl wie gewöhnlich; ein häufig gebrauchter Ausdruck für as well as usual.

Common Doings, ursprünglich im Westen für einfache Kost, Hausmannskost gebraucht, jetzt auf Personen, Handlungen, Sachen angewandt, die das Gewöhnliche nicht übersteigen.

Commoner, „The great Commoner," häufige Bezeichnung von Henry Clay.

Complected, von einer gewissen Gesichtsfarbe, z. B. pale complected, bleich im Gesichte. [*West.*]

Compliment, Geschenk. [*South-Western.*]

Concageer, kleine Eidechse und Salamander.

Concern, Handelshaus, Geschäft.

Concerned, [sprich: consarned], *adv.* verteufelt, überaus, sehr.

Conduct, sich betragen; statt to conduct oneself. [*New England.*]

Conductor, Conducteur bei Eisenbahnen. Nur nimmt er in Amerika das Fahrgeld ein und hat die allgemeine Aufsicht über den Zug.

Conestoga Horse, ein schweres Zugpferd, vermuthlich aus einer Kreuzung des flämischen und englischen Pferdes entstanden. Conestoga, ein Stadtgebiet in Lancaster county, Pennsylvanien, hat auch den Namen zu den großen Frachtwagen (Conestoga waggons) gegeben, welche vor den Eisenbahnen einen so wesentlichen Zug in einer pennsylvanischen Landschaft bildeten.

Confectionary, Wirths-, Schenkstube. [*South-west, West.*]

Congress. Drei verschieden constituirte Repräsentantenversammlungen, die nach einander die Regierung leiteten, haben diesen Namen in N. Amerika geführt. Die erste, Continental Congress, stand

der Regierung von 1774 bis fast zu Ende der Revolution vor; die zweite, Federal Congress, ward nach den März 1781 angenommenen Bestimmungen der Conföderation gewählt und beherrschte das Land bis 1789; die dritte, Congress of the United States, kam unter der Constitution zuerst am 4. März 1789 zusammen. Uebrigens braucht man jetzt Congress stets ohne bestimmten Artikel.

Congressional, einer Versammlung oder dem Congresse der Vereinigten Staaten gehörig, z. B. congressional debates, Debatten im Congreß, the congressional institution of Amphictyons, in Greece, die Bundeseinrichtung der Amphiktyonen in Griechenland.

Congressman, Congreßglied.

Coniacker, Falschmünzer.

Connecticut, Staat und Fluß, früher Quonectacut, Quonaughticut, Conecticot etc. geschrieben, soll in der Sprache der Moheganer einen großen Fluß bedeuten.

Conner, cf. Burgall.

Conniption Fit, nervöse Aufregung, Vapeurs, ein Damenausdruck, z. B. George, if you keep coming home so late to dinner, I shall have a conniption.

Considerable, 1) bedeutend viel, tüchtig, z. B. Considerable of it may be found in the country; He is considerable of a surveyor, of a man etc., ein tüchtiger Landmesser, ein tüchtiger Mann ꝛc.; 2) *adv.* bedeutend, ziemlich. Vulgär.

Consociate, sich vereinigen, sich anschließen (von Kirchen und deren Abgeordneten).

Consociation, Kirchengemeinschaft mittelst der Pastoren und Abgeordneten; Zusammenkunft derselben zu gegenseitiger Hilfe und Unterstützung so wie zur Bildung einer berathenden Behörde für Kirchensachen.

Constable, städtischer Beamter, dem die Wahrung des öffentlichen Friedens obliegt.

Constituted Authorities, die verfassungsmäßig eingesetzten Behörden.

Constitutionality, Verfassungsmäßigkeit.

Contemplate, beabsichtigen, gedenken, in Aussicht nehmen.

Contemplation, to have it in contemplation, in Absicht haben, beabsichtigen.

Continental, den nordamerikanischen Colonien gehörig, ein Wort das vor der Erklärung der Unabhängigkeit, ehe die Bezeichnung United States aufkam, viel gebraucht wurde z. B. continental troops, continental money.

Contraption, Erfindung.

Convene, bequem, passend sein; nach Pickering in einigen Theilen Neu-Englands gebräuchlich.

Convenient, nahe bei der Hand, leicht zugänglich.

Convention, Convent, die allgemeine oder Diöcesansynode der protestantischen bischöflichen Kirche in den Vereinigten Staaten.

Coodies, politische Partei mit föderalistischen Grundsätzen, die sich im Staate New York im Jahre 1814 bildete. Sie ward in Zeitungen durch Abimeleck Coody (d. i. Gulian C. Verplanck) vertreten und von dem hart angefeindeten De Witt Clinton bekämpft.

Cookey, [holl. koekje], kleiner Kuchen. Noch heute wird er als Weihnachtskuchen New Year's Cookey in New York verschenkt.

Cooling-Board, Leichenbret. [*Pennsylvania. Maryland.*]

Coolwort, eine gehörntfrüchtige Pflanze (Tiarella cordifolia) mit harntreibenden und tonischen Eigenschaften. Die Shaker bereiten sie zum Verkauf vor.

Coon, Abkürz. von Raccoon, Spitzname der Whigpartei.

Coon's Age, lange Zeit z. B. I have not been there in coon's age.

Cooner = Canoe. [*South.*]

Coonery, Whiggismus.

Coontie Adka, Coontie Chatta, Art Pfeilwurzmehl, das von den Indianern Floridas aus der Wurzel der Zamia integrifolia gewonnen wird.

Cooping of Voters, Stimmberechtigte mehrere Tage vor der Wahl in einem dazu gemietheten Hause oder Schiffe einschließen, wo sie gut bewirthet werden bis man sie zum Stimmen abführt.

Coot, schwarzes Wasserhuhn; *fig.* Dummkopf.

Copper, ein englischer Halfpenny oder amerikanischer Cent.

Copperhead, Art Eckenkopf (Trigonocephalus contortrix), gleich giftig wie die Klapperschlange, findet sich von 45° n. Br. bis Florida und hat im Volksmunde verschiedene Namen wie Copper-belly, Red Viper, Red Adder, Deaf Adder, Dumb Rattlesnake, Chunk-head.

Coral Berry, gemeine Petersstrauch (Symphoricarpus vulgaris); die indianische Johannisbeere Missouris.

Cord, eine große Menge. [*West.*]

Cordelle, [fr.], 1) *s.* Schlepptau; 2) *v.* bugsiren, schleppen.

Corduroy Road, Knüttelweg.

Corked, nach dem Korke schmeckend (Wein).

Corn, Mais.

Corn and Cob Mill, Mühle zum Mahlen des ganzen Maiskolbens.

Corn-Basket, großer Korb für die Maiskolben, Maiskorb.

Corn-Blade, Maisblatt. Sie dienen in einigen südlichen Staaten als Futter.

Corn-Bread, ungesäuertes Maisbrod.

Corn-Brooms, Besen aus den Spitzen des Zuckermoorhirses (cf. Broom-Corn).

Corn-Cob, cf. Cob.

Corn-Cracker, Spitzname der Kentuckier.

Corn-Crib, Gestell, worin die trocknen Maiskolben aufbewahrt werden.

Corn-Dodger, Art sehr hart gebackener Maiskuchen. [*South.*]

Corn-Field, Maisfeld.

Corn-Husk, im Süden Corn-Shuck, Blatthülse des Mais. Das Abhülsen desselben — Corn-Husking, Corn-Shucking — geschieht gemeinsam von den jungen Leuten der Nachbarschaft und gibt Anlaß zu einem Feste.

Corn-Juice, Whiskey. [*West.*]

Corn Pone, bessere Art ungesäuertes Brod, das mit Milch und Eiern zubereitet und in einer Pfanne gebacken wird.

Corn-Shuck etc. cf. Corn-Husk.

Corn-Snake, gefleckte Natter (Coluber guttatus).

Corn-Stalk, Getreidehalm; Maisstengel. Corn-stalk fiddle, Kinderfidel daraus.

Corned, betrunken. Vulgär.

Corner, 1) Verein Aufkäufer einer Art Papiere an der Börse, um sie dann zu höherm Course wieder zu verkaufen; 2) *v.* in die Enge treiben, im Streite überwinden; die Course der Papiere auf künstliche Weise in die Höhe treiben.

Corner-Grocery, Materialladen in einem Eckhause.

Corner-Trees, cf. Witness-trees.

Corp, Leichnam. [*Pennsylvania.*]

Corral [span.], 1) *s.* runder, von Wagen ꝛc. umgebener Platz, worin Pferde und Vieh der Präriereisenden des Nachts eingeschlossen werden. Um den Pferch werden die Zelte aufgeschlagen, vor diesen die Feuer angezündet; 2) *v.* das Vieh in den Pferch einschließen.

Cotbetty, ein Mann der sich in die häuslichen Geschäfte der Frauen mengt, Topfgucker.

Cotch, vulgärer Negerausdruck für caught.

Cotton-Bagging, Packleinwand zum Einpacken der Baumwolle; sie wird vorzugsweise in Kentucky gefertigt.

Cotton-Mouth, eine giftige Schlange in Arkansas.

Cottonocracy, Parteiname für die Fabrikanten in Boston.

Cotton Rock, hellgraue Art Magnesiakalk, der in Missouri gefunden und gern zu Bauten verwendet wird.

Cottonwood, Canadische Pappel (Populus monilifera). Sie heißt Cottonwood wegen der vorzüglich schönen, langen, blauen und weißen Wolle ihrer Kapseln, die mit Baumwolle vermischt, zu sehr feinen Zeugen verarbeitet wird. In Texas und New Mexico wird sie Alamo, Pappel, genannt.

Cougar, cf. Puma.

Coulee, [fr.], enges, tiefes, 12—15 Meilen langes Felsenthal mit geneigten, nicht wie ein cañon mit steilen Wänden. Sie kommen in Oregon vor.

Council Fire, Rathsfeuer, das heilige Feuer, welches während der Berathung der Indianer brennt.

Count, denken, meinen.

Counter-Brand, das eingebrannte Zeichen des Viehs, wenn es in die Hände eines andern Eigenthümers übergeht, durch ein anderes Zeichen ungültig machen.

Counter-Jumper, Ladendiener.

Couple, ein Paar, einige. [*Pennsylvania.*]

Coupon, Zinnsschein, Coupon.

Court, gesetzgebender Körper aus einem Repräsentantenhause und einem Senate bestehend. [*New England.*]

Court-House, in Virginien oft die Bezeichnung der Hauptstadt der Grafschaft ohne Rücksicht auf ihren eigentlichen Namen. So kennt man Providence, die Hauptstadt der Grafschaft Fairfax, nur

als Fairfax Court-House, die Stadt Fairfax nur als Culpepper Court-House. Derselbe Gebrauch findet sich zum Theil in Maryland z. B. Montgomery Court-House.

Cove, ein Streifen Prärie, der sich in bewaldetes Land hineinzieht.

Coverclip, populärer Name der Zunge, die in den Gewässern Neu Yorks gemein ist. Ein anderer Name dafür ist Calico.

Coverlid, [fr. couvre-lit], Bettdecke.

Cowbird, Cowpen Bird, Kuhvogel, Viehstaar (Icterus pecoris).

Cowberry, Preißelbeere (Vaccinium vitis idaea).

Cowboys, Schimpfname für Parteigänger der Engländer, aus der Grafschaft Winchester, New York, während des Revolutionskrieges, welche ihre Gegner, die Freunde der Sache Amerikas, mit äußerster Barbarei behandelten.

Cow-Catcher, Vorrichtung an Locomotiven, Vieh und andere Hemmnisse zu erfassen und sie von den Gleisen weg zu bringen.

Cowhide, Cowskin, auch **Raw Hide,** 1) *s.* Ochsenziemer; 2) *v.* den Ochsenziemer geben, peitschen.

Cow-Lease, Gemeindeweiderecht für eine Kuh. In einigen Städten Neu Englands.

Cow Parsnip, gemeine Bärenklau (Heracleum latanum).

Coyote, [mexikan. coyotl], Präriewolf (Canis latrans).

Coyote Diggings, kleine Schachte der Goldgräber in Californien.

Crab Grass, Fingerkraut (Digitaria), das auf den Feldern Louisianas und Texas zum großen Nachtheil der Saaten wuchert, aber ein treffliches Futter gibt.

Cracker, 1) Fire-cracker, (Feuer-) Schwärmer; sie werden aus China eingeführt; 2) kleiner Wasserzwieback; 3) Spitzname der armen weißen Bevölkerung in Georgien und Süd Carolina. Sie werden auch Sandhillers genannt.

Cracklings, 1) Asche. [*South.*]; 2) Schweinegrieben; Crackling-bread, Maisbrod, in welches solche Grieben eingebacken sind.

Cradle, 1) Cradle-Scythe, Sense mit Gerüst; 2) *v.* mit einer Sense mähen; 3) *s.* wiegenartige Waschbank für goldhaltige Erde in Californien.

Cramp-Bark, populärer Name der Sauerbeere (Viburnum oxycoccus).

Crank, sicher, zuversichtlich.

Cranky, unsicher, wankend; sonderbar, eigen, grillenhaft.

Crash, grobe Leinwand für Handtücher.

Crawfish, 1) *s.* Bachkrebs; politischer Ueberläufer; 2) *v.* sich aus etwas herausziehen bes. einer Partei untreu werden.

Crawfishy, naß, (vom Land).

Crease, ein Thier, bes. ein wildes Pferd mit einer Kugel am obern Theile des Halses streifen. Es fällt und wird dann leicht gefangen.

Creature, im Plural gewöhnliche Bezeichnung für Pferde, Ochsen ꝛc. einer Farm; im Süden ist critter ein Pferd, das andere Vieh heißt stock.

Creek, Bach, kleiner Fluß. [*New York, the Middle and Western States, Canada.*]

Creosote Plant, eine Rutacee (Larrea mexicana), die vom Arkansas bis zum Rio del Norte und in den Sandwüsten Californiens gemein ist. Sie ist an einem harzigen, starkriechenden Stoff kenntlich und wird äußerlich bei Rheumatismus angewandt.

Creepers, Eissporen.

Creole, in Westindien, dem span. Amerika und in den südlichen Staaten N. Amerikas, ein Abkömmling von Europäern; jetzt im Süden N. Amerikas so viel wie einheimisch, selbsterbaut oder gezogen, z. B. creole corn, creole chickens, creole cattle, creole horses etc.; in Neu Orleans bedeutet a creole einen Nachkommen französischer Eltern, und man würde es sehr übel nehmen, wenn man einen Mulatten oder Quadronen so nennen wollte.

Crevasse [fr.], Dammbruch des untern Mississippi.

Criss-Cross, Fuchs- und Gänsespiel, auf Schiefertafeln von der Schuljugend gespielt.

Critters, = Creatures. Vulgär.

Croaker, Quäker, ein kleiner, sehr schöner Fisch, der sich in großer Menge in den Buchten des Golfes von Mexico findet. Er hat den Namen von einem eigenthümlichen Laut den er von sich gibt, sobald er gefangen wird.

Crock, 1) irdenes Gefäß, Topf, Krug; 2) Ruß am Topfe; Schmutz; Ruß- oder Kohlenstaub; als *v.*, berußen, schwärzen; 3) [fr.] großer, aufwärts gedrehter Schnurrbart.

Crook, to crook one's elbow oder one's little finger, trinken, saufen.

Crooked, 1) Crooked as a Virginia Fence, höchſt krumm; *fig.* querköpfiſch, hartköpfig, unlenkſam; 2) Crooked Stick, ſtörriſcher, verſchrobener Menſch.

Cropping, vorzugsweiſe Bau einer einzigen Getreideart. [*South, West.*]

Cross, to cross one's track, Jemands Pläne kreuzen, zu vereiteln ſuchen.

Cross-Fox, Kreuzfuchs (Vulpes fulvus), von einer zwiſchen röthlich gelb und ſilbergrau ſpielenden Farbe und mit ſchwarzem Kreuze auf dem Rücken. Sie ſind ſelten und ihr Fell wird ſehr geſchätzt.

Cross Timbers, eine 400 Meilen lange, 5—30 Meilen breite Waldgegend, die ſich vom Arkanſas bis zum Brazos in ſüdweſtlicher Richtung erſtreckt und hauptſächlich mit verſchiedenen Eichenarten beſtanden iſt. Sie iſt für Wagen fahrbar und ſcheidet das anbaubare Land von der Wüſte.

Crotchical, grillenhaft, wunderlich. [*New England.*] Familiär.

Crowd, eine Anzahl Perſonen, Geſellſchaft. [*West.*]

Cruel, *adv.* überaus, ſehr. z. B. How are you, my friend? said the Doctor. Oh, Doctor, I'm powerful weak, but cruel easy.

Cruller, [holl. kruller], Krüllkuchen, Kröpfel. [*New York.*]

Cry, aufbieten (in der Kirche). [*New England.*]

Cucumber Tree, Gurkenbaum (Magnolia acuminata.)

Cuffy, ſehr gewöhnlicher Ausdruck für einen Neger.

Cunner, Conner, cf. Burgall.

Cunnuck, K'nuck, Canadier. [*Northern States.*]

Curb-Stone Brokers, Winkelmäkler.

Curleycues, cf. Carlicues.

Curious, bei Bauern ſo viel wie trefflich, ausgezeichnet, z. B. These are curious apples.

Cupalo, oft geſprochen für cupola.

Cuss, vulgäre Ausſprache von curse.

Custard Apple, Frucht des Flaſchenbaums; cf. Sweet-Sop, Papaw.

Customable, zollpflichtig, ſteuerbar. Wenig gebraucht.

Cut, 1) To cut **didoes,** Luftſprünge machen, ausgelaſſen ſein; 2) To cut **dirt,** to cut (one's) **stick,** ſich davon machen, rennen.

Vulgär.; 3) **To cut it too fat,** es übertreiben; 4) **To cut round,** umherspringen, kokettiren; 5) **To cut a swathe** oder **a dash,** eine Figur machen, sich brüsten, großthun; 6) **To cut a splurge,** prunken, großthun; 7) **To cut under,** unter dem Preise verkaufen, schleudern. [*New York.*]; 8) **To cut up shines,** Luftsprünge machen, lustige Streiche spielen.

Cute, Cuteness, Abkürzung von Acute, Acuteness.

Cut-Grass, eine Oryzee (Leersia oryzoides). Die Rückseiten der Blätter sind so scharf, daß sie in die Hände schneiden, wenn man sie durchzieht.

Cut-Off, neuer Stromlauf. Die großen Ströme im Westen, namentlich der Mississippi, verändern ihren Lauf beständig und bilden so Inseln.

Cutter, leichter einspänniger Schlitten.

Cuttoes, [fr. couteau], großes, früher in Neu England übliches Messer.

Cypress-Brake, Anschwemmung von umgefallenen, seit Jahrhunderten angehäuften Cypressen in tiefen Stellen des Landes in der Nähe von seichten, langsamen Wasserabflüssen. [*Louisiana.*]

D

Daddock, Kern oder Stamm eines ganz verfaulten Baumes.

Damaged, betrunken.

Damson Plums, cf. Star-apple.

Dander, Schorf auf dem Kopfe; **to get one's dander up,** **to have one's dander raised,** zornig werden; **to put one's dander up,** einen zornig machen.

Dangerous, bedroht, in Gefahr. Familiär.

Dandyfied, geckenhaft; wie ein Geck.

Darky, Neger.

Dark Moon, Zwischenzeit zwischen dem alten und neuen Mond.

Darn, Darnation, Euphemismen für Damn, Damnation.

Darsent = dares not. Vulgär.

Deacon, *v.* 1) To deacon a calf, ein Kalb bei der Geburt auf den Kopf schlagen [*Connecticut*]; 2) To deacon off, zeilenweise vorsagen, nämlich die Lieder, in Kirchen ꝛc. üblich wo es an Gesangbüchern fehlt.

Dead, 1) Dead **broke,** gänzlich vom Gelde entblößt, ohne einen rothen Heller; 2) Dead **head,** eine Person die im Wirthshaus freie Zeche, im Omnibus, auf der Eisenbahn, im Dampfboote freies Fahren und für die Theater ein Freibillet hat. Es sind Ingenieure, Conducteure, Eisenbahnarbeiter, Hotelwirthe, Zeitungsredacteure ꝛc. Das Reisen mit einem Freibillet heißt **Deadheadism;** 3) Dead **Horse,** vorausbezahlte Arbeit, vorgegessenes Brod; 4) Dead **Rabbits,** jüngst angenommener Name der Irländer in Neu York.

Deaden, 1) (Bäume) ringeln, um sie absterben zu lassen, abtödten. Ein Stück Land auf dem die meisten Bäume so geringelt sind, heißt **a deadening;** 2) bei Wahlen die Stimmen für den Gegencandidaten dadurch zweifelhaft machen, daß man die falschen Angaben und Ausstreuungen der Gegenpartei ans Licht zieht.

Deaf, 1) Deaf **Adder,** cf. Blauser; 2) Deaf Nut, taube Nuß. [*Pennsylvania.*]

Dearborn, leichter, bedeckter Wagen, nach dem Erfinder benannt.

Death, To be death on a thing, vollkommen Meister, ausgezeichnet sein in etwas. Vulgär.

Decedent, der Verstorbene. [*Laws of Pennsylvania.*]

Deck, ein Spiel Karten.

Declension, Declination, Ablehnung (einer Candidatur für ein Amt).

Deed, 1) *v.* urkundlich übertragen, vermachen; 2) Deed of Trust, besiegelte Urkunde, worin Eigenthum von A. an B. zum Nutzen von C, unter Zustimmung von A. und C. übertragen wird. [*Middle States.*]

Demoralize, entsittlichen, demoralisiren.

Dengue, cf. Break-bone Fever.

Department [fr.], Departement, Ministerium.

Departmental, zu einem Departement od. Ministerium gehörig.

Depot [sprich: dee'-po], Bahnhof.

Deputize, abordnen, bevollmächtigen. Vulgär.

Deseret, Mormonenname des Territoriums von Utah.

Desk, Kirchenpult; geistlicher Stand. [*New England.*]

Desperate, [sprich: despert], *adv.* äußerst, überaus.

Dessert, Nachtisch, häufig so viel wie Pudding und Pastete.

Desulphurize, entschwefeln (vulcanisirten Cautschuk).

Devil's Darning-Needle, Drachenfliege, See- oder Wasserfliege.

Devil-Fish, Seeteufel, gewöhnlicher Name für den American Angler, auch Sea-devil, Fishing-frog, Bellows-fish, Goose-fish, Monk-fish etc. genannt.

Deviltry, Teufelei, Unheil.

Dewberry, Thaubeere, eine niedrig rankende Brombeere (Rubus canadensis).

Dicker, 1) *s.* Tausch; die im Tausch erhaltenen Gegenstände. [*West.*]; 2) *v.* tauschen. [*New York, New England.*]

Different from, = Different to.

Difficulted, verlegen, in Noth.

Dig, ein fleißiger Schüler oder Student, ein Büffler. Schülerwort.

Digging, 1) Ort wo Erz gefördert wird; (Blei-) Mine; Goldmine; bes. *pl.* z. B. these diggings, Nachbarschaft, Pflege. [*West.*]; 2) emsige Fleiß, Büffelei; 3) hoch, theuer. [*South.*]

Dill, besänftigen, lindern.

Dime, Silbermünze von 10 Cent; in den östlichen und nördlichen Staaten wird sie noch oft ein ten-cent piece genannt. Dimes, Geld. [*West, South.*]

Ding, Dinged, sehr, äußerst. [*South.*]

Dingling, wankend, unsicher.

Dining-Room Servant, Diener, Bediente.

Dip, To dip snuff, ein etwa 3 Zoll langes an dem einen Ende gespaltenes Stäbchen angefeuchtet in Schnupftabak bringen und sich damit die Zähne oft stundenlang reiben. Auch wird der Tabak wohl gekaut. Eine Frauensitte, die Zähne zu reinigen, die noch im Süden üblich ist.

Dipper, gehörnte Steißfuß, auch Water-witch und Hell-diver genannt.

Dipsy, Blei der Angel. [*Pennsylvania.*]

Dirt, häufig Erde überhaupt; in Californien alles was gegraben wird, und man spricht von (an Gold) reichen und armen dirt, von pay dirt, der das Graben und Waschen lohnt. Im Westen ist dird-road, Name der Landstraße im Gegensatz von Chaussee.

Disfellowship, aus der Kirchengemeinschaft stoßen.

Disguised (in liquor), betrunken.

Disremember, vergessen. [*South.*]

Dissipate, verschwenden, liederlich leben, lungern; zerstreuen. Familiär.

Distressed, [sprich: dis-tress'ed], unglücklich, elend, erbärmlich.

District Court, Bezirksgericht. Es gibt ihrer 35 in den Vereinigten Staaten.

Divide, Wasserscheide. [*West.*]

Divort, Wasserscheide. Besser als Divide.

Do don't = do not oder don't. [*Georgia, South Carolina.*]

Do tell! wirklich! Ist's möglich! [*New England.*]

Dobber, Kork der Angel. [*New York.*]

Docious, gelehrig, lenksam.

Docity, scharfer Verstand, Fassungsgabe. Das Wort wird meist mit einer Negation gebraucht z. B. He has no docity. Vulgär.

Dock, Raum zwischen zwei Hafendämmen zur Aufnahme von Schiffen, ohne wie die Docke in England ein umschlossenes Bassin zu sein.

Dockmackie, eine Art Viburnum (Viburnum acerifolium).

Dock-Walloper, Bummler, der sich an den Werften herumtreibt. [*New York.*]

Doctor, Schiffskoch. Matrosenausdruck.

Dod fetched, euphemistisch für verwünscht. z. B. Liddy, don't be so pesky starch, I'll be dod fetched if I meant any harm.

Dod rot it, Dod drat it, euphemistisch für: zum Henker! Verflucht sei es! z. B. I'll cut and run, and dod drat me, if I don't.

Dodger, hart gebackener Kuchen oder Zwieback.

Dog, mit Hunden hetzen.

Dog gauned, Dog goned, Dogged, verflucht.

Doggery, Schnappskneipe, Kneipe. [*West, South.*]

Doings, [sprich: doins], (fertige) Speise, Nahrungsmittel. [*West.*] Vulgär.

Dollar Mark, das Dollarzeichen $, wohl entstanden aus $^8/_8$, womit früher ein acht Realstück oder, wie der Dollar damals hieß, ein piece of eight bezeichnet wurde.

Doless, kraftlos, nichtsnutzig; z. B. He's a doless sort of a fellow.

Dolittle, Müssiggänger, Faulenzer.

Domestics, im Inlande gefertigte Baumwollenwaaren.

Donate, als eine Schenkung geben, schenken, beisteuern.

Donation, Schenkung, Geschenk.

Donation Party, Versammlung der Freunde und Kirchkinder eines Landgeistlichen, wozu jeder Theilnehmer ein Geschenk mitbringt, das aus Nahrungsmitteln oder gewebten Stoffen besteht. Der Pastor hat die Gesellschaft zu bewirthen.

Done, 1) = did, z. B. I done it, They done the business. [*New York.*] Vulgär; 2) mit einem Participium der Vergangenheit z. B. He's done come, done gone, done said, done did it etc., in der Negersprache des Südens.

Donock, Stein. [*Arkansas.*]

Don't, 1) nicht bloß Abkürzung für do not, sondern auch für does not; z. B. He don't tell the truth; 2) I don't know as I shan't, statt I don't know but I shall. [*Massachusetts.*]

Doom, 1) *s.* Abschätzung; 2) *v.* abschätzen, nämlich Steuerpflichtige, die ihr steuerbares Eigenthum nicht angegeben haben.

Doomage, Geldbuße, Buße für Vernachlässigung. [Laws of New Hampshire.]

Doree, Sonnenfisch, auch gewöhnlich John Dory.

Dory, Art Kano.

Doted, angegangen, halb verfault, z. B. doted wood. [*West, South.*]

Double, gefüllt (Blume); very double, sehr gefüllt.

Dough-Face, politischer Wetterhahn, fügsamer Politiker, Abtrünniger; Spitzname der nördlichen Vertheidiger der Negersclaverei; im Süden Gegner derselben. Man sagt auch to be **dough-faced,** und für die Geneigtheit den Sclavenbesitzern zu Willen zu sein: **Dough-facism.**

Dough-Head, ein alberner Mensch, ein Mußtopf, ein Pinsel.

Dough-Nut, kleiner rundlicher Kuchen aus Mehl, Eiern und Zucker, der in Milch aufgeweicht und in Speck gekocht wird.

Dove, für dived, auch von Longfellow in Hiawatha gebraucht.

Dowd, Nachtmütze für Frauen.

Down, To be down upon, herfallen über; *fig.* herfallen oder kommen über, es Jemand vergelten. Ein gewöhnlicher Ausdruck im Westen ist I'll be down upon you like a thousand of brick.

Down Cellar, für down in oder into the cellar. [*New England.*]

Down East = in oder into the Eastern States i. e. New England.

Down Easter, Neuengländer.

Doxologize, preisen, wie in der Doxologie. Selten.

Drag out, A knock down and drag out, ein bis zum Aeußersten fortgesetzter Kampf; im Süden scheint drag out auch einen Raufbold zu bezeichnen.

Dragged out, ermüdet, ganz erschöpft.

Draw, 1) To draw a bead, zielen mit der Büchse durch allmäliges Erheben des Sichtkorns (bead); 2) To draw a straight furrow, eine gerade Furche ziehen d. i. rechtschaffen leben.

Dreadful, *adv.* erschrecklich, sehr, äußerst.

Dress, To dress to death, to kill, to the nines, im Süden to dress up drunk, sich übermäßig herausputzen, aufdonnern. Im Munde der Frauen. Vulgär.

Drink, Fluß, Strom; so The big drink = Mississippi. [*Southwest.*]

Drinking, He's a drinking man i. e. ein Säufer.

Drive, Trieb, große Herden Rindvieh die jährlich zusammengetrieben werden, um die Kälber mit einem Brandmale zu bezeichnen. [*Texas.*]

Driver, 1) Fuhrmann, Kutscher; 2) Negro-driver, Sclavenaufseher auf Plantagen.

Driving, to be driving at, auf etwas hinauswollen. Familiär wie in England.

Droger, Drogher, Fahrzeug für schwere Güter wie Baumwolle, Holz ꝛc.

Drop Game, Gaunerei, darin bestehend, daß man eine Brieftasche mit falschen Banknoten auf den Weg eines Fremden bringen läßt, wie dieser sie aufheben will, sie schnell erfaßt, sein Erstaunen über den Fund, seine Theilnahme an dem Verlierer ausdrückt und dem Fremden, da man eben abreisen muß, die Brieftasche gegen $ 10—20 mit der Bedingung überläßt, den Eigenthümer in Zeitungen ausfindig zu machen.

Drop-Letter, Brief für die Stadtpost.

Drummer, Zutreiber von Landkundschaft; Reisediener.

Drumming, selbst oder durch Reisende auf dem Lande Kundschaft für seine Waaren suchen.

Dubersome, zweifelhaft. Vulgär im Innern von Neu England.

Dubous, falsche Aussprache von dubious.

Dug-out, Boot aus einem Baumstamm. [*West.*] In Canada heißen sie log canoes.

Dull Music, Alles was langweilig ist.

Dumb, dumm; Dumb chill, Dumb ague, kaltes Fieber.

Dump, Holz, Kohlen ꝛc. abladen, indem man den Karren stürzt.

Dumping Ground, Ablagerungsstätte für Erde ꝛc.

Dunfish, dunkelbraune Kabeljau. So eingesalzen, daß er diese Farbe erhält, steht er höher im Preise.

Dunning, das Einsalzen des Kabeljaues in der Art, daß er eine dunkelbraune Farbe bekommt. Die Fische werden zu Anfang des Frühjahres, oft schon im Februar gefangen, geschlitzt, leicht gesalzen und zwei bis drei Monate, fast stets mit gesalzenem Heu oder Seegras bedeckt und mit einem Gewichte beschwert, in einem dunkeln Raume aufbewahrt. Im April oder Mai werden sie herausgenommen und eng in demselben dunkeln Raume aufgeschichtet; im Juli oder August sind sie genießbar.

Dutch, It beads the Dutch, es geht über Alles, es ist erstaunlich.

Dutchman, ausgefüllter Riß in einem Steine oder in einer Marmorplatte.

Dutiable, zollbar, steuerpflichtig.

Dyed in the wool, in der Wolle gefärbt, echt, durch und durch; z. B. a democrat dyed in the wool.

E

Eagle, Adler, Goldmünze im Werthe von 10 Dollar, mit dem Amerikanischen Adler auf dem Revers.

Ear-Bob, Ohrgehänge.

Ear-Mark, (Eigenthums-) Zeichen am Ohre des Schafes; jedes Zeichen woran etwas kenntlich ist.

Early Candle-Light, Beginn des Abends, z. B. The meeting will begin at early candle-light.

Earth Almond, Erdmandel, Wurzelknolle einer Art Cyperngras. (Cyperus esculentus).

East, About east, ordentlich, gehörig. [*New England.*] Vulgär.

Easy, als kaufmännischer Ausdruck in Verbindungen wie: Our bank is easy d. h. ist reichlich mit Geld versehen, The money market is easy oder money is easy, Geld ist leicht zu haben.

Eat, beköstigen. [*West.*]; z. B. Why, Squire, I was told you'd give us two dollars a day and eat us.

Educational, zur Erziehung gehörig, Erziehungs...

Eel-Grass, Seegras (Zostera marina), auch Sea-wrack.

Eel-Spear, Aalgabel, Aalstecher.

E'en a'most = almost. Vulgär.

Eend = end, Vulgär in Neuengland.

Egg, mit faulen Eiern werfen z. B. The abolition editor of the Newport News was egged out of Alexandria.

Egypt, Aegypten, Spitzname für das südliche Illinois.

Elect, wählen, vorziehen, mit dem Infinitiv construirt; z. B. If it be said that all travellers will not elect to go by the express train etc.

Elegant, ausgezeichnet, trefflich, von Getränken und Speisen, z. B. elegant water, elegant beef, elegant butter.

Elephant, To see the elephant, gewitzigt werden. [*Southwest.*]

Empire State, der Staat New York.

Emptyings [sprich: emptins], Hefe.

Engage, verpflichten (Beamte) und zwar ohne Diensteid. [*Rhode Island.*]

Engine, [sprich: indschein], Feuerspritze.

Engineer, Locomotivenführer.

Enjoy, haben, z. B. to enjoy bad health.

Entry, Abgabe an den Staat bei Erhebung einer Klage beim Ober- oder Civilgerichte in Rhode Island.

Erie, der Eriesee, ursprünglich Lake Erige oder Erilke, d. i. Katzensee.

Esquipomgole, Mischung von Tabak und Kornelkirschenrinde. Ein anderer Name dafür ist Kinnickinnick.

Esquire, Titel eines Jeden, der ein öffentliches Amt bekleidet oder bekleidet hat. Auf Briefen wird Esquire, als Ausdruck der Achtung, auch jedem andern gegeben.

Eucre, Art beliebtes Kartenspiel. [*West.*]

Evening, die ganze Zeit vom Mittag an bis zum Dunkelwerden. Nach Sonnenuntergang ist Nacht. [*South, West.*]

Eventuate, sich ereignen, eintreten.

Everglades, Landstrecken der südlichen Staaten, die mit Wasser und Gras bedeckt sind; in Florida Land, das tiefer als die Küste aber nur wenig höher als die See liegt und mit Süßwasser bedeckt ist. Inseln die über diesen Sumpf hervorragen, heißen Hummocks.

Everlasting, *adv.* sehr, äußerst.

Everlasting, Life Everlasting, buschiges Ruhrkraut (Gnaphalium.)

Every once in a while, zuweilen, dann und wann.

Excellency, Excellenz, Titel für Gouverneure der Staaten und fremde Gesandte.

Exchangeability, Auswechselbarkeit.

Excursionist, Vergnügungsreisende. Zeitungsausdruck.

Executive, die vollziehende Gewalt; The executive city i. e. Washington.

Experience, 1) *s.* Erfahrung, Bekehrung; to give, tell, relate one's experience, einer religiösen Versammlung mittheilen, wie man allmälig für die Lehren des Christenthums gewonnen worden ist; 2) To experience Religion, bekehrt werden.

Express, Eilfuhre für Güter; Express-man, ein Diener und Express wagon, ein Wagen eines Eilfuhrgeschäfts oder Express Office.

Eyes, To keep one's eyes skinned, die Augen aufthun, Acht geben, auf der Hut sein.

F

Face, To face the music, der Noth entgegen treten, seinen Mann stehn.

Factory Cotton, im Inland gefertigter, ungebleichter Kattun.

Fair, recht, wirklich; bes. in der Kindersprache.

Fair Shake, ein guter, erwünschter Handel, Kauf oder Tausch Vulgär. [*New England.*]

Fair off, Fair up, sich aufhellen, sich verziehen (Nebel). [*South-West.*]

Fall, 1) *v.* fällen z. B. to fall a tree; 2) *s.* Herbst; 3) Flaschenzug, Zugwerk, entsprechend dem Läufer auf dem Schiffe. Die Oeffnungen in den verschiedenen Stockwerken, durch welche die Güter in Magazinen hinaufgezogen und herabgelassen werden, bilden den **Fall-way.**

Family, oft Frau und Kinder, bes. die letztern; z. B. A man of family, Have you any family? und im Westen: How is your father's family?

Family Room, Familienzimmer, Zimmer für die Frau und kleinen Kinder. [*West.*]

Fan, To fan out, sich zeigen, hervorthun, ursprünglich in einem Examen.

Fancy Stocks, Fancies, flunkrige Papiere, unsichere Actien.

Fandango, [span.], ein sehr lebhafter Tanz; in Texas, Neumexico und Californien, Name für jeden Tanz oder Ball.

Farallon, [span. sprich: farayón], kleine felsige Insel in der See. [*California.*]

Farina, weizenes Griesmehl.

Farzino, Farziner, vulgäre Abkürzung von far-as-I-know. [*New England, New York, Long Island.*]

Fast, wild, ausschweifend; z. B. Fast books, like fast men, soon exhaust their constitution.

Fat-Pork Tree, Jkako Pflaumenbaum. [*Barbadoes.*]

Feast, [holl. vies], To be feast of, eine Abneigung haben gegen; Ekel empfinden vor, hassen. [*New York.*]

Feather, gerinnen, flockig werden, von der Sahne auf Thee od. Kaffee. [*New England.*]

Federal, föderalistisch, Bundes...; Federal city, Bundesstadt, Washington; Federal currency, gesetzliche Münze der Vereinigten Staaten.

Federalists, Freunde der Verfassung der Vereinigten Staaten bei ihrer Entwerfung und Annahme; die polit. Partei welche für die Verwaltung des Präsidenten Washington war.

Federalize, zu einem Bunde, zu polit. Zwecken vereinigen, verbünden.

Feed, Gras.

Feel, To feel to do a thing, sich geneigt, aufgelegt fühlen etwas zu thun, häufig im Munde einiger Geistlichen.

Feet, wird von Einigen für zierlich gehalten statt foot, z. B. a feet high.

Feeze, Aufregung, z. B. New York was in its annual feeze about mad dogs. — When a man's in a feeze, there's no more sleep than hitch.

Fellow, Black Fellow, ein Neger. [*South.*]

Fellow-Countryman, Landsmann. Auch Southey und Lord Brougham haben das Wort gebraucht.

Fellowship, 1) *s.* oft Gemeinschaft in religiöser, kirchlicher und dogmatischer Beziehung; 2) *v.* (religiöse) Gemeinschaft haben (with, mit). Auch als *v. a.* z. B. I could never have fellowshipped them.

Female, Frau, Mädchen.

Fen, Ausdruck des Verbietens, von Knaben beim Spielen gewöhnlich gebraucht, z. B. Fen play! Ich verbiete dir zu spielen, halt! Wohl statt Fend.

Fence, 1) To be on the fence, neutral bleiben, oder sich zum Anschluß an die stärkste Partei bereit halten, sobald diese ermittelt ist; 2) Haus in welchem gestohlene Sachen angenommen werden, Diebeshehle.

Fence-Man, ein Politiker der auf der Fence sitzt und zuwartet. Das ganze Verhalten desselben heißt **Fence-Riding** cf. Fence 1).; z. B. In this matter there can be no neutral ground. The dividing line is narrow, but distinct; it admits of no fence-riding; the candidate must be on one side or the other.

Ferry-Flat, ein flaches Boot um über den Mississippi und seine Nebenflüsse zu setzen, oder auch auf denselben hinabzufahren. Für letztern Zweck sind sie mit einem Dache versehen.

Fetticus, Vettikost, vulgär. Fättikows, Ackerlattich, Lämmerlattich (Valeriancila). Das Wort wird in New York gebraucht.

Fetch up, plötzlich stillestehen, anhalten .Die Phrase He fetched up all standing, er stand plötzlich still, wird oft gehört.

Few, a few, ein wenig, etwas. Vulgär.

Fid, Prime (Tabak).

Fiddler, Fidlar, Art kleiner Krebse, mit einer langen und einer sehr kleinen Schere. Sie leben in Löchern auf sehr salzigen Gründen.

Field-Driver, Feldhüter mit der Verpflichtung Vieh, das aufsichtslos auf den Straßen oder auf Gemeindeland betroffen wird, aufzugreifen und in den Pfandstall zu bringen.

Field Martin, zuweilen Name des Tyrannen (Muscicapa tyrannus) im Süden.

Field Notes, Aufzeichnungen eines Feldmessers.

File, Tuch zum Abwischen nach dem Scheuern.

File-Pail, Filing-Pail, Waschеimer.

Fillibuster, 1) *s.* Flibustier, Freibeuter; 2) *v.* erbeuten, mit Gewalt entreißen.

Fillibustering, Fillibusterism, Freibeuterei.

Fillipeen, Philippina, Vielliebchen.

Fills, schlechte Aussprache für **thills,** Gabeldeichsel.

Finefied, schön gemacht, elegant.

Fippenny Bit, oder zusammengezogen **Fip,** fünf Pence; in Pennsylvanien und mehreren südlichen Staaten der vulgäre Name für einen spanischen halben Real.

Fire, 1) werfen (Steine ꝛc.); 2) **To fire away,** *fig.* losschießen, anfangen, beginnen z. B. Loud cries of „Go ahead! Out with it! Fire away!“ Whereupon he (der Redner) commenced; 3) **To fire into the wrong flock,** in die falsche Herde schießen d. i. seinen Zweck verfehlen, unrecht ankommen, z. B. I said when General I. . cocked his gun and began his war upon the Senate, he would find he had fired into the wrong flock.

Fire-Eaters, Feuerfresser, jüngst aufgekommene Bezeichnung der Vertreter der Politik der Südstaaten.

Fire-Hunt, Jagd bei Nacht; wobei der Jäger auf der Schulter eine Pfanne mit angezündetem Holze trägt, bis er das Auge des Wildes erblickt. The fire-hunt was Sam's hobby. He had often urged me to accompany him, just to see how slick he could shine a buck's eyes.

Fire-new, nur von der Schmiede, funkelnagelneu.

Fire-water, Bezeichnung der geistigen Getränke bei einigen Indianerstämmen.

First, ein, einzig; z. B. I won't pay you the first red cent = a single cent; familiär im Westen und zuweilen in Zeitungen.

First Class, a first class man, ein talentvoller, tüchtiger, großer Mann. [*Canada.*]

First Rate, ausgezeichnet, vortrefflich; z. B. first rate pigs, first rate liquors, first rate lawyers etc.; auch als *adv.* in Phrasen wie: How are you? „I am first rate, ich befinde mich vortrefflich; Mary liked all the speakers first rate.

First Swathe, erster Qualität. [*New York.*]

Fish Flake, cf. Flake.

Fishing-Frog, cf. Devil-Fish.

Fiste, (das i wie in mice), ein kleiner Hund, ein junger Hund. [*Pennsylvania.*]

Fits, To give one fits, einen so abstrafen, daß ihm Hören und Sehen vergeht, ihn tüchtig durchprügeln. Eine Verstärkung dieser vulgären Hyperbel ist to give one particular fits.

Fix, 1) *s.* (üble) Lage, Verlegenheit, Klemme; *v.* in Ordnung bringen, herrichten, bereiten, ordnen; z. B. At one of the stations where the train stopped, we heard some young woman from Ohio exclaim, „Well, we are in a pretty **fix!**" and found their dilemma to be characteristic of the financial crisis of these times, for none of their dollar notes of the Ohio banks would pass here. The substantive **„fix"** is an acknowledged vulgarism; but the verb is used in New England by well-educated people, in the sense of the French „arranger," or the English „do." To **fix** the hair, the table, the fire, means to dress the hair, lay the table, and make up the fire; and this application is, I presume, of Hibernian origin, as an Irish gentleman, King Corney, in Miss Edgeworth's tale of Ormond, says, „I'll **fix** him and his wounds." **Lyell, Travels in North America** chap. III.; — One of their (in Ober-Canada) most remarkable terms is to **fix.** Whatever work requires to be done must be **fixed. „Fix** the room" is to set it in order. **„Fix** the table," **„Fix** the fire," says the mistress to her servants; and the things are **fixed** accordingly. **Backwoods of Canada,** p. 82.; 2) **To fix it,** in Phrasen wie: I will not do so and so, **any how you can fix it,** oder noch ärger: **no how you can fix it** d. i. wie man es auch anstellen mag; durchaus nicht; z. B. A wet day is considerable tiresome, any way you can fix **it.** — Workin' ain't genteel nor independent, no how you can fix it; 3) **To fix one's flint,** zu Ruhe bringen, fertig werden mit, z. B. Take

it easy, Sam, says I, your flint is fixed; you are wet through.

Fixed Fact, vollendete Thatsache, sichere, zuverlässige Thatsache, das franz. fait accompli. Die Phrase soll von Caleb Cushing herstammen.

Fixings, Einrichtungen, Zeug, Aufputz, Schmuck, Kleider ꝛc., auch von Speisen cf. Chicken Fixings. [*South, West.*] z. B The theatre was better filled, and the fixings looked nicer, than in Philadelphia. — They all had their Sunday fixins on, and were afraid to go into the brush. — „Ah!“ exclaimed the teamster (to a gentleman who had a good deal of luggage) „what anybody on earth can want with such lots of fixins, I'm sure's dark to me.“ — Advertise our doins in gineral, such as we got to sell, and throw yourself wide on the literary fixins and poetry for the galls; and, Mister, if you do this with spirit, the whole town will take your paper.

Fizzle, 1) *s.* Fist, Gezisch abbrennenden nassen Pulvers; eine Kixe, ein Pudel, ein verunglücktes Beginnen, bes. auf Schulen üblich für stotterndes Hersagen, aber auch für politische mißlungene Versuche und Unternehmungen, eine Blase; 2) *v.* stottern, schlecht hersagen, irre werden; als *v. a.* von Seiten des Lehrers, irre machen; 3) **To fizzle out,** auszischen, absprühen, ausgehen, erlöschen; zu einer Blase werden, aussagen; z. B. The factions — fizzled out. — It cannot be possible, after all that has been said and done about a „splendid hotel,“ that our enterprising business men will let it fizzle out. — You never get tired of a good horse. He don't fizzle out. You like him better and better every day.

Flakes, mit Reisig bedecktes Gerüst zum Trocknen des Stockfisches.

Flash, To flash in the pan, abbrennen, keinen Erfolg haben.

Flash Board, Schutzbret des Mühlengerinnes.

Flat, 1) tiefes, angeschwemmtes Land, Niederung, so The Mohawk flats, oder das Mohawk Thal; ferner, seichte Stellen der Flüsse, sobald sie von großer Ausdehnung sind, und in Neu England aller Raum zwischen dem niedrigsten und höchsten Wasserstand an Küsten, in Buchten ꝛc., wo das Meer ebbet und fluter; 2) ein breiträndriger Strohhut mit niedrigem Kopfe, für Frauen; 3) Art

plattbodiges Boot auf dem Miſſiſſippi und andern Flüſſen cf. Flat-Boat; 4) Abweiſung, *fig.* Korb; *v.* einen Liebhaber verabſchieden, ihm einen Korb geben z. B. She gave him the flat, He's got the flat, She flatted him. [*West.*]

Flat-Boat, 1) *s.* roh gezimmertes, leicht bedecktes, meiſt 15 Fuß breites und 50—80 ſelbſt 100 Fuß langes Fahrzeug, um Güter auf dem Miſſiſſippi hinabzufahren; 2) *v. a.* in einem ſolchen Boote verfahren, z. B. he flat-boated fruit from Wheeling to New Orleans. Der Schiffsknecht heißt **a flat-boatman.**

Flat Broke, gänzlich bankerott, völlig geldlos.

Flat out, To flat out, vergehen, zu nichte werden, nichts werden aus, z. B. The meeting flatted out, aus der Verſammlung ward nichts.

Flat-footed, *a.* & *adv.* entſchloſſen, entſchieden, feſt. [*West.*] Vulgär.

Flat Top, cf. Iron weed.

Flea-Bane, Flöhkraut (Erigeron canadense).

Flicker, cf. Clape.

Flitter (für fritter), Pfannkuchen.

Floor, To get the floor, zur Debatte gelangen (im Congreß).

Flour, mahlen; z. B. the mill can flour 200 barrels a day d. i. kann 200 Fäſſer Mehl liefern.

Flouring-mill, Mahlmühle.

Flummux, 1) *s.* auf Schulen, ſchlechte Recitation; Durchfallen; 2) *v.* nachgeben; ſterben; z. B. Be men that can't be made to flummux. — I thought I should a flummuxed.

Flunk, 1) *s.* Durchfallen, auf Schulen; 2) *v.* eine Prüfung ganz ſchlecht beſtehen, in ihr durchfallen z. B. They know that a man who has flunked, because too much of a genius to get his lesson, is not in a state to appreciate joking; 2) **To flunk out,** aus Furcht zurückweichen; es aufgeben.

Flunky, 1) unerfahrener Börſenſpeculant; 2) in Schulen Einer der ganz ſchlecht beſteht, z. B. I bore him safe through Horace, Saved him from the flunkey's doom.

Flutter-wheel, ſehr kleines Waſſerrad, da gebraucht wo wenig Aufſchlagwaſſer iſt. [*West.*]

Flyer, Flier, Wagniß, Speculation. To take a flier in stocks, gelegentlich in Börsenpapieren speculiren.

Fly, 1) **To fly around,** umherfliegen, sich regen oder rühren, thätig sein; 2) **To fly off the Handle,** in Hitze gerathen, leidenschaftlich werden; sein Versprechen nicht halten.

Flying Fish, cf. Sea Robin.

Folks, Leute; Jemands Familie, z. B. How do your folks do?

Foo-foo, Uneingeweihter (in die Geheimnisse einer Gesellschaft, Partei ꝛc.) [*New York.*] Don't you know what a **foo-foo** is? Well, I'll enlighten you. A **foo-foo,** or an outsider, is a chap that can't come the big figure. — **A Glance at New York.**

Fool-Fish, populärer Name des langflossigen Hornfisches.

Foot, To take his foot in his hand, die Füße in die Hand nehmen, laufen. [*West.*]

Foot-Stove, Feuerkieke.

For, For to und Infinitiv, noch im Westen üblich.

Forbidden Fruit, Paradiesapfel, Pompelmuse (Citrus paradisi).

Force, die Sclaven die im Felde arbeiten können. [*South.*]

Forefathers' Day, der 22. December, Landungstag der Pilgrime in Plymouth.

Fore-handed, in guten Umständen, wohlhabend, vermögend.

Foreigner, 1) Jeder der außerhalb der Vereinigten Staaten geboren ist, naturalisirte Bürger eingeschlossen; 2) In einigen südlichen Staaten Jeder der in einem andern Staate geboren ist. So nennen die Virginier alle andern Amerikaner foreigners, Fremde, Ausländer.

Fore Pay, Vorherbezahlung, häufig im Westen in der Redensart gebraucht: There are two bad paymasters, no pay and fore pay.

Forest City, Cleveland, im Staate Ohio.

Fork, 1) **To fork over,** herausgabeln, herausrücken, herausgeben wie Geld ꝛc. Bulgär. z. B. Stand and fork over your purse; 2) **To fork up,** bezahlen.

Forks, Wegscheide, Vereinigungspunkt zweier Flüsse, von denen dann jeder eine fork, Gabel heißt.

Fornent, [schottisch], entgegen. [*Pennsylvania West.*]

Fort, To fort in, sich verschanzen, z. B. A few inhabitants forted in on the Potamac.

Fortiner, zusammengezogen aus For aught I know. [*New England, Long Island, New York.*]

Fortnight, selten im Westen gebraucht, dafür two weeks.

Forwarding Merchant, Spediteür, Versender.

Fotch, = Fetched, bes. im Munde der Neger.

Found, von Ungebildeten statt fined gebraucht, z. B. The prisoner was found ten dollars

Fourfold, vervielfältigen. Ungewiß.

Four Pence Ha'penny, oder **Four Pence,** Name des spanischen halben Real in Neu England.

Fox, vorschuhen und neu besohlen.

Fox Fire, faules Holz, das leuchtet.

Fox Grape, Fuchstraube, filzige Weinstock (Vitis labrusca).

Foxed, Foxy, fuchsig, fleckig, moderig (Holz, Papier).

Fraggle, stehlen, rauben. [*Texas.*]

Free Labor, freie Arbeit, Arbeit freier Leute, nicht von Sklaven.

Free Love, freie Liebe, gegründet auf Wahlverwandschaft ohne das Eheband. Ein Anhänger der Lehre von der freien Liebe, oder **Free-lovism,** heißt ein **Free-lover.**

Free Soil, Freiheit des noch nicht an Staaten ertheilten Bodens der Vereinigten Staaten von der Negersklaverei. Wer für diese Freiheit ist, wird **Free-Soiler,** Freibodenmann, und die Grundsätze und Lehren eines solchen selbst **Free-Soilism** genannt. Der Ausdruck Free-soiler kam 1848 auf.

Free States, diejenigen Staaten, in denen die Negersklaverei nicht besteht.

Freeze, 1) *s.* frostiges Wetter, Frost. [*South.*]; 2) *v.* sich sehr sehnen (for, nach). [*South-West.*]

Fresh, 1) *a.* vorlaut, keck, z. B. don't make yourself too fresh here; 2) *s.* Neuling; Fuchs statt Freshman; 3) Strom im Unterschied von Flutwasser. [*Maryland.*]

Freshet, Ueberschwemmung, Austritt eines Flusses.

Frijoles [span. sprich: fre-hó-les], Schminkbohnen. [*South-West, Mexico.*]

Froe, ein eiserner Keil. [*New England.*]

Frog, eiserne Platte an Kreuzungsstellen der Eisenbahn.

Frolic, heitere Gesellschaft. [*West.*]

Fromety, Frumty, Weizen mit Milch gekocht und mit Zucker und Gewürz versetzt. [*Maryland.*]

Frost-Fish, kleine Art Kabeljau (Morrhua pruinosa), häufig an den amerikanischen Küsten während der Wintermonate. Ein anderer Name für ihn ist **Tom-cod.**

Frost-Grape, cf. Chicken-Grape.

Frostwort, eine Cistee (Cistus canadensis), astringirend und tonisch.

Froughy, Frough, ranzig (Butter), zerbrechlich. [*New England.*]

Frowchey, [holl. vrouwtje], befalbelte alte Frau. [*New York.*]

Frump, verspotten, höhnen. [*New England.*]

Fuffy, leicht, weich, schwammig. [*New England.*]

Full Chisel, in voller Eile, spornstreichs. [*New England.*] Vulgär.

Full Team, ein gewaltiger Mann, ein angesehener Mann.

Funeral, To preach a funeral, eine Leichenrede halten, ist im Westen wo sie oft erst lange, zuweilen ein Jahr nach dem Tode des Beerdigten gehalten wird, meist Anlaß zu einem Schmause.

Funeralize, die kirchlichen Gebräuche vor dem Leichenbegängniß vollziehen. [*South.*]

Funk, 1) *s.* Furcht, Angst; Feigheit; Feigling; 2) *v.* rauchen (Kamin, Ofen), Staub aufwirbeln, erregen (Wagen); **to funk out,** sich feig zurückziehen, zurücktreten.

Funkify, erschrecken, beunruhigen. [*New England.*]

Furrow, To draw a straight furrow; cf. Draw 2).

Fush, To fush out, zu nichts werden, cf. To fizzle out.

Fyke, [holl. fuik], große Senkreuse.

G

Gabblement, Geschnatter, Geschwätz. [*South.*]

Gad, lange Stab od. Stecken, bes. für Ochsentreiber.

Gaff, Stahlsporn für Hähne.

Gal, vulgär für girl.

Gal-boy, wildes, ausgelassenes Mädchen.

Gale, Aufregung, von Frauen gebraucht z. B. Mrs. A. was in quite a gale on New Year's Day.

Gall, 1) schwammiger, weicher Boden, galliges Tiefland in Florida; 2) Quelle, Meduse; der Name wird von Kindern in Neuyork gebraucht.

Gallinipper, eine Art Mosquito, nur größer.

Gallows, prunkend, stattlich. [*New York slang.*]

Gallowses, Hosenträger.

Gam, gegenseitiger Besuch. Schiffsausdruck.

Gambrel, gebrochene Dach.

Gander-Pulling, Zerren am Gänserich, rohe Belustigung in Neuschottland und im Süden. Ein von der Brust bis zum Kopf kahl gerupfter und an diesen Stellen durch Fett schlüpfrig gemachter Gänserich wird, die Füße zusammengebunden, den Kopf nach unten, an einen Strick befestigt, der von einem andern herabhängt, welcher zwischen zwei Pfählen ausgespannt ist. Die Theilnehmer am Spiel, sämmtlich zu Pferde, reiten einer nach dem andern, schnell auf die zappelnde und mit den Flügeln schlagende Gans los und suchen sie zu packen. Sieger ist wem es gelingt ihr den Kopf abzureißen. Der Eigenthümer der Gans erhält eine Entschädigung.

Gap, Oeffnung, Schlucht im Gebirge durch einen Fluß oder selbst eine Hochstraße bewirkt; Oeffnung in einer Fence; Slip-gap, wo die Riegel sich auseinander schieben lassen.

Gar, cf. Alligator Gar.

Garden City, das in Gärten liegende Chicago.

Garden Spot, die reiche silurische Kalksteingegend in Kentucky und Tennessee.

Garrison, im Westen öfter ein Fort, eine Festung, als die Besatzung selbst.

Gat, Gate [holl. gat], Gang, enger Weg. [*New York.*]

Gather, [sprich: gether], aufheben; z. B. I gathered a stick. [*West.*]

Gaum, beschmieren, besudeln.

Gavel [fr.], eine Garbe voll.

General Assembly, repräsentative Versammlung mit gesetzgebender Gewalt und befugt, Gesetze für eine Gemeinde, Kirche] oder einen Staat zu geben.

General Court, ein gesetzgebender Körper.

General Treat, allen Anwesenden in einem Wirthshause ein Glas Branntwein auf seine Kosten einschenken lassen, allgemeiner Satz.

Gentiles, Heiden; so benennen die Mormonen alle Andersgläubigen.

Gentleman Turkey, Truthahn. [*West.*]

Gerrymandering, die Wahlbezirke in einem Staate so abtheilen, daß eine Partei die Mehrheit der Stimmen erhält. Der Ausdruck kam 1811 in Massachusetts auf, wo auf den Vorschlag von Elbridge Gerry die Kreise mit vorherrschender föderalistischer Gesinnung in einen einzigen Bezirk zusammen geworfen wurden. So siegten die Demokraten, obschon zwei Drittel der Stimmenden Föderalisten waren.

Get, 1) **To get religion,** fromm werden, sich bekehren z. B. Capt. Underhill killed his neighbor's wife, and got his religion on a pipe of tobacco; 2) **To get one's back up,** aufgebracht, zornig werden; der Ausdruck ist von einer zornigen Katze hergenommen; 3) **To get out,** Get out! geh! laß mich in Ruhe! [*New England.*]; 3) **To get round,** übervortheilen, überlisten; 4) To get the wrong pig by the tail, oder the wrong sow by the ear, an den unrechten Mann kommen, unrecht ankommen, sich irren.

G'hal, = girl. [*Slang.*]

Gilead Fir cf. Balsam Fir.

Gimbal-Jawed, Jimber-Jawed, mit losem, hervorstehendem Unterkinn.

Gin (g hart) = given, gave, z. B. He gin me a crack side of the head. Vulgär.

Gin and tidy, nett gekleidet, schmuck, geputzt.

Girdle, ringeln (Bäume); Girdling, Platz, auf dem der Ansiedler die Bäume geringelt hat, damit sie absterben.

Gist, der Hauptpunct, die Hauptsache.

Given Name, Taufname.

Givy, Ausdruck für Tabaksblätter in einem gewissen Zustand ihrer Zubereitung für den Markt.

Glade, glattes Eis. [*New England.*]

Glades, cf. Everglades.

Glimpse, auf einen Blick sehen, z. B. I barely glimpsed him.

To **Go ahead,** 1) vorwärts gehen, weiter gehen; 2) *a.* vorwärts eilend, fortschreitend, z. B. America is a dashing, go-ahead, and highly progressive country.

Go-aheadativeness, Go-aheadness, Go-aheadism, Fortschrittsgeist, Vorwärtsstreben, Rührigkeit, z. B. the natural activity & go-aheadativeness of our American business men.

To **Go by,** beim Vorbeikommen einsprechen, besuchen z. B. Will you go by and dine with me? He asked him to go by his plantation and dine or lodge with him. [*South.*]

To **Go a Cruise,** ausgehen, ausreiten, ausfahren. [*New England*, bes. in *Nantucket.*]

Go to Grass! fort!

To **Go for,** 1) für etwas sein z. B. I go for peace with Mexico; 2) entscheiden zu Gunsten von, z. B. Ohio has gone for Clay; Louisiana has gone for the annexation of Mexico oder sogar Ohio has gone Whig.

To **Go in for,** vertheidigen, sein für.

To **Go it blind,** blindlings beistimmen, z. B. I know what I am at, and don't go it blind.

To **Go it with a looseness** od. **with a rush,** ungenirt, ungestüm, hartköpfig handeln.

To **Go it strong,** kräftig, entschieden handeln oder auftreten; es weit treiben.

To **Go one's Death on a thing,** sein Leben auf etwas verwetten.

To **Go the Big Figure,** etwas ins Große thun, groß sein in etwas, z. B. Our senators go the big figure on fried oysters and whiskey punch.

To **Go the whole Figure,** bis zum Aeußersten gehen, alles Mögliche thun, z. B. Go the whole figure for religious liberty, on temperance. Suppose we invite all our whole grist of cousins and aunts and things — go the whole figure and do the genteel thing.

To **Go the whole Hog,** oder **the Entire Animal,** etwas vollständig, ganz thun. [*West.*]

To **Go off,** abfahren, sterben.

To **Go through the Mill,** durch Erfahrung gewitzigt werden.

To **Go under,** untergehen, umkommen.

Gobbler, Truthahn.

Going, Reisen, z. B. The going is bad, owing to the deep snow on the roads.

Golly! = God, euphemistisch von Negern beim Schwören gebraucht.

Gombo, Gumbo, 1) Schote des eßbaren Eibischkrautes (Hibiscus esculentus); [*South.*]; 2) Suppe die mit diesem Kraute gewürzt ist. [*South.*]

Gondola, in Maryland und Pennsylvanien gundalo, gundelow, flaches Boot. [*New England.*]

Gone Coon. He's a gone coon, es ist aus mit ihm; es ist ein verlorner Mann. [*West.*]

Gone Goose. It is a gone goose with him, in Neuyork: He's a gone gander, es ist aus mit ihm, er ist verloren. [*New England.*] Bulgär.

Goneness, im Munde der Frauen, Gefühl großer Schwäche und Niedergeschlagenheit.

Goner, He's a goner = gone goose oder gone coon. Auch nennt man im Westen eine schlechte Schuld einen goner.

Gone with, geworden aus, z. B. what is gone with it or him? [*South.*]

Goney, Gony, Tropf, Pinsel. Auf Schulen wird dafür **Gonus** gesagt.

Good, 1) *adv.* He cannot read good, it does not shoot good; 2) **It is no good,** es ist werthlos; 3) **Good as Wheat,** so viel wie good as gold, gut wie Gold, durchaus gut, z. B. I presented her with a check — good as wheat — for $ 30,000.

Goodies, Zuckersachen, Kuchen ꝛc.

Goods, als Singular von Handelsleuten im Westen gebraucht z. B. that goods, dieses Tuch, diese Leinwand.

Goose, To be sound on the goose, oder all right on the goose, die richtigen Ansichten über die Sklavenfrage haben, d. h. für die Sklaverei sein. [*South.*]

Goose-Fish cf. Devil Fish.

Goose, To goose boots, Stiefeln vorschuhen.

Gopher, 1) Art Landschildkröte in Georgia, die einen schweren Mann tragen kann; 2) Erdeichhörnchen. In den Thälern des Mississippi und Missouri.

Gosh, = God, in dem euphemistischen Schwure: by Gosh!

Gospel Lot, Land, das in neuen Stadtgemeinden für eine Kirche ausgeschieden wird. [*New York.*]

Gotham, Spitzname Neuyorks, ihm zuerst in Salmagundi wegen der vermeintlichen Klugheit seiner Bewohner beigelegt.

Gothamites, die Bewohner von Neuyork, die Neuyorker.

Gouge, 1) *s.* Betrügerei; 2) *v.* betrügen, bringen (out of, um); Einem mit dem Daumen ein Auge ausdrücken. Es soll früher im Innern der südlichen Staaten vorgekommen sein.

Governmental, die Regierung betreffend, Regierungs...

Grab Game, Art Gaunerei, bei Wetten in der Art geübt, daß Einer bei Gelegenheit eines absichtlich erregten Streites, den Einsatz ergreift und davon eilt. Dann überhaupt: stehlen und mit der Beute davon laufen.

Grade [fr.], 1) *s.* Steigung (der Straße ꝛc.); Ehrenstufe, Rang, Grad; Stufe; 2) *v.* abflachen, die gehörige Steigung geben.

Graft, To graft boots, Stiefeln neu besohlen und vorschuhen. [*Connecticut.*]

Graham Bread, Brod aus ungebeuteltem Waizenmehl.

Grahamites, Anhänger Sylvester Graham's, dessen Diätetik — Graham System — jede animalische Nahrung, und alle reizenden Getränke, selbst Thee, Kaffee ꝛc. verwirft.

Grain, 1) Körnchen, Bischen, ein wenig z. B. I don't care a grain. Push the candle a grain further from you; 2) Korn, Getreide.

Grama Grass, Gras aus der Gattung der Chlorideen (Chondrosium). Mehrere Arten finden sich an den westlichen Grenzen und geben treffliches Futter.

Grand, sehr gut, herrlich, prächtig, z. B. This is a grand day, the sleighing is grand.

Grandacious, prächtig. Erfundenes Wort.

Grandiferous, prächtig, großartig. Neugebildetes Wort.

Granite State, der Staat New Hampshire, von seinem Reichthum an Granit.

Grant, die Gnade haben, gnädig sein, im Gebete gebraucht, z. B. grant to hear us, sei so gnädig uns zu hören. [*South.*]

Grape Fruit, Abart der Traubenpomeranze (Citrus racemosus). [*Barbadoes.*]

Grape Vine, cf. Blue Grass.

Grass, vulgäre Zusammenziehung von sparrow-grass i. e. asparagus, Spargel.

Grasset, cf. Chewink.

Grass Widow, auch **Widow bewitched,** Strohwittwe.

Grave-yard, Gottesacker.

Gravy, Saft, wo der Engländer juice sagt; z. B. the gravy of an apple-pie.

Grease Wood, ein mexikanisches Holz (Obione canescens).

Grease, To grease the wheels, die Räder schmieren d. i. von Zeit zu Zeit kleine Abschlagszahlungen an Gläubiger, Krämer ꝛc. machen. [*West.*]

Greaser, Spitzname der Mexikaner und anderer Bewohner des spanischen Amerika.

Great, ausgezeichnet, trefflich, bewundernswerth, in Phrasen wie: a great Christian d. i. ein frommer Christ; a great horse, ein treffliches Pferd; a great plantation, eine fruchtbare Pflanzung; he is great at running, ein ausgezeichneter, ein großer Läufer; she is great on the piano, bewundernswerth auf dem Pianoforte.

Great big, sehr groß. Im Munde von Kindern.

Greatle, eine lange Zeit, lange. [*Long Island.*]

Greek, Spitzname der Irländer.

Green, grün, unerfahren.

Green Mountain State, der Staat Vermont.

Griffin, Griffe, Mulatte, bes. Mulattin, Mestizin. [*Louisiana.*]

Grig, ärgern, erzürnen.

Grist, Menge.

Grit, harter Sandstein für Mühl-, Schleifsteine ꝛc., daher vulgär: Muth.

Gritty, muthig.

Grocery, Materialladen; im Südwesten Schenke, oder Wirthsstube, Schnapskneipe; Groceries, Materialwaaren; im Südwesten geistige Getränke.

Groggery, Ort wo geistige Getränke verkauft und getrunken werden, Grogstube; im Westen oft Doggery, Dog-hole, in Neuyork Rum-hole genannt.

Ground Bridge, Knüttelweg, Knütteldamm über ein Gewässer. [*South.*]

Ground Cherry, Judenkirsche (Physalis).

Ground Hog, cf. Woodchuck.

Ground Nut, Erdnuß (Arachis hypogaea).

Ground Plum, Erdpflaume, eine Astragalee (Artragalus caryocarpus) am Mississippi und St. Peter.

Ground Squirrel, Grundeichhörnchen (Spermophilus tredecimlineatus).

Grounds, in Virginien, Land, z. B. Tobacco grounds, corn grounds, low grounds.

Grouty, mürrisch, verdrießlich, garstig. [*North.*]

Grubby, cf. Toad-Fish.

Grunter, Grunt, auch **Young Sheepskin,** populärer Name des Knurrfisches.

Guano, [Quichuasprache, huanu, Vogelmist], Vogelmist, Guano, schon von den alten Peruanern als Düngmittel benutzt, wird zuerst in Acosta Historia natural y moral de las Indias, Sevilla 1590 erwähnt.

Guardeen, mit dem Tone auf der letzten Sylbe, oft in Neu England für guardian gesprochen.

Guava, Gujava, Frucht von Psidium pomiferum.

Gubernatorial, zur Regierung oder einem Gouverneur gehörig, Regierungs. . ., Gouverneurs. . .

Guess, vermuthen, glauben, meinen, denken; auch bloß zur Verstärkung der Behauptung, z. B. Jem, would n't you like a julep to cool you off this sultry morning? I guess I would! Ja! gewiß! Ei ja!

Guinea Corn, Moorhirse, Durra (Holcus sorghum).

Guinea Grass, Guineagras, Riesenschwaden (Panicum altissimum), in Westindien als Pferdefutter gebaut.

Guinea Keet, auch bloß **Keet,** Perlhuhn. Oertlich.

Gulch, 1) *s.* tiefe durch das Wasser bewirkte Schlucht. [*California.*]; 2) gierig verschlingen. Gemein.

Gulf States, die Golfstaaten, die Staaten am Golf von Mexico, nemlich Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana und Texas.

Gully, aufreißen, aushöhlen z. B. The roads are much gullied.

Gully Plum, eßbare Frucht von Spondias lutea. [*Westindien.*]

Gum, 1) Name mehrerer Bäume im Süden; Sweet Gum,

Gum, oder Gum-tree cf. Bee-Tree; Black Gum cf. Blackgum; Sour Gum cf. Sour Gum; 2) Federharz und im Plural oft Schuhe daraus, Gummischuhe; 3) **Gum Game**, List, Kniff; ursprünglich vom Opossum, Waschbär gesagt, wenn sie sich vor der Verfolgung des Jägers auf den hohen, glatten und bloß oben dicht bewipfelten vielblütigen Tupelobaum flüchten, wo sie, da die Jagd bei Nacht geschieht, dem Auge des Jägers entschwinden. Dies heißt coming the gum game over the hunter.

Gum, To gum a saw, ein Sägeblatt mittelst einer Maschine, **gummer** genannt, auslochen und zähneln.

Gumbo, cf, Gombo.

Gummer, cf. To Gum.

Gummy! Jemine! ach Gott! [*New England.*]

Gump, Tropf, Narr.

Gumption, Verstand, Merks, Grütze im Kopfe.

Gun Stick, Ladestock. [*West.*]

Gunning, Schießengehen mit der Flinte, Jagen. The Americans were mostly marksmen, having been accustomed to gunning from their youth.

Gurry, Schleim und Blut der Fische. Ausdruck der Fischer.

Gush, eine große Menge, Ueberfluß. We have got a gush of peaches in our neck of the woods. [*Texas.*]

Gut, eine Einbucht, Enge in welche die Flut dringt.

H

Habitan [fr.], kleiner Gutsbesitzer.

Hackberry, Zürgelbaum (Celtis occidentalis), auch Sugar Berry.

Hackee, gestreiftes Eichhörnchen. [*East.*]

Hackmatack, amerikan. Lerchenbaum (Larix Americana).

Had have, für had, z. B. Had we have known this. Vulgär.

Had n't oughter i. e. had not ought to, statt ought not to. [*New England*]. Vulgär.

Hail, To hail from, kommen von, gehören zu, gebürtig sein aus, leben, wohnen in, z. B. he hails from Kentucky, es ist ein geborner Kentuckier, oder lebt in Kentucky.

Haint, für have not [*New England.*] Familiär.

Hake, Würger, Tyrann. [*New Jersey.*]

Half Cock, To go off (at) half cock, losgehen, wenn der Hahn noch nicht völlig aufgezogen ist, *fig.* etwas übereilt, aus der Faust und daher ohne Erfolg thun; z. B. Mr. Clayton is a fine speaker; he is always ready, and never goes off half cock.

Half-faced Camp, meist nach Süden offenes Obdach, sonst und wohl noch jetzt an den südlichen Grenzen üblich.

Half-saved, nicht recht gescheid, albern.

Hammock (Karaibisch: amaca), Hängebett, Hängematte.

Hand, Einer der in etwas tüchtig oder Meister ist; Einer der etwas liebt, gern ißt ꝛc. I must be doin' something, or I should gape myself to death. I'm a great hand to gape. — Melissa never eats pickles — she ain't no pickle hand.

Hand running, nach einander; z. B. He can hit the bull's eye at fifty paces ten times hand running.

Handle, Einen Herr werden, überwinden, bes. im Ringen.

Handsomely, sorgfältig, fest, gerade. Schifferausdruck.

Handwrite, statt Handwriting, Handschrift. [*South.*]

Hang, To get the hang of a thing, etwas los oder wegkriegen, mit etwas vertraut werden, z. B. He had been in pursuit of the science of money-making all his life, but could never get the hang of it. — The sheriffs are the easiest men for you to get the hang of.

Hang, 1) stecken bleiben, zögern, unentschlossen sein; z. B. the jury hung, and the man got a new trial; 2) **To hang around,** Jemand anhängen, sich an Jemand machen, sich um Jemand herumtreiben; 3) **To hang up one's fiddle,** es aufgeben, davon ablassen, es sein lassen, z. B. When a man loses his temper and ain't cool, he might as well hang up his fiddle.

Happen, To happen in oder into, zufällig kommen, zufällig besuchen. We happened into the Suffolk jail.

Happify, glücklich machen. Vulgär.

Happy as a Clam (at high-water), glücklich wie eine Venusmuschel d. i. höchst glücklich, ganz selig. [*New England.*]

Hard Case, nichtsnutziger, liederlicher Mensch, Trunkenbold.

Hard Coal, Anthracit, im Gegensatz zur Soft coal oder bituminösen Kohle.

Hardhack, filzige Spierstaude (Spiraea tomentosa).

Hardhead, cf. Menhaden. [*Maine.*]

Hard 1) **Hard pushed,** sehr bedrängt, verlegen, z. B. hard pushed for money; 2) **a hard** row to hoe, eine schwere Zeile Mais zu behacken d. i. schwierige Arbeit, etwas Schwieriges, eine harte Nuß, z. B. Gentlemen, I never opposed Andrew Jackson for the sake of popularity. I knew it was a hard row to hoe. 3) **Hard run,** sehr bedrängt, = Hard pushed; 4) **Hard up,** in Geldnoth, in der Klemme.

Hardshell Baptists, Baptistensekte im Süden; sie sind rigoröser als die Softshell Baptists.

Hardshell Democrats, Hardshells, Hards, politische Partei, die sich beim Bestreben, die Anhänger von Cass (die Hunkers) und die von Van Buren (die Barnburners) zu vereinigen, 1848 meist aus den Hunkers bildete und Ausführung des Gesetzes über die flüchtigen Sklaven und Vertheilung der Stellen an sämmtliche Bürger der Vereinigten Staaten ohne Berücksichtigung von Sonderinteressen auf ihre Fahne schrieben. Ihnen entgegen standen die Softshells oder Softs.

Hard Wood, hartes Holz, aber leicht verweslich wie Buche, Birke, Ahorn, Esche ꝛc. im Gegensatz von Eiche, Fichte, Tanne. [*Maine.*] Im Süden und Westen steht es dem light wood entgegen.

Harness-Cask, in der Regel grün angestrichenes, mit schwarzen eisernen Reifen belegtes, konisches Faß, aus dem zur See das Salzfleisch ausgetheilt wird.

Hasty Pudding, ein Muß oder Brei aus Maismehl, der mit Milch, Butter und Zucker oder Syrup gegessen wird. In Pennsylvanien und einigen andern Staaten ist dafür der Name mush, in Neuyork suppawn gebräuchlich.

Hat, Frauenhut, für Bonnet, welches man nur noch in sun-bonnet beibehalten hat. [*South.*] Ebenso wird im Norden wie im Süden frock oder dress für gown gebraucht.

Hatchet, To bury the hatchet, die Streitaxt begraben, d. i. Frieden schließen; to take up the hatchet, Krieg erklären, die Feindseligkeiten beginnen; eine Anspielung an die Sitte der Indianer.

Hate, ein Bischen, ein wenig, z. B. I don't care a hate; I did n't eat a hate; I did n't get a hate.

Haw-haw, herzlich lachen.

Hawk-Eye State, der Staat Iowa, angeblich so benannt nach einem indianischen Häuptling.

Hay Barrack, ein auf vier Pfählen ruhendes Strohdach über Heuschobern, das beliebig erhöht oder erniedrigt werden kann.

Haze, 1) lärmen, toben, schwärmen; 2) quälen, peinigen, bes. mit Arbeit, schuriegeln, zunächst Matrosen z. B. The surest way to make a man worthless is to haze him, and find fault with him when he does his duty to the best of his ability; dann auf Schulen die Neueingetretenen oder Füchse (freshmen) z. B. the absurd and barbarous custom of hazing is, to a great degree, discontinued.

Head-Cheese, Sülze; in Maryland Hogshead cheese.

Head off, zuvorkommen, den Weg verrennen; z. B. The thief ran fast, but the officer managed to head him off.

Head-Rights, Ertheilung von Land an Familienhäupter, um die Einwanderung zu befördern. [*Texas.*]

Heap, Haufen, Menge; viel, weit, sehr z. B. We should have plenty of peaches, but a heap of them were killed by the frost. I liked him a heap; I heard him preach a heap often; Oh! I'm lazy a heap. [*South, West.*] Vulgär.

Hearn = Heard.

Hearty as a Buck, frisch, kräftig, gesund wie ein Rehbock.

Heater Piece, Plättstahlstück d. i. ein Zwickel, ein dreieckiges Stück Land. [*New England.*]

Heft 1) Gewicht, Schwere; *fig.* der größere Theil, z. B. A part of the crop was good, but the heft of it was bad; he gets the heft of his livin' by contrivin' to get to one patient's house just as dinner's ready, to another at tea time; he's to his shop the heft of his time; 2) *v.* das Gewicht durch Heben erforschen, mit der Hand wägen, z. B. The great hog hefted nigh twenty score.

Held, von Billardspielern für holed, machte, gebraucht, z. B. I held the ball.

Hell-Bender, Riesensalamander (Menopoma alleganiensis.)

Hell-Diver, cf. Dipper.

Help, Gehilfe, Dienstbote, Arbeiter in Baumwoll- oder Wollfabriken, Fabrikarbeiter. [*New England.*]

Hen-Hawk, Hühnerfalke, rothschultrige Habicht (Falco lineatus).

Hern = hers, Vulgär.

Hessian Fly, Hessenfliege (Cecidomyia destructor) diese bes. dem Weizen so überaus verderbliche Gallmückenart soll 1776 von hessischen Truppen im Stroh nach Amerika gebracht worden sein.

Het, *pret.* und *part.* von to heat. Vulgär.

Hickory, Hickory, nordamerikan. Wallnußbaum (Carya alba); sämmtliche Arten werden wegen der Härte und Biegsamkeit des Holzes so wie wegen der eßbaren Nüsse (Hickory Nut) geschätzt. In Zusammensetzungen bedeutet es oft biegsam, nachgiebig z. B. a hickory Catholic, [*West*]; oder stark, z. B. Hickory shirt, Hemd aus schwerer, gekeperter Baumwolle mit einem kleinen blauen Streifen.

Hide, gerben, prügeln.

Hifer, trändeln, zögern. [*North. Pennsylvania.*]

Highbinder, Lärmer, Spektakler. [*New York slang.*]

Highbelia, cf. Lowbelia.

Higher Law, das göttliche Gesetz, als über der Verfassung stehend; der Ausdruck wurde zuerst von Will. H. Seward, März 1850, gebraucht.

Highfaluten, geschwollene Sprache, Bombast, bombastisch. [*West.*]

High-heeled Shoes, von einer Frau gesagt daß she has on her high-heeled shoes, ihre Schuhe mit hohen Absätzen anhabe, bedeutet, sie dünkt sich viel, sie trägt die Nase hoch.

High-Hole, cf. Clape.

Hindoos, Spitzname der Know Nothings, weil ihr Präsidentschaftscandidat Dan. Ullmann in Calcutta geboren sein sollte.

Hire, 1) to hire a house, ein Haus miethen, wo das gute Englisch to rent verlangt. 2) vom Sklaven oder Leibeigenen wird he hires his time gesagt, wenn ihm der Herr gegen eine Summe die Verwerthung seiner Zeit gestattet.

Hisn = his oder his own. Vulgär.

Hitch, 1) *s.* Schwierigkeit, Hinderniß; 2) *v.* To hitch horses together, zusammenstallen, auch *fig.* d. i. übereinstimmen. Verkürzungen sind to hitch together und bloß to hitch z. B. I guess we shan't hitch long.

Hither and yon, hier und dort. [*New England.*]

Ho, Zuruf der Fuhrleute an die Pferde, um anzuhalten; auch als

Subst. im Sinne von: Einhalt, Mäßigung; Grenze z. B. there's no ho in oder with him, er kennt keine Schranken, es ist mit ihm nicht auszuhalten.

Hobble Bush, Schlingstrauch (Viburnum lantanoides).

Hobble, to hobble a horse, die Füße eines Pferdes zusammenbinden, es fesseln.

Ho-Boy, Haut-Boy, Kloaken-, Abtrittsräumer. [*New York.*]

Hockey-Stick, Stab beim Hockeyspiel.

Hod-carrier, Handlanger des Maurers.

Hoe, To hoe one's row, seine Zeile hacken d. i. seine Arbeit verrichten. To have a long oder hard row to hoe, eine langdauernde oder schwierige Arbeit zu verrichten haben.

Hoe-Cake, Maiskuchen am Feuer gebacken. Im Innern des Landes, wo es an Küchengeräthen gebricht, werden sie auf einer Haue gebacken.

Hoe-Down = Break-down.

Hog-Age, die Zeit zwischen den Knabenjahren und dem Mannesalter. [*Nantucket.*]

Hog and hominy, Schweinefleisch und Hominy (s. d.), die gewöhnliche Speise des Landvolks im Westen. Auch wo Weizenmehl genommen wird, behält man der Alliteration halber die Verbindung hog and hominy bei.

Hog Guessing, Errathen des Gewichts eines fetten Schweines. Es geschieht als Volksbelustigung auf Long Island zur Herbstzeit und gegen einen Einsatz. Wer dem Gewichte am nächsten räth, gewinnt das Thier.

Hog-Reeve, Feldhüter, der aufsichtslose Schweine in den Pfandstall thut. [*New England.*] In dem Landesgesetze heißt er Field Driver.

Hog-tight and Horse-high, von Fencen, die wirksam gegen das Vieh schützen. [*Maryland.*]

Hog-Wallow, unebener, wie von Schweinen aufgewühlter Boden in den Prärien; uneben.

Hold, To hold on 1) festhalten, behalten z. B. He held on to the money; 2) warten z. B. Hold on a minute.

Holloo, 1) To holloo before one is out of the woods, triumphiren ehe man aus der Schwierigkeit ist, vor dem Siege Victoria rufen; 2) [sprich holler], aufgeben, ablassen von; nachgeben z. B. he

had hollered on drinking, er hatte das Trinken aufgegeben; Tige was using me powerful rough, and had done whipped me; but pshaw! I never did holler. [*West.*] Vulgär.

Holp = Helped. Diese veraltete Form wird in Virginien noch entstellt in holped.

Holt = Hold. Vulgär.

Home 1) England, Großbritannien; 2) für at home, zu Hause z. B. I breakfasted home. How's all home?

Hominy, grob gemahlener oder gestoßener oder auch bloß enthülster Mais, aufgeweicht und zu einem Brei gekocht. Das Wort scheint vom indianischen aupúminea, gedörrter Mais, zu kommen.

Hommock, Hummock, Hammock, cf. Everglades.

Hommocky, voller Hügel oder Inseln in den Everglades.

Honey-fogle, übertölpeln, betrügen, prellen. [*West, South.*]

Honey Locust, Zuckerschotenbaum (Gleditschia triacanthus.) Im Süden und Westen heißt er Thorny Locust.

Honeysuckle, Swamp honeysuckle, gewöhnlicher aber unrichtiger Name für Azalea viscosa und nudiflora.

Honorable, wird als Titel den Mitgliedern beider Häuser des Congresses und der Legislaturen der einzelnen Staaten so wie den Vorständen der Regierungsabtheilungen, den Secretären und Commissären gegeben. Er haftet dann an der Person nach dem Worte: Once an honorable, always an honorable.

Hook, [holl. hoek], 1) *s.* Haken, Ecke, Spitze, Bezeichnung mehrerer hervorspringender Punkte in den nördlichen und östlichen Flüssen Neu Yorks z. B. Corlear's Hook, Powle's Hook, Sandy Hook. 2) On one's own hook, auf eigene Faust, für sich; 3) *v.* stehlen. Vulgär.

Hooker, Bewohner des (Corlear) Hook in Neuyork, d. i. eine Matrosendirne.

Hookey, To play hookey, die Schule schwänzen, hinter die Schule laufen. [*New York.*]

Hoople, [holl. hoepel], Reif (zum Spielen.) [*New York.*]

Hoosier, Eingeborner Indianas. [*West.*] **Hoosier Cake,** Art schlechter Pfefferkuchen. [*West.*]

Hooter, wahrscheinlich entstellt aus iota, als Verstärkung der Verneinung in Neuyork in Phrasen gebraucht wie: I don't care a hooter for him; this note ain't worth a hooter.

Hop, Tanz; seit neuerer Zeit im Gegensatz vom Ball, auf dem mehr Putz und Förmlichkeit herrscht.

Hoped = Helped, *past part.* von Holp. [*North Carolina.*] Vulgär.

Hopping John, gedämpftes Gericht aus Speck und Erbsen mit rothem Pfeffer. [*South Carolina.*]

Hopping mad, höchst erzürnt, in der größten Wuth. Familiär.

Hopscotch, Knabenspiel, wobei es gilt auf einem Beine hüpfend einen kleinen Stein aus Abtheilungen eines auf die Erde gezeichneten Parallelograms herauszustoßen. In England gewöhnlicher Scotch Hop oder Scotch Hoppers genannt.

Horn, 1) Glas (Schnaps ꝛc.); 2) **In a horn,** Ausdruck um vor sich das Gehässige einer Unwahrheit zu entschuldigen. Er wird der Rede halblaut hinzugefügt z. B. I saw a man jump over the house, in a horn! = aber es ist nicht wahr. Tie the boat up! says Jim. I'll tie her up, in a horn! Do you reckon I can't run her in such a fog as we'll have to-night?

Horned Grebe, cf. Dipper.

Horned Pout, cf. Catfish.

Horned Sucker, cf. Chub Sucker.

Horrors, To have the horrors, schwermüthig sein; den Katzenjammer haben; den Säuferwahnsinn haben.

Horse and Horse, eigentlich von Pferden die zugleich beim Ziele ankommen, dann beim Spielen: gleich.

Horse-Cake, Pfefferkuchen in Gestalt eines Pferdes.

Horse-Colt, Hengstfüllen, statt des bloßen Colt.

Horse-Foot, großer Stielschwanz (Limulus polyphemus); so häufig an manchen Stellen der Gewässer von Massachusetts bis Virginien, daß er als Dünger verwendet wird. Ein andrer Name für ihn ist Horse-shoe.

Horse-Mackerel, cf. Blue Fish.

Horse-Nettle, eine Solanee mit orangegelben Beeren (Solanum carolinense).

Horse-Shoe, cf. Horse-Foot.

Hose, Strümpfe, im Westen üblich, da stockings für höchst unanständig gilt.

Hoss, vulgäre Aussprache im Westen für horse, ein starker, muthi-

ger Mann, ein Hauptkerl; Hoss Allen is powerful popular, and the bar hunters admire his free and easy manners, and consider him one of the people — none of your stuck-up, imported chaps from the dandy States, but a genuine Westerner — in short, a hoss! Selbst von einer hervorragenden Frau heißt es she's a hoss.

Hostiles, Feinde. [*West.*]

Hotel Disease, eine der Cholera ähnliche Krankheit, die im National Hotel zu Washington im Jahre 1856 ausbrach und sich seitdem in einigen andern Hotels gezeigt hat.

Hounds, 1) eine Bande roher Gesellen, die 1849 in Francisco unter dem Vorwande, Beeinträchtigungen der Spanier zu steuern, ihr gesetzloses Wesen trieben. Sie selbst nannten sich Regulators; 2) die Hinterarme am Wagen.

Hour, An hour by sun, eine Stunde vor Sonnenuntergang. [*South, West.*]

House, in Zusammensetzungen wie meat-house, wash-house, milk-house, wo der Engländer larder, laundry, dairy sagen würde.

House-Hunting, Suchen nach einem Hause das zu vermiethen ist. Es geschieht, da die Häuser vom 1. Mai an in der Regel auf ein Jahr mit vierteljähriger Kündigung vermiethet werden, im Frühling.

House-Keep, Haus halten. [*South.*]

Housen, als Plur. von house, im Munde Ungebildeter im Innern von Neu England, auch im Staate Neu York und Neu Jersey.

Housen-Stuff, Hausgeräthe.

Hove, *pret.* von To heave, von Ungebildeten gebraucht.

How, 1) Wie? Wenn man etwas nicht recht verstanden hat, statt what? [*New England*]; 2) **How Come** [sprich: huc-cum]? Wie kam, wie geschah es? [*South.*] 3) **How de?** = how do you do? [*South.*]; 4) How fare you? [sprich: How fa'ye], Wie geht es? [*New England.*]

Hub, Nabe eines Rades.

Hubby, uneben, holperig, bes. in Folge des Frostes.

Huckleberry, 1) ein Haidegewächs mit kleinen, schwarzen, süßen Beeren (Gaylussacia.) Wegen der Aehnlichkeit mit der Heidelbeere, wird es auch Whortleberry genannt; 2) To be a **Huckleberry above the Persimmon,** über Jemands Kraft gehen. [*South.*]

Huge Paws, Spitzname der Handarbeiter, welche zu der Loco Focopartei in Neuyork gehören.

Hull, vulgäre, in Neu England sehr übliche Aussprache von whole.

Hulls, Schoten der Erbsen ꝛc., im Süden Schalen der Austern.

Hull, aushülsen (Erbsen); aufmachen (Austern).

Hum, vulgäre Aussprache von home. [*New England.*]

Human, ein menschliches Wesen, ein Mensch. [*West.*], z. B. Woman, primarily, was a sort of second-hand human, or, I might say, the carnated superfluity of man.

Humbly, gemeine Aussprache von homely.

Hung, für hunged, z. B. felons are hung. [*United States, Canada.*]

Hung Beef, leicht gesalzenes und im Rauchfang getrocknetes Rindfleisch.

Hunk, 1) großes Stück, Keil, Runken (Brod ꝛc.); 2) Platz, Heimath, Sicherheit; to be (all) hunk, beim Spielen das Ziel, den Ruheplatz erreicht haben, in Sicherheit sein; *fig.* to feel one'sself all hunk, sich ganz sicher fühlen, seiner Sache gewiß sein.

Hunkers, Spitzname der conservativen Demokraten des Staates Neu York, im Gegensatze zu den jungen Demokrateno der Barnburners. Auch heißen sie oft Old Hunkers.

Hunkerism, Grundsätze der Hunkers.

Hunt, 1) suchen z. B. Kitty is hunting her bonnet; Tom, hunt up the black boy; 2) To hunt for meat, vom Jäger, des Fleisches halber jagen, nicht des Felles oder Pelzes wegen, welches to hunt for skins wäre.

Hunting-Shirt, Jagdhemd, eine Art höchlich verzierter Blouse, ursprünglich aus Rehfell, Hirschhaut ꝛc. gefertigt. Es wird von den Pelzjägern ꝛc. sowie von Reisenden an der westlichen Grenze getragen.

Hurra's Nest, Verwirrung, Unordnung. Wort der Frauen.

Hurricane, [westindisch: urican, starker Wind] Orkan. Das Wort erscheint erst seit 1720 in englischen Wörterbüchern.

Hurryment, Eile, Verwirrung. [*South.*]

Hurry up the Cakes, schafft die Kuchen schnell herauf! Häufig gehörter Ruf der Aufwärter in Speisehäusern in die Küche hinab; daher überhaupt so viel wie: sei schnell, z. B. If you have any communications to make, hurry them up, hot and hasty, like buckwheat cakes at a cheap eating-house.

Hush, To hush up, still schweigen; andere gleich gemeine Ausdrücke sind to dry up, to shut up.

Husking, Enthülsen des Mais. Das Fest dabei wird Husking-Bee oder Husking-Frolic genannt; cf. Bee.

Hypo, Abkürzung von hypochondria.

Hyst, verderbt aus hoist, ein schwerer Fall; z. B. His foot slipped, and he got a hyst.

I

I Dad! Fürwahr! [*West.*]

Ilk [Angelsächsisch aelk, jeder, bei Chaucer ilke, derselbe], Of that ilk [schott. = desselben Namens], dieser Art, Sorte, Klasse.

Ill, böse (von Thieren), z. B. Is your dog ill?

Illy, *adv.* statt **Ill.**

Immediately, so bald als, z. B. The deer fell dead immediately they shot him.

Immigrant, Einwanderer.

Immigration, Einwanderung.

Improve, 1) verbessern (Grundbesitz durch Bauten, Einfriedigung ꝛc.); 2) bewohnen (ein Haus); benutzen, anwenden.

Improvement, 1) Nutzanwendung; 2) Improvements, Verbesserungen am Grundbesitz durch Gebäude, Ausrodungen, Entwässerung, Einfriedigungen.

In, statt **into** und dieses statt **in,** z. B. We get in the stage, and have the rheumatism into our knees. [*New York.*] Namentlich häufig in Pennsylvanien, wo into fast ganz unbekannt ist.

Inaugural, (inaugural address) Antrittsrede eines öffentlichen Beamten, z. B. Have you read the President's inaugural?

Inca, Inca, Titel der alten Könige von Peru.

Indebtedness, Verschuldetsein.

Independent Day, der Tag der Unabhängigkeitserklärung, der vierte Juli.

Independent Fortune, ein Vermögen, das unabhängig macht.

Indian Bed, cf. Clam-Bake.

Indian Bread, Maisbrod.

Indian Corn, Mais.

Indian Corn-Hills, Hügel, die durch den Anbau des Mais durch die Indianer entstanden sind, bes. am Ohio, Wisconsin ꝛc.

Indian Currant, cf. Coral Berry.

Indian Fig, Frucht der riesigen Fackeldistel (Cereus giganteus).

Indian File, Einer nach dem Andern, Gänsemarsch. Gehen die Indianer durch Wälder oder zum Kampfe, so folgt einer dem andern und tritt in die Fußtapfen des Vordermanns.

Indian Gift, Indianergeschenk, Geschenk in Erwartung eines Gegengeschenks oder der Rückgabe des eigenen.

Indian Giver, einer der nach Indianerart schenkt d. i. ein entsprechendes Gegengeschenk oder die Rückgabe des seinigen erwartet.

Indian Hemp, Art Hundskohl (Apocynum cannabinum).

Indian Ladder, Indianerleiter; sie besteht aus einem kleinen Baum, dessen Aststummel als Sprossen dienen.

Indian Liquor, Indianerwhiskey d. i. verfälschter, wie er an die Indianer verkauft wird.

Indian Meal, Maismehl.

Indian Orchard, alter Obstgarten, mit ungepfropften Aepfelbäumen bestanden. [*New York.*]

Indian Peaches, ungepfropfte Pfirsichbäume.

Indian Physic, cf. Bowman's Root.

Indian Pipe, cf. Wax Plant.

Indian Pudding, Indianerpudding, hauptsächich aus Mais und Syrup.

Indian Reservation oder **Reserve,** für die Indianer vorbehaltenes Land.

Indian Sign, Spur von Indianern in der Wildniß; cf. Sign.

Indian Summer, Indianersommer, der höchst angenehme Nachsommer von etwa 9 Tagen um die Mitte Novembers, in dem die Indianer ihren Mais einheimsen.

Indian Tobacco, eine Art Lobeliee (Lobelia inflata).

Indian Turnip, 1) dreiblättrige Aron (Arum triphyllum); 2) eine Art Hülsenpflanze (Psoralea esculenta), deren Wurzeln bes. von den Sioux Indianern genossen werden.

Indignation Meeting, Versammlung, um dem Unwillen über

vermeintliche oder wirkliche öffentliche Uebelstände Ausdruck zu geben und Mittel zu deren Abstellung ausfindig zu machen.

Infair, Hochzeitsschmaus.

Inheaven, in den Himmel aufnehmen, mit Himmelslust beseligen, ein neues von Bostoner Transcendentalisten erfundenes Wort.

Institution, Institution, Einrichtung, Gebrauch, Sitte; z. B. The driving of vehicles is a great institution among us; Garroting, as an institution, may be said to be almost extinct in New York; Woman is an institution, and hereafter must receive the most generous culture.

Interfere, To interfere with one, im Westen meist: Einen schlecht behandeln.

Interval(e), Interval Lands, tiefes oder Alluvialland an Flußufern; das ganze Thalgebiet eines Flusses. [*New England.*]

Irish, Zorn. [*West.*]

Irish Potato, die gewöhnliche Kartoffel zum Unterschiede von der Sweet potato oder eßbaren Batate.

Is, nach einigen amerikanischen Grammatikern unrichtig in Ausdrücken wie He is come, arrived, returned, gone; was come etc. Sie wollen dafür stets has etc., ohne den wesentlich geänderten Sinn zu beachten.

Iron weed, Eisenkraut, die Pflanze Vernonia noveboracensis, fast das einzige große Kraut in den schönen Waldtriften von Kentucky und Tennessee. [*West.*] In den nordöstlichen Staaten heißt es Flat Top.

Isabella Grape, Isabellentraube von der cultivierten Vitis labrusca.

Island, in Prärieegegenden, eine Gruppe Bäume, ein Wäldchen.

Item, Nachricht z. B. I got item of his being in town; unter Spielern im Süden: geheimer Wink über die Karten in der Hand des Mitspielers.

J

Jab, stoßen z. B. He jabbed a knife into me.

Jacal [mexican. xacalli, Strohhütte], Haus aus Holzgerüst, mit Lehm verkleibt, gewöhnlich in Texas ꝛc.

Jackass Rabbit, Eſelkaninchen (Lepus callotis), wegen ſeiner ſehr langen Ohren und langen und dünnen Beine ſo genannt. In den Ebenen von Texas und am Felſengebirge. Es heißt auch Mule Rabbit, Texas Hare und Black-tailed Hare.

Jack-at-a-Pinch, als letzte Auskunft, Helfer in der Noth.

Jag, Packet, kleine Ladung.

Jam up, vortrefflich z. B. There must have been a charming climate 'in Paradise. The temperature was perfect, and connubial bliss, I allot, was real jam up. [*Slang.*]

Jamaica Pepper, cf. Allspice.

Jamestown weed, [ſprich: Jimson weed], Dornapfel, Stechapfel (Datura stramonium). Er ſoll mit Ballaſt aus dem tropiſchen Amerika zuerſt nach Jamestown in Virginien gekommen ſein Im Norden heißt er Stinkweed.

Japonicadom, die höhern Klaſſen der Geſellſchaft. Das Wor iſt von N. P. Willis geſchmiedet worden.

Jeopardize, gefährden, aufs Spiel ſetzen.

Jerks, Jerking Exercise, Verzückungen bei den Feldgottesdienſten im Weſten, namentlich in Kentucky und Tenneſſee, wobei der Ergriffene nach allen Seiten hin geworfen wurde.

Jessie, To give one Jessie, Einen durchprügeln, *fig.* losziehen auf Jemand, z. B. The preacher went in for giving Jessie to the Church of Rome.

Jew, To jew, betrügen, prellen. [*West.*]

Jewhilliken(s)! Ausruf des Erſtaunens. [*West.*]

Jibe, paſſen, harmoniren.

Jig, 1) Rollangel. [*New England.*]; 2) **The jig is up,** das Spiel iſt aus; es iſt mit mir vorbei.

Jigamaree, Dings, Tand.

Jigger, 1) cf. Chigoe; 2) kleines Fiſcherfahrzeug. [*New England.*]

Jiggling Board, Jollyboard, Springbret. Es liegt mit den beiden Enden auf.

Johnny-Cake, Kuchen aus Maismehl, Milch und Waſſer, zuweilen mit gedämpftem Kürbiß vermiſcht.

Johnny jump up and kiss me, Johnny jump up, Johnny Jumper, 1) Stiefmütterchen oder Veilchen; 2) Bruſtbein

der Gans an den Enden durch einen Faden verbunden, der von einem wachsbeklebten Stäbchen festgehalten wird.

Jornada, [span.], Tagereise; wasserleerer Landstrich von oft mehreren Tagereisen.

Josey, loser, leichter Ueberwurf für Frauen.

Jour, Jur, Abkürzung von Journeyman, Arbeiter.

Juba, Juber, Juba, beliebter Negername. Clapping Juba, den Tact zur Musik des Banjo durch Stampfen auf den Boden und Klatschen der Hände auf den Beinen schlagen.

Judas Tree, cf. Red Bud.

Judges of the Plains, span. Jueces del Campo, Feldrichter, in Californien Richter in Streitigkeiten über das Eigenthum an Pferden, Mauleseln und Hornvieh.

Judiciary, richterliche Gewalt, Rechtspflege.

Judy, To make a judy of one's self, einen Esel aus sich machen, sich zum Esel machen.

Jugfull, Not by a jugfull, keineswegs, gar nicht.

Julep, Getränk aus Branntwein oder Whiskey, Zucker, gestoßenem Eis und einigen Reisern Krauseminze.

Jump, from the jump, von vorn herein, vom Anfange an.

Jump, To jump a claim, das von einem Squatter ꝛc. schon in Besitz genommene Land sich anzueignen suchen.

Jumper, 1) Einer der das Land eines Squatters sich aneignet; 2) roher Schlitten, im Westen, an dem Kufen und Schafte aus demselben Stücke sind, mit einem Korbe, der auf vier Pflöcken ruht.

Junk-Bottle, die gewöhnliche schwarze Porterflasche.

K

Kamas Root, Brodwurzel (Camassia esculenta), im Westen Prairie Turnip, bei den Canadiern Pomme des Prairies, Pomme Blanche genannt.

Kanacka, [Sandwich: Kanaka, Mann], ein Eingeborner der Sandwichinseln. [*California.*]

Kanticoy, cf. Canticoy.

Karimption, Trupp, Haufen. [*West.*]

Katowse, [deutsch: Getöse], Lärm, Spektakel z. B. What a katowse you are making! [*New England.*]

Katydid, Laubheuschrecke (Platyphyllum concavum).

Kay, Cay, Key, [span. cayo], kleine Insel oder Klippe im Meere. [*Florida.*]

Kechug! Kerchug! Plautz! Platsch!

Kedge, frisch, gesund, munter; z. B. How do you do to-day? — I am pretty kedge. In einigen Landstädten Neu Englands.

Keel-Boat, langes, leicht gebautes Boot von 15—30 Tonnen Lastigkeit und geringem Tiefgang, früher häufig auf dem Mississippi, Ohio ꝛc.

Keel, To keel over, oder up, umwerfen; *fig.* umstürzen, fallen.

Keener, eine schlaue, geriebene Person, ein gewandter Handelsmann. [*West.*]

Keep, Ernährung, Unterhalt, Nahrung, Futter.

Keep, 1) für to keep shop, seinen Laden, Verkaufsstand haben; leben, wohnen; 2) **To keep company with,** den Hof machen, sich bewerben um; He keeps company with her, oder They are keeping company; 3) **To keep the pot a boiling,** das Spiel, den Scherz im Gang erhalten; immer lustig sein; 4) **To keep a stiff upper lip,** fest bleiben, den Muth nicht verlieren.

Keeping-Room, gewöhnliches Wohnzimmer. Im Innern, auch in Seestädten gebraucht.

Keet, cf. Guinea Keet.

Kelumpus! Plautz! Pumps!

Kentucky Coffee, Frucht von Gynonoclades canadensis, einem dem Schotenbaume ähnlichen großen Baume. Er trägt Schoten, deren Kerne als Kaffee gebraucht werden.

Kentucky Flat, cf. Flat-boat.

Keshaw! cf. Cashaw.

Keslosh! Keswosh! Kewosh! Platsch!

Kesouse, 1) Platsch! 2) *v.* ins Wasser werfen, schmeißen.

Keswollop! Perdautz!

Key, cf. Kay.

Keystone State, Schlußsteinstaat, Pennsylvanien, als der mittelste zur Zeit der Gründung der Union.

Kiblings, Stücken von kleinen Fischen, als Köder der Neufundlandfischer.

Kick, 1) den Korb geben, abweisen; [*South.*] 2) **To kick up a dust,** oder **a row,** Lärm, Spektakel machen.

Kid, langer Kasten auf Fischerfahrzeugen für die gefangenen Fische. [*New England.*]

Kill, 1) vernichten, neutralisiren, z. B. Do you vote the Whig ticket? I'll go the Democrat and kill your vote; 2) **To do a thing to kill,** etwas im höchsten Grade thun, es aufs Aeußerste treiben z. B. He drives to kill, er fährt wie wüthend; She dances to kill, sie ist eine unverwüstliche Tänzerin. Vulgär.

Kill, [holl. kil], Kanal, Meeresarm; Fluß, Strom.

Killdeer, lautschreiende Regenpfeifer (Charadrius vociferans).

Killhag, hölzerne Falle, bei den Jägern in Maine gebräuchlich.

Killing-time, Schlachtzeit der Schweine.

Killock, ein kleiner Anker.

Killy-Fish, Killy, ein zur Familie der Karpfen gehöriger, bis 5 Zoll langer Fisch an seichten Meeresufern (kills), der als Köder dient.

Kindlers, Kindlings, Anbrennholz. [*New England.*]

Kind o', Kinder, gewissermaßen, gleichsam; *adj.* gewiß; z. B. He looked kinder thunderstruck; it kinder seemed to me; she made game on it kind o'; a kinder notion jist then began to get into my head.

Kinder sorter, eher, irgendwie.

King-Bird, Königswürger (Muscicapa tyrannus).

King-Crab, cf. Horse-Foot.

King-Fish, eine Art Umbrine (Umbrina alburnus), Seefisch mit trefflichem Fleische, um Neuyork und Hake an der Küste von Jersey so genannt.

Kink, Kink, Fitz (im Garne); *fig.* Grille.

Kinky, grillig, wunderlich, excentrisch.

Kinnikinnick, Indianertabak, zwei Drittel Tabak und ein Drittel Sumachblätter und Weidenzweige, die dann gesammelt werden, wenn die Blätter sich zu röthen anfangen.

Hiskitomus Nut, eine wahrscheinlich indianische Benennung der Hickorynuß.

Kiss-me-quick, Art durchnähter Hut, den die Frauen hauptsächlich auf dem Gange in eine Gesellschaft oder ins Theater tragen.

Kitchen Cabinet, Spitzname für gewiße Rathgeber des Präsidenten Jackson.

Kite-Flier, Aussteller von Proformawechsel.

Kite-Flying, Flying the kite, Wechselreiterei.

Knee high to a Mosquito, winzig klein, z. B. I knew him before he was knee high to a mosquito.

Knicker, Nicker, [holl. knikker], Knippkugel, Schusser. [*New York.*]

Knickerbocker, Nachkomme einer der alten holländischen Familien in der Stadt Neuyork.

Knick-knackery, Nicknackery, Tand, Schnickschnack.

Knob, in Kentucky runder Hügel, gebildet bei der Verwitterung von weichem Sandstein und Schieferthon, dann dort und überhaupt im Westen, Hügel; in Maryland und Virginien heißen die höchsten Spitzen des Blue Ridge und anderer unregelmäßiger Gebirge knobs.

Knobby, hügelig.

Knobite, ein Bewohner der Hügelgegend in Kentucky.

Knob-Licks, Stellen in der Hügelgegend Kentuckys, wo sich in Folge der Verwitterung des Thonschiefers Alaun und andere Salze angesammelt haben. Wildes und zahmes Vieh sucht sie auf, um die Salze zu lecken.

Knock-down and drag-out, cf. Drag-out.

Knock-kneed, kniesüchtig.

Knocked into a cocked hat, aus der Façon geschlagen, zerquetscht.

Knock 1) **To knock about,** sich umhertreiben, umhergehen, umherschlendern; 2) **To knock down,** zuschlagen bei Auctionen; 3) **To knock into a cocked hat,** den Hut aus der Façon schlagen, etwas zerschlagen, verderben, zu Schanden machen, z. B. One of the omnibuses here run full tilt against a cart, and knocked every thing into a kind of cocked hat; The Rev. Dr. —, who opened the meeting with prayer, got through in the very short space of three quarters of an hour; but it was full long enough to knock the spirit of the meeting into a cocked hat; 4) **To knock off,** abziehen (von Preisen ꝛc.) Vulgär; 5) **To knock round** = To knock around.

Know-Nothings, Nichtswisser, Name einer 1853 entstandenen polit. Partei, deren Glieder, um ihr Geheimniß zu wahren, allen Fragen über ihre Angelegenheiten, Maßregeln ꝛc. mit der Antwort begegneten: I don't know, weshalb sie anfangs auch Don't-knows

hießen. Ihr Stifter war Ned Butline aus Neuyork; Mitglied konnte nur werden, deſſen Großvater ein eingeborner Amerikaner geweſen war; ihre Grundſätze waren: Aufhebung aller Naturaliſationsgeſetze; nur geborne Amerikaner können Stellen erhalten; ein gemeinſames rein amerikaniſches Schulſyſtem und Vernichtungskampf gegen den Romanismus. Der letzte Punkt ſo wie die Sklavenfrage ſpaltete die Partei.

Know-Nothingism, Grundſätze der Know-Nothings.

Koncks, Conks, die Wracker oder Strandbiebe in Key Weſt; der Ort wo ſie wohnen heißt Koncktown.

Kool Slaa, [holl. Kool-salade], Kohlſalat.

Kooyah Root, Kooyahs, eine Valerianee (Valeriana officinalis). Die Indianer in Oregon machen aus der Wurzel ein Brod (Sopale), das aber zwei Tage in der Erde gebacken werden muß, wenn es der Geſundheit nicht ſchädlich werden ſoll.

Kriss Kringle, das Chriſtuskind, aus dem deutſchen: Chriſt Kindlein verderbt. [*Pennsylvania.*]

L

Labrador Tea, Labradorthee, Aufguß von den Blättern von Ledum latifolium.

Lafayette Fish, Lafayettefiſch, Name des wohlſchmeckenden Leiostomus obliquus in Neuyork und deſſen Umgegend, während er in Jerſey Cape May Goody nach dem Cape Island heißt, wo er häufig gefangen wird.

Ladies' Tresses, Landgras (Neottia tortillis.) [*South.*]

Lager-Beer, Lagerbier.

Lake-Lawyer, Moderfiſch, der Mudfiſch des Weſtens; auch Dog-Fish am Erie und Ontario, wo er gefangen wird.

Lam, tüchig durchprügeln, dreſchen. **Lamming,** Schläge. [*North.*] Familiär.

Lamantin, cf. Manitee.

Lambaste, tüchtig durchprügeln, dreſchen. **Lambasting,** Schläge Hiebe.

Lamb-kill, cf. Calf-kill.

Lamb's Quarter, weiße Gänsefuß (Chenopodium album). [*South.*]

Lame Duck, lahme Ente, zahlungsunfähige Actienspeculant.

Land Office, Landamt für den Verkauf und die Verwaltung der Staatsländereien.

Land Scrip, Quittung über Kaufgelder für Staatsland.

Land Warrant, urkundliche Ermächtigung des Secretairs des Hauptlandamtes in Washington zur Besitznahme von neuem oder unbebautem Staatsland.

Lane, in Carolina jede Straße, zu deren Seiten Einfriedigungen sind.

Lanyap, etwas darüber, eine Zugabe. [*Louisiana.*]

Lariat [span. la reata], Strick aus Streifen roher Häute, zuweilen aus Seegras gewunden und geflochten, zum Fang und Anpflöcken wilder Pferde oder Ochsen. Er heißt auch Lasso.

Larrup, schlagen, prügeln.

Lasso [span. lazo], Strick, oft aus Riemen von rohen Häuten, mit einer Schlinge, Pferde und Büffel auf den westlichen Prärien und die Maulthiere einzufangen.

Lather, prügeln; **Lathering**, Prügelsuppe.

Lathy, lattendürr.

Lave! [fr. levez-vous], auf! [*West.*]

Law Day, Gerichtstag, im Westen oft in einem Wirthshause.

Law Sakes. Law sakes alive! um Gotteswillen!

Lawing, Processiren z. B. I got my debt by lawing. [*West.*]

Lawyer 1) schwarzhalsige Strandreiter (Himantopus nigricollis), so zuweilen an der Küste von Neu Jersey genannt; sonst Black-necked Stilt, Tilt und Longshanks; 2) Art Quappe oder Schleimfisch im St. Lorenzstrome.

Lay, 1) [wohl für outlay], Bedingungen eines Kaufs, Handels; Preis z. B. I bought the articles at a good lay; 2) bedungener Antheil für Arbeit ꝛc., wie beim Wallfischfang ꝛc. [*New York, New England.*]

Lay, To lay für to lie, häufiger Fehler.

Leader, auch Snell, Stück fein gedrehter Haare, Saiten und Gras, die Angel an die Schnur zu befestigen.

Lean-to [sprich: linter], Anbau, meist für Wirthschaftszwecke. [*New England.*]

Leather-Wood, Lederholz (Dirca palustris). [*Northern States.*] Es heißt auch Moose Wood und in Neu England Wicopy.

Lecomptonite, Anhänger der sklavenfreundlichen Verfassung für Kansas, welche in der Stadt Lecompton ausgerufen wurde.

Leggings, [gewöhnlich leggins gesprochen und geschrieben], Umhüllung, Ueberzug für die Beine, Gamaschen, von den Indianern so wie den Jägern des Westens zum Schutz der Hosen gegen den Schmutz und den Schweiß der Pferde getragen. Trägt der Indianer in Neu Mexico und Texas keine andere Kleidung, so hat er doch beim Ritt durch die Dornenflächen (chaparvals) Leggings an. Sie führen auch den Namen Wrappers.

Legislative, zuweilen als Subst. im Sinne von legislature. gesetzgebende Macht, Legislatur.

Leg-Stretcher, Glas Branntwein, Schnaps. [*Vermont.*]

Lengthy, lang, langweilig. Das Adv. lengthily soll Jefferson zuerst gebraucht haben.

Let 1) **To let be,** sein, gehen, in Frieden lassen, häufig im Munde der Kinder z. B. Let me be; I don't trouble you; 2) **To let slide,** entschlüpfen, fahren lassen, gehen oder fort lassen, z. B. That fish you have hooked is not fit to eat; let him slide. — If California was going to cost the Union so much, it would be better to let California slide; 3) **To let on,** erwähnen, verrathen, merken lassen z. B. He never let on, er hat mir nichts davon gesagt; 4) **To let out,** seine Erzählung anfangen; 5) **Let up,** s. Nachlassen, Ruhen, z. B. There was no let up in the stock market to-day.

Levee [fr.], 1) Abendgesellschaft im Hause eines großen oder reichen Mannes, z. B. the President's levee; 2) Damm zum Schutz gegen Ueberschwemmungen des Tieflandes durch den Mississippi und seine Nebenflüsse. Sie sind zum Theil bis 15 Fuß hoch und erstrecken sich über mehr als 300 Meilen.

Leveeing, Aufführung von Dämmen an Flußufern.

Levy, elf Pence. In Pennsylvanien, Maryland und Virginien der span. Real oder achte Theil eines Dollar oder $12^1/_2$ Cent.

Liberty Cap, Freiheitsmütze auf dem Haupte der Göttin der Freiheit, oder auf Freiheitsbäumen.

Liberty Pole, Freiheitsbaum. Man trifft sie oft in amerikanischen Städten.

Lick, Salt Lick, Salzlecke, Ort wo sich Salz in Quellen oder

als Folge von Verwitterung findet. Büffel, Wild suchen sie begierig auf.

Licks, Schläge; Bemühungen, Anstrengungen, z. B. To put in big licks, große Anstrengungen machen, hart arbeiten.

Lickety split, Lickety cut, Lickety liner, sehr schnell, Hals über Kopf. Vulgär.

Lie, A lie out of whole cloth, eine Lüge oder Falschheit durch und durch.

Lie, To lie down, sich niederlegen, zu Bett gehen. [*Tennessee.*]

Liefer, Liever, lieber. Familiär.

Liefs, Lieves, verderbt aus lief oder lieve z. B. I'd as lieves be seen as not.

Life everlasting, cf. Everlasting.

Lift, Gatter das nicht in Angeln geht, sondern ein- und ausgehoben wird. [*New England.*]

Lift, To lift one's hair, Einem die Haut der Hirnschale abziehen, ihn skalpieren. [*West.*]

Lig, mit Blei beschwerte Angel. [*Maine.*]

Light Bread, gesäuertes Brod aus Weizenmehl, im Gegensatz von Maisbrod. [*South, West.*]

Light Wood, Leuchtholz, Fichtenholz, weil es schneller und heller brennt als anderes.

Like, 1) statt as, z. B. like I do; 2) statt as if, as though; z. B. the old fellow drank of the brandy like he was used to it. [*West.*] Vulgär; 3) **Like a book,** durch und durch, vollständig (kennen).

Likely, angenehm, achtbar, begabt, gebildet, verständig, gescheid.

Lily-Pads, Blätter der Wasserlilie.

Limb, Bein (von Menschen und selbst von Pferden).

Limits, Bezirk eines Gefängnisses, der Gefangenen zur Benutzung angewiesene freie Raum.

Limsy, schwach; biegsam. [*New England.*]

Line, die Route, Linie einer Eisenbahn, eines Packet- oder Dampfschiffes, einer Postkutsche.

Line, 1) mit einer Angelschnur fischen, angeln. Selten; 2) **To line bees,** wilden Bienen im Walde zu ihrem Stocke nachspüren oder folgen.

Liner, regelmäßiges Packetschiff.

Lines, Zügel.

Linguister, [sprich: linkister], Matrosenausdruck für Dolmetscher, in Neu England auch für Schwätzer.

Liquor, 1) In liquor, betrunken; 2) To liquor (up), ein Glas Branntwein, einen Schnaps trinken, eins trinken.

Lister, Anfertiger einer Liste über Vieh oder sonstiges Eigenthum. [*Connecticut.*]

Little end of the Horn, To come out at the little end of the horn, lächerlich winzig ausfallen (trotz aller Mühe und Prahlerei).

Live Forever, Name einer Secte in Kentucky mit dem Hauptglaubensartikel, daß der Gläubige nie sterbe. Starb ein Glied der Secte, so hatte er eben den Glauben nicht gehabt. Die nie große Zahl war 1850 auf zwei geschwunden und als der Eine ausschied, existirte nur ein live forever.

Live Horse, in Druckereien, die nicht in der Wochenrechnung eingeschlossene, sondern darüber geleistete Arbeit. cf. Dead Horse.

Llano [span.], Ebene oder Prärie in Texas, Neu Mexico und den Grenzstaaten.

Loafer, 1) *s.* Müßiggänger, Lungerer, Bummler, Stromer; 2) To loafer oder loaf, lungern, sich müßig umhertreiben, bummeln, The Casa Real in this as in other towns of the province was the loafering place of the Indians.

Loan, leihen.

Loan-Office, Leihanstalt; **Loan-Officer,** Leihhausbeamter.

Lobby, 1) die Personen (lobby-members) welche das Vorzimmer eines gesetzgebenden Körpers in Geschäften besuchen, Agenten; 2) *v.* in den Vorzimmern eines gesetzgebenden Körpers auf die Glieder desselben einen Einfluß auszuüben suchen; z. B. A committee has gone to Albany to lobby for a new bank charter.

Loblolly Bay, die langstielige Gordonie (Gordonia lasyanthus).

Locate, localisiren; die Grenzen eines Stück Landes auswählen, ausmessen und festsetzen, es durch Grenzen bezeichnen; von Personen *a)* anfässig machen, z. B. A lady who has been located on the hill west of us for a week or two, calls to say she has concluded to leave Kansas; *b)* in eine besondere Stellung oder Lage bringen, setzen, z. B. The mate having located himself opposite to me [at the table], began etc.; *c)* bei den Methodisten sich als bestän-

diger Prediger niederlaſſen, located and permanent pastors; *d)* ſeine Wohnung aufſchlagen, ſich niederlaſſen. Für einen gleich ausgedehnten Gebrauch des Worts in Canada ſpricht folgender Auszug aus Canadian Journal, Sept. 1857. A man in Britain buys a house or farm, and is said to be in, or more precisely situated, in such a street, or district, or county. Here nobody or thing is situated anywhere, all are located. Our farms, our houses, our congregations, our constituencies, all are located. We admire a mansion occupying a healthy or commanding site, and we are told „the location is good;“ a clergyman is congratulated on his incumbency, what is styled a comfortable location; and so on ad infinitum. To locate is a purely technical term, belonging to land surveyors and their profession.

Location, Localiſirung, Lage, Ort, Stellung; örtlich beſtimmtes Stück Land.

Locative Calls, Nachweiſungen, Berufungen zum Zweck der Grenzbeſtimmungen von Ländereien.

Locator, Einer der Land ſeinen Grenzen nach beſtimmt, oder dazu berechtigt iſt.

Lock, Stock, and Barrel, Schloß, Schaft und Lauf (des Gewehrs) d. i. das Ganze, z. B. Look at this carriage all through the piece; take it by and large, lock, stock, and barrel; and it's the dandy.

Loco-Foco 1) Zünder für Cigarren, Cigarre mit Zünder; Streichhölzchen; der Name der 1834 aufkam, iſt im Verſchwinden; 2) die demokratiſche Partei. Anlaß zu dem Namen gab die Wahl eines Präſidenten einer Wahlverſammlung im Jahre 1835, bei welcher, als die Gegenpartei das Gas auslöſchte, die Demokraten es mit Zündhölzchen wieder anzündeten.

Locust, Heuſchrecke, Name mehrerer Arten Cicaden.

Locust-Tree, Heuſchreckenbaum (Robinia pseudacacia).

Log Cabin, Log Hut, Log House, Blockhaus.

Log Canoe, cf. Dug-out.

Logging, das Fällen und Behauen von Nutzholz.

Logging Swamp, Platz wo Fichten zu Bauholz gefällt werden. [*Maine.*]

Logicize, ſchließen, denken.

Log-Rolling, Rollen der bewaldrechten Stämme nach dem Flusse. Es geschieht gemeinsam von verschiedenen Holzfällerparteien im Walde logging camps). Auf die Politik übergetragen bezeichnet es die gegenseitige Hilfe Einzelner beim Durchbringen einzelner Anträge an die Legislatur (legislative log-rolling), oder ganzer Parteien zum Durchsetzen einer gewissen Maßregel unter der Bedingung, daß auch eine andere auf Unterstützung zu rechnen hat. If the idea becomes prevalent that the legislation of Congress is controlled by a system of combinations and log-rolling, those who can fabricate the most unjust claims will be found coming forward to crowd the halls of Congress and speculate upon the public treasury. *Washington Union, Februar* 10. 1855.

Logy [holl. log], schwerfällig, geistlos, dumm.

Loma [span.], Hügel, Hügelreihe mit flachen Kuppen. Auch das Deminutiv Lomita wird gebraucht. [*Mexican frontiers.*]

Lone Star, der Staat Texas, der nur einen Stern im Banner führt.

Long and short, Einer der Papiere auf Zeit gekauft und sie jeder Zeit sich aushändigen lassen kann, ist long, auch wenn er viele solcher Papiere gekauft hat, short ist der Verkäufer solcher Papiere. Sind sie nicht in seinen Händen, so ist er long and short zu derselben Zeit oder da das eine die Wirkung des andern aufhebt, eigentlich weder long noch short.

Long Knives, Big Knives, Name, den die Indianer den weißen Bewohnern der Vereinigten Staaten geben.

Long Moss, eine Schmarotzerpflanze auf Bäumen aus der Familie der Bromileien (Tillandsia usneoides.)

Long Sauce, Rüben, Möhren und Pastinaken, im Gegensatz von **short sauce** oder Kartoffeln, Steckrüben, Zwiebeln, Kürbiß ꝛc. cf. Sauce.

Longshanks, cf. Lawyer 1).

Longshoreman, für Alongshoreman, Lader, Ausladen von Schiffen. [*New York.*]

Long Short, Frauenkleid bei Hausarbeit, kürzer als ein Unterrock.

Long Sugar, Syrup, so früher in Nord Carolina genannt.

Long Sweetening, Syrup, früherer Name in Neu England.

Long Tom, ein Waschapparat der Goldgräber in Californien, der aus einem hölzernen Troge mit einem Metallsiebe an dem untern Ende besteht.

Looed, besiegt, geschlagen, z. B. Santa Anna was looed at San Jacinto. Der Ausdruck ist dem Spiel Loo entlehnt. [*Southwest.*]

Loon, großer Eistaucher (Eolympus glacialis). As straight as a loon's leg ist eine gewöhnliche Vergleichung.

Looseness, Ungebundenheit, Ungeniertheit, Freiheit. Früher ein gemeiner Ausdruck des Westens, greift er in Osten um sich.

Lope, Galopp. [*West.*]

Lot, Stück Land, Parcelle. So hat man city lots, town lots, house lots, meadow lots, water lots, building lots, wood lots etc.; across lots ist querfeld.

Love, für to like, z. B. Do you love pumpkin pie? I'd love to have that bonnet.

Low-Belia, entstellter Name der Lobelia inflata oder des Indian tobacco. Die andere Art heißt High-belia.

Low Grounds, Niederungen. [*Virginia.*]

Lucifer Match, Zündhölzchen; jetzt sagt man lieber Friction-match.

Lucks, Flocken, Späne Holz um den Finger des Spinners am Spinnrad. [*New England.*]

Luddy Mussy! entstellt aus Lord have mercy! Mein Gott! Im Innern von Neu England.

Lugs, die untern Blätter des Tabaks, wenn sie für den Markt zubereitet sind.

Lumber, geschnittenes und für den Gebrauch fertiges Nutzholz wie Balken, Breter, Sparren, Bohlen, Dauben, Reife ꝛc.

Lumber 1) schlendern, lungern, bummeln. [*New York.*] Vulgär; 2) Bauholz, Stabholz bearbeiten; To go a lumbering, diesem Geschäfte nachgehen.

Lumberer, Lumberman, Einer der im Walde Bauholz fällt und es bearbeitet.

Lumber-Waggon, Marktwagen für Landleute.

Lummoking, schwerfällig, vierschrötig.

Lummox, schwerfälliger, dummer Kerl.

Lyceum, Lyceum als Lehranstalt und literarischer Verein. In Neu England besitzt fast jede Stadt, jedes bedeutende Dorf ein Lyceum mit Bibliothek, sowie Sammlungen für Naturwissenschaften und Kunst. In ihm werden öffentliche Vorlesungen gehalten.

Lynch, zufolge des Beschlusses eines Volkshaufens ohne Beobach-

tung von Rechtsformen verurtheilen und hinrichten. Diese Art Selbst- oder Volksjustiz (**Lynch law**) wird zuweilen in den neuen Ansiedelungen im Südwesten der Vereinigten Staaten ausgeübt.

M

Ma'am School, von einer Lehrerin gehaltene Schule.

Machine, unter den Neuyorker b'hoys der Name für Feuerspritze.

Mackinaw (blanket), schwere Decke, wie sie früher von Mackinac aus an die Indianer verhandelt wurden, daher der erste Stoff zu Ueberröcken im Westen.

Mad, wüthend, erzürnt, böse (**at** über). Familiär.

Mad Dog, Schildkraut (**Scutellaria lateriflora**).

Madam, 1) als Titel einer Verstorbenen von einiger Geltung im Leben, wie die Frau des Pfarrers oder Arztes. In den Landstädten Neu Englands üblich; 2) zuweilen Titel einer Frau deren Sohn verheirathet ist. In Boston, Charleston und dem Süden.

Magney, amerikanische Agave (**Agave americana**).

Mahogany, Mahagonibaum (**Swietenia mahogoni**).

Mahoganize, Holz wie Mahagoni anmalen oder anstreichen.

Maidenland, Land das ein Mann mit seiner Frau erhält und bei ihrem Tode verliert. [*Virginia.*]

Mail, Post, auf die Post geben oder mit der Post versenden. **To mail a letter** oder **to send it by mail.** In England ist **post** der übliche Ausdruck.

Mailable, mit der Post zu befördern, postpflichtig.

Mail-Rider, Postreiter.

Mail-Stage, Postkutsche.

Maize [westindisch: **maiz, mahiz**], Mais. Das Wort wird in N. Amerika nie im gewöhnlichen Leben gebraucht und kaum verstanden; man braucht bloß (**Indian**) **corn.**

To **Make Fish,** Fische für den Handel zubereiten. [*New England.*]

To **Make one's Manners,** eine Verbeugung machen, grüßen, von Kindern, die dies früher in Neu England nie bei der Begegnung mit einem Bekannten oder einem Fremden auf der Landstraße unterließen.

To **Make one's Mark,** einen Eindruck machen, eine bleibende Erinnerung an sich hinterlassen, sich auszeichnen.

To **Make Meat,** Büffel und anderes Fleisch in dünne Streifen schneiden und es an der Luft und Sonne trocknen.

To **Make a Raise,** cf. Raise.

To **Make oneself scarce,** sich fortmachen, ausreißen.

To **Make Tracks,** gehen, laufen.

Mammee Apple, Mammeafrucht (Mammea americana).

Mammy, Mammachen, Ausdruck der Liebkosung, welchen weiße Kinder ihren Negerwärterinnen und alten Hausdienerinnen geben.

Man Eater, cf. Water Dog.

Man of the Earth, cf Mechoacan.

Mananosay, cf. Clam, 2).

Manatee, Manati, Seekuh.

Mango, eingelegte Bisammelone.

Mangosteen, Jujube (Zizyphus jujuba.) [*Barbadoes.*]

Manioc, Manihoc, Manihot, cf. Tapioca.

Manitou, [Indianisch: manitú, manitó, Geist], Geist, Gott, Gottheit der amerikanischen Indianer.

Manor, Land an Pächter ausgethan, die einen Erbpacht in Geld, zuweilen in Früchten ꝛc., auch wohl in ausbedungenen Dienstleistungen abtragen.

Maple Honey, Ahornhonig oder Syrup, der unkrystallisirbare Rückstand bei der Bereitung des Ahornzuckers.

Maple Sugar, Ahornzucker.

Marabou, Abkömmling eines Mulatten und einer Mulattin.

Marbel, Marvel, sogleich fortgehen, gehen, z. B. If you do that again, you must marble. [*Pennsylvania.*]

Marblehead Turkeys, Kabeljau.]*Massachusetts.*]

Market Truck, Marktgemüse. cf. Truck.

Marm, Entstellung aus mamma, im Innern von Neu England für Mutter gebraucht.

Maroon, Maronneger, entflohener Neger, Buschneger. Der Name soll vom Flusse Marony herkommen, welcher das holländische und französische Guiana trennt, wohin sich viele dieser Flüchtlinge wandten. Auf Jamaica, wo sich bei der Eroberung der Insel durch die Engländer 1655 gegen 1500 Sklaven in die Berge flüchteten, gelang es erst gegen Ende des vorigen Jahrhunderts sie mit Bluthunden zu bezwingen.

Marooner, ein entflohener Sklave, ein Maronneger.

Marooning, To go marooning, mit einer Gesellschaft auf einige Tage an die Küste oder auf das Land gehen; die Gesellschaft selbst ist a marooning party. [*South.*]

Marshal, Marschall, Civilbeamter in einem Gerichtsbezirk, Landrath.

Marvel, schlechte Aussprache für marble; **To marvel,** cf. Marble.

Maryland End, die Hächse des Schinkens; das andere Ende ist das Virginia end. [*Maryland, Virginia.*]

Mash, gemeine Entstellung von marsh.

Mash, eingreifen, von Maschinenrädern.

Maskinonge, Muskelunge [Algonkin indianisch], Art großer, zuweilen über 4 Fuß langer Hecht (Esox estor), der im St. Lorenz und in den großen Seen gefangen wird.

Mass Meeting, Massenversammlung. Der Name ward zuerst 1840 gebraucht und bezeichnet jetzt jede große Volksversammlung.

Mate, Match, der andere dazu passende, von zwei Gegenständen z. B. I can't find the mate (or match) to this shoe.

May-Apple, Maiapfel, durch Insektenstiche veranlaßter Auswuchs an den unentwickelten Blüthen des nacktblühenden Felsenstrauchs (Azalea nudiflora), der die Größe eines Apfels erreicht, eine unregelmäßige Form hat und selbst gegessen wird. Der Felsenstrauch selbst führt auch diesen Namen.

May-Bird, cf. Bobolink.

May-Pop, Passionsblume. [*South.*]

Meadow ,häufig, sumpfiges Grasland, das nur ein geringes Heu, meadow hay, gibt und von dem English hay, das auf höher gelegenen Wiesen wächst, unterschieden wird.

Mean, für Means, Mittel, indem man nach dem Vorgange der Schotten means ausschließlich für einen Plural hält.

Mean, schlecht, werthlos, ärmlich z. B. a mean pair of shoes; a mean horse, a mean fellow.

Mean Whites, cf. Poor white Folks.

Meat Axe, Schlachtbeil.

Meat Biscuit, Fleischzwieback, eingekochter Saft des Rindfleisches, mit Mehl vermischt und gebacken; wird besonders zu Suppen für Reisende, Soldaten ꝛc. benutzt.

Mechoacan, weiße Jalappe (Convolvulus panduratus). Sie heißt auch Man of the Earth, und Wild Potato Vine.

Medicine, Geheimniß, Zauber, Heiligthum; Heilmittel; medicine man, Arzt, Zauberer der Indianer; medicine bag, Beutel für Heil- und Zaubermittel; medicine feast, ein religiöses Fest der Männer mit Schmausen, Singen, Tanzen ꝛc.; medicine hut, die Hütte für dieses Fest; medicine pipe, die verzierte Pfeife, welche bei diesen Gelegenheiten geraucht wird.

Medium, Medium, Mittelsperson zwischen den Menschen und den Geistern. Die Amerikaner haben rapping, tipping, healing, speaking, writing und trance mediums.

Meeching, Miching, schmollend.

Meeting, religiöse Versammlung, Methodisten, Baptisten und Quäker sagen meist we are going to meeting, = wir gehen in die Kirche oder Kapelle.

Meeting House, Bethaus der Methodisten, Quäker ꝛc.

Meet up with, einholen. [*Georgia.*]

Melon Fruit, die westindische Papaya (Carica papaya); auch Tree-Melon genannt.

Memorandum Check, Anweisung, die nicht sogleich zur Zahlung präsentirt werden soll.

Menhaden, Alatfisch, eine Art Alse (Alosa menhaden), so häufig an den Gewässern Neuenglands bis zur Chesapeakebay hinab, daß er als Düngung benutzt wird. Er führt auch die Namen Bony-fish, White-fish, Hardhead, Mossbonker und Pauhagen, in Massachusetts und Rhode Island heißt er Menhaden, in Neuyork Mossbonker und Skippang.

Merchandise, Handel treiben, handeln. [*West.*]

Merchant, Kaufmann (auch im Kleinen); Krämer.

Mercy sakes alive! mein Gott! Ausruf der Verwunderung, bes. alter Frauen.

Mesa [span.], Hochebene, Tafelland, Grenze von Mexico.

Mesilla [span.], kleines Tafelland.

Mesquit, Muskeet, [span.: mezquite], Animebaum (Algorabia glandulosa), in Texas, Neu Mexico, Californien ꝛc.

Mosquit Grass, eine Grasart (Stipa spata), auch Lewis Grass genannt, nahrhaft und vom Vieh gern gefressen, üppig auf den Prärien im Westen.

Message, Botschaft (eines Präsidenten oder Gouverneurs) an die Legislatur.

Mestee, Abkömmling eines Weißen und Quadronen. [*West Indies.*]

Metate [mexican.: metatl], hohler, länglich runder Stein, von den Mexicanern zum Mahlen von Mais oder Weizen gebraucht.

Metif, Mestize, = Mestee.

Middlings, 1) Mittelmehl; 2) der Theil des Schweins zwischen den Schinken und Schenkeln.

Middling well, ziemlich wohl.

Middling Interest, die Mittelklasse, der Mittelstand; z. B. Men of the middling interest class are now the best off.

Midget, Sandfliege. [*Canada.*]

Mighty, gewaltig, überaus, sehr; bes. im Süden und Westen gebraucht; z. B. His face is mighty little for his body; You'll be mighty apt to get wet.

Mile, mit Zahlen, statt miles, z. B. a hundred and fifty mile.

Mileage, Reisediäten von acht Dollars auf je zwanzig Meilen an Mitglieder des Congresses und einige Andere. Constructive mileage wird bei dem Antritt eines neuen Präsidenten (3. März) und außerordentlichen Sessionen des Congresses an die Senatoren bezahlt, nach der Fiction, daß sie direct aus ihrer Heimath kämen. Senatoren aus fernen Staaten beziehen dann $ 1000 bis $ 1500; indessen lehnten viele Senatoren bei der Einführung Polk's 1845 das constructive mileage ab.

Military Lands, Land an Soldaten für Kriegsdienste verliehen.

Milk Sickness, Milchkrankheit, eine krampfartige, tödtliche Krankheit bes. in den westlichen Staaten, welche zuerst das Vieh und dann diejenigen befällt, welche Rindfleisch essen oder Milch trinken.

Mill, He has been through the mill, er ist durch die Mühle gegangen d. i. er ist gewitzigt worden, er kennt die Welt.

Mill, imaginäre amerikanische Münze, $^1/_{1000}$ eines Dollars oder $^1/_{10}$ eines Cent.

Miller, To drown the miller, den Müller ersäufen d. i. zu viel Wasser beim Backen nehmen.

Millerism, die Lehren der Anhänger Will. Miller's.

Millerites, Anhänger Will. Miller's. Sie glauben an eine zweifache Auferstehung und ein zweifaches Gericht, zwischen denen das tau-

sendjährige Reich oder der tausend Jahre dauernde jüngste Tag fällt. Das erste Gericht sollte um 1843 stattfinden, dann zu andern Zeiten. In Erwartung desselben wurden viele verrückt. Jetzt ist die Secte sehr geschwunden.

Million, vulgäre Aussprache von melon, z. B. water-millions.

Mind, 1) sich erinnern an, sich besinnen auf; im Süden ist eine gewöhnliche Phrase, I mind me; 2) Acht geben auf, sorgen für, z. B. As soon as girls are old enough to be turned to any account, they are sent out to mind the baby.

Mingo, eingeborner König bei den Creeks, Choctaws ꝛc.

Minister, cf. Catfish.

Mink, Mink, Nörz (Putorius vison).

Mint-Julep, Mintjulep, cf. Julep.

Misery, Schmerz. He often had a misery in his head. [*South.*]

Miss, oft statt Mrs. verheiratheten Frauen gegeben. [*West.*]

Miss-Lick, Verfehlen der Linie beim Hauen mit dem Beile oder mit dem Messer. [*West.*]

Missing, To be among the missing, abwesend sein, sich entfernen, fortgehen.

Missionate, als Missionär wirken. Ohne gute Autorität.

Mistake, And no mistake, gewiß, sicher; z. B. I will soon pay you a visit, and no mistake.

Mitten, To get the mitten, einen Korb bekommen, To give one the mitten, Einem einen Korb geben.

Mitts, Damenhandschuhe ohne Finger.

Mixed up, verworren, bunt; z. B. the Dutchman and his boy was the most mixed up pile of rags and splinters you ever seen in one mud hole.

Mizzle, davon laufen, sich entfernen, z. B. a broker operated to the amount of $ 3000, and then mizzled.

Mobee, ein Branntwein aus Zucker, Ingwer und Schlangenwurzel, der von den Negern in Westindien bereitet und verkauft wird.

Mobocracy, Pöbelherrschaft.

Mobtown, Pöbelstadt, die Stadt Baltimore.

Moccason, Moccasin, [Algonkin. Indianisch], Moccasin, Indianerschuh aus weichem Leder ohne steife Sohle und um den Knöchel meist verziert.

Maccasoned, betrunken. [*South Carolina.*]

Moccason Snake, Moccasinschlange.

Moccason Fish, der Mondfisch Marylands.

Mock Auctioneer, Einer der bei einer Anstalt für Scheinauctionen angestellt ist.

Mock Auction, Scheinversteigerung, das Landvolk zu betrügen. [*New York.*]

Mocker-Nut, Art Hickorynuß (Carya tomentosa).

Mocking Bird, 1) Spottvogel, Spottdrossel (Turdus polyglottos); 2) cf. Nine-Killer.

Molasses, als Plural im Westen gebraucht, z. B. Will you give me some of those molasses?

Molly Cotton-tail, Kaninchen.

Moneyed Corporation, jede Körperschaft mit Ermächtigung zu Banquiergeschäften, zum Leihen auf Pfand und Depositen, zu Assecuranzgeschäften.

Monk Fish, cf. Devil-Fish.

Monongahela, Whiskey aus Roggen, Kornbranntwein, nach einem Fluß in Pennsylvanien benannt, in dessen Nähe er besonders gebrannt wird. Dann überhaupt amerikanischer Whiskey im Gegensatz von dem schottischen und isländischen, dem Usquebaugh und Inishowen.

Monroe Doctrine, die unter starker Betheiligung John Quincy Adams an die russische und englische Regierung 1823 abgegebene Erklärung des Präsidenten Monroe, das westliche Amerika sei nicht als ein Land anzusehn, worin europäische Mächte Kolonien anlegen könnten, ferner, ein Vergehen der heiligen Allianz gegen das frühere spanische Amerika sei dem Frieden und der Sicherheit Nordamerikas gefährlich.

Monstrous, *adv.* ungeheuer, äußerst, z. B. a monstrous pretty city. Vulgär.

Monte [span.], eine Art Pharaospiel der Spanisch-Amerikaner.

Monumental City, die Denkmalstadt, Baltimore.

Moose, Name der Abenaki Indianer für das Muse- oder Elennthier (Cervus alces).

Moose Wood, Lederholz, dessen Laub das Musethier frißt; cf. Leather Wood.

Moose Yard, das für jede Herde (15—20 Stück) Musethiere

etwa 500 Acker große Waldrevier, wohin sich diese Thiere im Winter des Schutzes und der Nahrung wegen zurückziehen.

Mop-Board, Fußleiste längs des Fußbodens. [*New England.*]

Mopusses, Geld, Möpse; nicht so oft wie in England gehört.

More, Most, häufig zur Steigerung auch einsylbiger Adjective verwandt, z. B. more full, more fond.

Morgan, He's a good enough Morgan, er ist ebenso gut wie Morgan, Wort eines berühmten Poltikers, als sich ergab, daß eine aufgefundene Leiche nicht die eines gewissen Morgan war, den die Freimaurer wegen Verraths masonischer Geheimnisse ermordet haben sollten. Seitdem wird die Redensart von einem wirklichen oder vermeintlichen unverschämten Betrug, besonders in der Politik gebraucht.

Morgan Horse, das Morgan-Pferd, eine Race Jagdpferde, die dem Pferde eines Schulmeisters Justin Morgan aus Randolph in Vermont, entstanden ist.

Mormon 1) angeblicher Verfasser eines religiösen Buches welches die Geschichte Amerikas von seiner ersten Bevölkerung an durch eine Kolonie, die nach den Vorgängen beim Thurmbau zu Babel auszog, bis zum 5. Jahrhunderte der christlichen Zeitrechnung enthält. Als das Volk, denen Christus nach seiner Auferstehung erschienen war, seiner Kinder halber vertilgt wurde, zeichnete der letzte seiner Propheten Mormon, dessen Schicksale auf. Joseph Smith entdeckte 1825 diese ehernen Geschichtstafeln im Hügel Comora im westlichen Theile des Staates Neuyork, erklärte durch Inspiration ihren Inhalt, veröffentlichte ihn 1830 in englischer Uebersetzung und ward so der Stifter einer religiösen Partei; 2) oder Mormonite, Mormone, Anhänger der Lehre im Buche Mormons.

Mormondom, Mormonenthum, das Land, das von den Mormonen bewohnt wird; die Gesammtheit der Mormonen.

Mormonism, Lehren der Mormonen.

Mormonites, Mormone; weniger üblich als Mormon.

Mortal, *adv.* äußerst, z. B. a mortal hot day. Vulgär.

Mosey, To mosey (off), fortgehen, sich davon machen. Vulgär.

Mosey Sugar, Zuckerkuchen für Kinder. [*Pennsylvania.*]

Mosquito Bar, Mosquito net, Moskitonetz oder Vorhang über dem Bette.

Mossbunker, cf. Menhaden.

Most, häufig verwechselt mit almost, beinahe, fast.

Motte, Mot, eine Gruppe Bäume in den Prärien. [*Texas.*]

Mought, für might, *preter.* von may, noch im Munde alter Leute im Innern von Neuengland.

Mounds, künstliche Erdhügel von verschiedener Gestalt zu Grabstätten und andern Zwecken, häufig in den Niederungen und an der Vereinigung der Nebenflüsse des Mississippi und Ohio.

Mound-Builders, die Urbevölkerung, welche die Mounds oder Erdhügel aufwarf.

Mound-City, St. Louis, wegen der vielen künstlichen Erdhügel auf dem Boden wo die Stadt steht.

Mourners, Personen, die sich reuig ihrer Sünden laut anklagen. In politischer Zunftsprache heißt crowding the mourners, Politikern, die schon mit Schwierigkeiten ringen, noch mehr Verlegenheiten bereiten.

Move, 1) seine Wohnung ändern, ausziehen, statt to remove; 2) bes. to be moving, gehen, fortgehen.

Much, He is very much of a man, es ist ein tüchtiger Mann; she is not much of a girl after all, sie ist bei Lichte besehen eben kein vorzügliches Mädchen.

Mud-Fish, Schlammfisch, Mudfisch (Melanura pygmaea).

Mud-Devil, cf. Water-Dog, Salamander.

Mud-Head, Spitzname der Bewohner von Tennessee.

Mud-Hen, virginisches Rohrhuhn.

Mud-Pout, cf. Cat-Fish.

Mud-Sill, Rostschwelle; *fig.* die arbeitenden Klassen; Mud-sill Clubs, Vereine der Arbeiter und Bergleute in Californien zur Unterstützung Brodericks in seiner Opposition gegen die Regierung im Jahre 1858 ꝛc.

Mud-Turtle, Art Flußschildkröte (Sternothaerus odorata), auch Marsh Tortoise und Mud Terrapin genannt.

Mulada [span.], Herde Maulthiere.

Mulatto [span.], Mulatte.

Mule Deer, langohriger Hirsch (Cervus macrotis), gewöhnlicher Black-tail Deer genannt.

Mule Rabbit, cf. Jackass Rabbit.

Muley Saw [deutsch: Mühlsäge], Mühlsäge, die nicht in einem Gatter hängt.

Mull, entmuthigen, niederschlagen. [*New England.*]

Mumble the Peg, ein Knabenspiel, wobei ein Pflock mittelst der Zähne aus der Erde gezogen wird.

Mummachog, gemeiner Name des zur Familie der Karpfen gehörigen, gestreiften Killifisches. Der 2—4 Zoll lange Fisch wird so am Long Island Sunde genannt.

Mung News, falsche, erdichtete Nachricht.

Murth, Menge, Ueberfluß, Fülle.

Mush, Maismehl in Wasser gekocht und mit Milch oder Syrup gegessen. Oft Hasty-pudding genannt.

Music, Spaßigkeit, komische Ader z. B. Jim is a right clever fellow; there is a great deal of music in him.

Musical, belustigend, unterhaltend. [*New England.*]

Musicianer, Musiker. Vulgär.

Musk-Ox, Bisamochs (Ovibos moschatus).

Muskelunge, cf. Maskinonge.

Muskeet, cf. Mesquit.

Musk-Rat, Bisamratte (Fiber zibethicus).

Musquash [Abenaki-indianisch: muskwessu], = Musk-Rat.

Musquash Root, eine Schierlingsart (Cicuta maculata).

Muss [statt mess], 1) *s.* Verwirrung; Streit, Händel, Spektakel; 2) *v.* in Unordnung bringen, z. B. I hate to ride in an omnibus, because it musses my clothes. [*New York*], Vulgär; 3) beschmutzen, besudeln.

Mussulmen, als Plur. von Mussulman statt Mussulmans gebraucht.

Mussy, 1) in Unordnung, zerknüllt; 2) [holl. morsig], schmutzig.

Mustafina, ein Sechszehntel Schwarzer.

Mustang [span.: mesteño], das verwilderte spanische Pferd auf den Prärieen. [*Texas.*]

Mustangers, Fänger verwilderter Pferde, um sie zu verkaufen. [*Texas.*]

Mustang Grape, Mustang Traube, wohl eine Varietät der Vitis rotundiflora, die einen dem Portweine, nach Einigen dem Burgunder ähnlichen Wein gibt. [*Texas.*]

Mustee, ein Achtel Schwarzer, Mestize.

Mux, = Muss. [*New England.*]

Muzzle, schleichen, z. B. The child mopes; she muzzles about in the grass and chips.

N.

Nabber, Dieb. [*Stadt Neuyork.*]

Naked Possessor, unbestreitbarer und unzweifelhafter Besitzer von Land, wenn auch ohne urkundlichen Besitztitel. [*Texas.*]

Narragansett Pacer, einst wegen Schnelligkeit berühmte Pferderace auf Rhode Island.

Nary, verderbt aus ne'er a; so nary one aus ne'er a one; nary red aus ne'er a red (cent), cf. Red Cent.

Nation, verderbt aus damnation, verdammt oder verteufelt groß, ungeheuer, äußerst, überaus, sehr.

National, die ganze Nation betreffend, allgemein, im Gegensatz von sectional; so national sentiments, national man, national impulses etc.

National Democrats, Demokraten, die bloß das Wohl des ganzen Landes, nicht eines besondern Theils desselben ins Auge fassen. Im Süden stehen ihnen die States-Rights Democrats gegenüber.

Native, Geburtsort; z. B. Where is your native? statt Where is your native place? [*South.*] Bulgär.

Native Americans, geborne Amerikaner, eine Partei die sich zuerst 1843 bei Gelegenheit der Schulfrage bildete, als die Irländer in Neuyork als compacte Partei auftraten und im folgenden Jahre statt eines siebenjährigen einen ein und zwanzigjährigen Aufenthalt im Lande verlangte, ehe die Naturalisation erfolgen könnte. Aehnliche Forderungen stellte 1854 die Know Nothing und jetzt die American party.

Nativism, Lehren der „gebornen Amerikaner" als Partei.

Naturalized Citizens, naturalisirte Bürger, Eingebürgerte.

Naval Officer, Marineoffizier, einer der Hauptbeamten an den großen Zollhäusern. Er empfängt Abschriften aller Manifeste und Declarationen, bestimmt mit dem Collector alle Einfuhrzolle und führt ein besonderes Register darüber, er contrasignirt alle Zollpassierzettel, Clarierungsbriefe, Scheine und andre vom Collector ausgestellte Urkunden; prüft des Collectors Zollauszug und andere Rechnungen über Einnahmen, Verschreibungen und Ausgaben und bescheinigt sie, sobald er sie richtig befindet.

Neap, Deichsel an einem Wagen oder Karren. [*New England; provinc.*].

Near, statt near to oder at, in Ausdrücken wie minister plenipotentiary near the Court of St. James, near the United States.

Neck of the Woods, Ansiedelung, Ort, Pflanzung im waldigen Südwesten.

Negro Fellow, Schwarzer.

Negro Minstrels, Sänger die mit geschwärztem Gesichte Concerte geben, worin Negerlieder im Verein mit Negerspäßen ꝛc. zur Darstellung kommen.

Neighborhood, In the neighborhood of, häufig soviel wie nahe an, etwa, ungefähr, gegen, z. B. The clergy have purchased in the neigborhood of forty acres of land from Mr. Fenwick.

Netop, [Naragansett. indianisch „mein Freund"], Freund, Kumpan. [*Massachusetts.*] Familiär.

New Jersey Tea, Rothwurzel, eine Art Rhamnee (Ceanothus americana), deren Blätter zur Revolutionszeit als Ersatz des Thees gebraucht wurden.

Nicely, in einigen Theilen Neuenglands wohl, sehr wohl, z. B. How's your wife, Mr. Peabody, this fine morning? She's nicely.

Nick, der neue (aus Nickel geprägte) Cent.

Nigger, gemeine Aussprache von Negro.

Nigger Heads, die verschlungenen Wurzelstöcke der Riedgräser und Farrenkräuter über Sümpfen. [*South.*]

Nigger out, To nigger out land, Land aussaugen. [*South.*]

Nigh unto = fast, beinahe. Im gleichen Sinne Nigh upon.

Nimshi, ein alberner, thörichter Mensch. [*Connecticut.*]

Nine-Bark, Spiräenart (Spiraea opulifolia), deren alte Rinde sich in dünnen Lagen löst.

Nine-Killer, Neuntödter, rothrückiger Würger (Lanius septentrionalis). In Canada und den östlichen Staaten wird er zuweilen Mocking-bird genannt.

Nip, ein Kniff, Schluck, Gläschen.

Nip and Tuck, gleich, fast gleich, besonders bei Pferderennen und Spielen.

Nippent, unverschämt, frech, naseweis.

Nipping, geziert, affectiert, zimperlich; z. B. Did you see her come

nippin' into meetin' with a shawl on as big as a bed-cover?

No-Not, die doppelte Verneinung statt der einfachen, häufig in Phrasen wie: I won't no how; it ain't neither; I ain't got none; it ain't nothing else, etc.

No-Account, werthlos, nutzlos, z. B. Where did you raise that no-account horse? That's a no-account chap, I reckon.

Nocake, (indianisch), in heißer Asche gedörrter, dann nach Entfernung der Asche gepülverter Mais. Der Indianer führt ihn auf schnell nothwendig gewordenen Reisen stets in einem Lederbeutel bei sich. Drei Löffel voll davon genügt ihm für jede seiner drei Mahlzeiten. [*New England.*]

No-how, auch no how you can fix it, nach Verneinungen, keineswegs, gar nicht; z. B. I ain't in no humor, no how.

Non-Committal, Sich nicht bloß stellen; z. B. a non-committal man who says every thing to everybody, and never gave an intelligent, manly, straight-forward opinion in his life.

Non-Committalism, Vorsicht in Reden um sich nicht bloß zu stellen; z. B. He avoids the expression of opinion, or expresses his opinion with so many qualifications as to subject himself to the charge of non-committalism.

Non-Election, Nichterwählung.

Non-manufacturing, nicht fabricierend, ohne Fabriken.

Non-slaveholding, keine Sclaven haltend.

Noodles, [deutsch], Nudeln. [*Pennsylvania.*]

Noodlejees, [holländ.], Nudeln.

Noodle-Soup, Nudelsuppe.

Nopal, eine der Yucca ähnliche Kohlpalme, die von den Mexikanern gekocht und gegessen wird.

North and South, die Nord- und Südstaaten, die freien und Sclavenstaaten.

North Americans, der der Sclaverei feindliche Theil der amerikanischen oder Know Nothing Partei.

Northern Neck, der Theil Virginiens, welcher zwischen dem Potomac und Rappahannock gelegen ist.

Norther, heftiger Nordwind längs des Golfes von Mexico. Er setzt seine Richtung nach den nördlich gelegenen Prärieen fort und wird, sobald ihn Schnee oder durchkältender Regen begleitet, hier

Reisenden und ihrem Viehe verderblich. Er hält zuweilen 3 Tage lang an.

Northerner, Bewohner der nördlichen oder freien Staaten.

Notch, Einschnitt in einem Gebirge, Paß, z. B. This gap is not a notch or depression in the crest of a continuous ridge, but etc.

Nothing else, z. B. It ain't nothing else, es ist weiter nichts d. i. es ist so ganz gewiß. Vulgär.

Nothing to Nobody, it is nothing to nobody, es geht Niemanden etwas an, darum hat sich Niemand zu bekümmern; z. B. the way these women love punch is nothing to nobody.

Notify, 1) etwas bekannt machen, kundthun; 2) (Jemand) Nachricht geben, unterrichten; 3) Kunde geben von, anzeigen; z. B. The constable has notified the citizens to meet at the City Hall; The bell notifies us of the time of meeting. Die zwei letzten, dem franz. notifier nachgebildeten Bedeutungen, sind bis jetzt Amerika eigenthümlich.

Notional, grillig, wunderlich, von Personen. [*New England.*]

Notionate, grillig, wunderlich. [*West.*]

Notions, Kurzwaaren, Siebensachen, Tändeleien. [*New England.*]

Nowhere, to be nowhere, nicht wissen wo aus noch ein, nicht wissen wo bin, gänzlich unwissend sein; z. B. in „first principles" he is nowhere, in den Anfangsgründen ist er schlecht beschlagen.

Nub, 1) Knopf, Knoten. [*New England*]; 2) Hauptpunkt, Hauptsache, Kern; z. B. the nub of a story.

Nubbins, unvollkommene Maiskolben.

Nullification, Nichtigkeitserklärung, Erklärung daß der einzelne Staat das Recht habe, Gesetze, die vom Congreß ausgehen, für sich nicht anzuerkennen. Der Name kam bei Einführung des schutzzöllnerischen Tarifs auf, den Süd Carolina, das für Freihandel war, als ihren Interessen nachtheilig ansah und für nichtig zu erklären (nullify) drohte. **Nullifier,** Einer der dieses Recht der Einzelstaaten vertheidigt.

Nurly, verderbt aus gnarly, knotig; schwierig, z. B. Times are mopish and nurly.

Nutmeg State, Spitzname für Connecticut, weil in diesem Staate Muskatennüsse aus Holz für die Ausfuhr gefertigt würden.

O

Oak Barrens, lichte Waldungen kleiner, verkümmerter, knorriger Eichen auf dürftigem Boden.

Oak Openings, Waldungen dünn stehender, kleiner Eichen auf gutem Boden. [*North-west.*]

Obliged to be für must be, z. B. This is obliged to be a fever and ague country. Aehnlich sagt man bound to be. Vulgär.

Obligement, Verpflichtung, Verbindlichkeit, noch im Munde alter Leute in Neuengland.

Obscutely, von der Seite, schief. [*New England.*]

Obtusity, Stumpfheit. [*New England.*]

Occasion, oder **Casion,** nach Arbeit fragen. [*Maryland.*]

Occupying Claimant, Einer der kraft des Besitzes Land beansprucht.

Ocelot [mexikan. ocelotl], Tigerkatze.

Odd Stick, närrischer Kauz.

Of, 1) In Verbindung mit Zeitwörtern der sinnlichen Wahrnehmung wie to feel, to taste, to smell, um diese als eine gewollte, willkührliche zu bezeichnen, während im entgegengesetzten Falle of wegfällt. Selten in der Schriftsprache; 2) oder verderbt in on, nach dem Participium Activi transitiver Zeitwörter; z. B. he'll want a quarter (of an hour) for doin' of it oder on it. [*New England.*] Familiär.

Off the Handle, To fly off the handle, in Zorn gerathen; **To go off the handle,** den Geist aufgeben, sterben.

Offal, Kopf, Geschlinge, Leber ꝛc. des Schlachtviehs, bes. des Schweines. [*West.*]

Office-Holder, Staatsbeamter, häufig im wegwerfenden Sinne.

Office-Holding, Staatsdienst.

Office-Hunter, Stellenjäger.

Office-Hunting, Stellenjägerei.

Offish, verschlossen, kalt.

Offset, 1) *s.* Ersatz (für, against, to); 2) *v.* in Gegenrechnung bringen; ausgleichen.

Ojo, *s.* [span. Auge; sprich: oho], Quell in einer Ebene. [*Texas, New Mexico, California.*]

Okra, eßbarer Eibisch (Hibiscus esculentus).

Old Country, das alte Land, das Vaterland, die Heimat, d. i. Großbritannien.

Old Countryman, geborener Engländer, Schotte, Irländer od. Waliser.

Oldermost, ältest. [*West.*]

Old Dominion, auch **Ancient Dominion,** der Staat Virginien. Ursprünglich hießen sämmtliche englische Kolonien in Amerika Virginien.

Old Hickory, Spitzname des Generals Jackson, mit Anspielung auf seinen festen unbeugsamen Sinn.

Old Hoss, alter Bursche oder Kerl. [*West.*]; Familiär.

Old Man, 1) Vater, besonders im Munde des „Jungen Amerika;" 2) der alte, Senior, z. B. Old man Smith, der alte Herr Smith, Smith senior. [*South, West.*]

Old Pod, ein alter Mann.

Old Rye, alter Kornbranntwein.

Old Sledge, Name eines sonst als All Fours bekannten Kartenspiels. [*South, West.*]

Old-Wife, Old-Squaw, Eisente (Anas glacialis).

Olycook, [holl.], in Speck gebratener Kuchen. [*New York.*]

Once and again, von Zeit zu Zeit, zuweilen. [*South.*]

On Eend, i. e. on end, aufgeregt, verwundert, erzürnt.

One-Horse, klein, unbedeutend, gering, z. B. a one-horse bank, a one-horse church, a one-horse lawyer, a one-horse town etc. [*West.*]

On hand, zur Hand, gegenwärtig, z. B. About three hundred females were on hand.

On the Coast, zur Hand, nahe.

Onplush, = Nonplus, Verlegenheit; To put to the onplush, in Verlegenheit setzen, verblüffen. [*South.*]

Onst, [sprich: wunst], gemeine Aussprache, besonders im Westen, für Once. Ebenso twiste für twice.

Onto, auf, in, die Richtung „nach" auszudrücken.

On yesterday statt des bloßen yesterday; von Zeitungsschreibern und Congreßgliedern oft gebraucht.

Opening, dünn bestandene Waldgegend ohne Unterholz. [*West.*]

Opinuated, hartnäckig, eingebildet. [*South.*]

Opossum, virginische Beutelratte.

Oregon Grape, Oregontraube.

Organic, organisch; the organic law of a Territory or State, das Grundgesetz eines Territoriums oder Staates.

Ortolan, cf. Bobolink.

Oswego Tea, Oswego oder pennsylvanischer Thee aus den Blättern der scharlachblühenden, wohlriechenden Monarda (Monarda didyma).

Ouch! = oh! ah! Ausruf des Schmerzes. [*South.*]

Ought, als Infinitiv und Participium präteritum gebraucht, wie don't ought, had ought, hadn't ought. Vulgär.

Ourn, = Ours. Vulgär.

Out, To out the candle, das Licht auslöschen. [*South.*]

Outer, = Out of, z. B. Whar are you from outer? Wo seid Ihr her? [*Kentucky.*]

Out of Fix, in Unordnung. Dasselbe sagt out of kilter.

Outfit, Ausrüstung, Summe an einen Gesandten ꝛc. bei Reisen ins Ausland. Sie darf den Betrag eines Jahresgehalts nicht übersteigen.

Outsider, im Munde von Beamten, Mitgliedern einer Gesellschaft derjenige welcher es nicht ist, Nichtbeamte, Nichtmitglied.

Over, statt under, in Ausdrücken wie: He wrote over the signature of Junius; He published some papers over his own signature.

Over and above, äußerst, sehr; z. B. he is over and above scrupulous.

Overcrop, mehr Land bepflanzen oder bestellen, als wozu man Arbeitskraft hat.

Overcup white Oak, cf. Burr Oak.

Overly, äußerst, außerordentlich, z. B. Is old man Boone rich? — Why, not overly so. [*West.*]

Overslaugh [holl. overslag], 1) *s.* seichte Stelle, so im Hudson bei Albany, wo Dampf- und andere Boote oft auffahren; 2) *v.* übergehen, überspringen, bei der Wahl zu Aemtern.

Overrun, durchstreifen, besuchen; z. B. Economy, Rupp's community near Beaver, was lately overrun by a delighted traveller.

Overture, vorschlagen, bei der Geistlichkeit zur Berathung vorlegen. Von den Presbyterianern gebraucht.

Over the left, Over the left shoulder, einer Rede meist leise hinzugefügt bedeutet, daß gerade das Gegentheil davon zu verstehen ist, z. B. God bless you over the left shoulder! Seid verflucht!

Owdacious = Audacious. [*South, West.*]

Oyster-Fish, cf. Toad-Fish.

Oyster-Plant, lauchblättriger Bocksbart (Tragopogon porrofolius). Er hat gekocht einen Austerngeschmack und heißt auch Vegetable Oyster.

Oyster-Shucker, Austeraufbrecher. [*South*].

P

Paas, [sprich: paws mit scharfem s; holl. Paasch], Ostern. [*New York.*]

Paas Bloomachee, Osterblume, gelbe Narcisse (Narcissus pseudo-narcissus).

Paas Eggs, Ostereier.

Pack, in Päcken fortschaffen; tragen. [*West.*]

Paddle, Pritsche zur Bestrafung der Neger; cf. Cobb.

Paddle, To paddle one's own canoe, sein eigenes Canoe rudern d. i. sich seinen eignen Weg im Leben bahnen, eigner Schmied seines Glückes sein.

Paint, farbig, scheckig (Pferd oder anderes Thier). [*South.*]

Painter, verderbt aus Panther, rother oder amerikanischer Löwe, Puma.

Pair of stairs, statt flight of stairs, Flucht Treppen, Treppenarm.

Pale-Faces, blasse Gesichter, wirkliche oder angebliche Bezeichnung der Indianer für die Weißen.

Palmateer, cf Parmateer.

Palm-Cabbage, Palmenkohl, die jungen Sprossen und Blätter der Kohlpalme (Areca oleracea) und einiger anderer Palmen, als Gemüse genossen.

Palmetto, Zwergpalme (Chaemerops palmetto). Die Zweige

werden zur Bedachung für Hütten und die jungen Schößlinge zu einer Art Sommerhüten, **palmetto hats,** benutzt.

Palmetto Capital, Augusta, die Hauptstadt Süd-Carolinas, welche eine Zwergpalme im Wappen führt.

Palmetto State, der Staat Süd-Carolina.

Pandowdy, Brod und Aepfel zusammengebacken .[*New England.*]

Panel-House, Panel-Den, Huren- und Diebshaus.

Panel-Thief, Dieb in einem Hurenhause.

Pantaloonery, Hosenzeug.

Pants, Beinkleider, Hosen.

Papaw, dreilappiger Flaschenbaum (**Asimina triloba**), wegen der Aehnlichkeit seiner Frucht mit den Papaya des tropischen Amerikas so genannt.

Pappoose, [Abenaki-indianisch], Pappoos, Säugling, kleines Kind der Indianer; überhaupt Indianerkind.

Pappoose-Root, eine Ranuncalee (**Caulophyllum thalictroides**), auch **Blue Cohosh** genannt.

Parish, Grafschaft, in Louisiana.

Parmateer, verderbt aus parliamenteer, um Wahlstimmen werben. [*Rhode Island.*]

Partly, in einigen Städten der mittlern Staaten = fast, beinahe; z. B. **His house is partly opposite to mine.**

Partridge, Wachtel, [*South, West.*]; Kragenwaldhuhn. [*Connecticut.*]

Partridge-Berry, Theestrauchbeere (**Gaultheria procumbens**) und Mitchelle (**Mitchella repens**).

Passage, Durchbringen, Erhebung zum Gesetze, z. B. **His agency in procuring the passage of the stamp act was more than suspected.**

Passion-Flower, Passionsblume (**Passiflora**). Zwei wilde Arten derselben die **lutea** und **incarnata** finden sich im Süden und Westen.

Patentable, worauf man ein Patent nehmen kann, patentirbar.

Patent Right, Patent.

Patent Agent, Einer der Erfindern Patente auswirkt.

Patent safe Game or Operation, eine Art Gaunerei, wobei in der Regel drei Personen unter einer Decke spielen. Der eine Gauner weiß sich an einen Ankömmling vom Lande, **sucker** ge-

nannt, dessen Verhältnisse er erkundet hat, anzuschließen, zeigt ihm die Merkwürdigkeiten der Stadt, und findet eine kleine, nett gedrechselte Kugel aus Holz. Beim Oeffnen findet sich ein Stück weißes Papier, welches vor den Augen des Ankömmlings weggeworfen wird. Gleich darauf nähert sich ein Mann, der etwas ängstlich zu suchen scheint; es ist wie sie bald erfahren, jene Kugel, welche das Modell zu einem feuerfesten Schranke sei, worauf er ein Patent nehmen wolle. Der erste Gauner fragt ob etwas in der Kugel enthalten sei und erbietet sich, da der andere ein Stück Papier als den Inhalt nennt, zu einer Wette, daß sich nichts darin befinde. Natürlich hat er den vollen Betrag der Summe nicht bei sich und bittet den Ankömmling ihm bis sie in sein Gasthaus kommen, gegen eine Anweisung das Fehlende zu leihen. Kaum ist es geschehen, so kommt ein Polizeidiener und sucht sie als Spieler zu verhaften. Der erste Gauner gibt Fersengeld; der Ankömmling wird ergriffen, aber wie er die Anschuldigung zurückweist, freigelassen. In seinem Schreck verläßt er eiligst die Stadt und gewinnt bald die Ueberzeugung, daß sein Papier werthlos und er das Opfer dreier Gauner, patent safe operators, gewesen ist.

Patroon [holl.], zur Zeit der holländischen Regierung in Neuyork und Neujersey, Einer dem mit bedeutenden Vorrechten eine Landstrecke zur Besiedelung überlassen worden war. Seine Stellung hieß patroonship, Patronschaft.

Pauhagen, Pohagen, cf. Menhaden.

Peage, Peak, Muscheln oder Muschelreihen, die früher bei den Indianern Neuenglands und Virginiens, so wie den ersten Ansiedlern die Stelle der Münze vertraten. Ein andrer Name dafür war **wampum** und **seawan.**

Peak, Peke, verderbt aus peep, gucken, spähen. [*New England.*] Vulgär.

Peaked, dünn und abgemagert, wie in Folge von Krankheit, spitz. [*Northern States.*]

Peaky, Peeky, spitzig, kränklich aussehend; vom Holze, angegangen, verrottet.

Pealer, Person oder Sache die Aufsehen erregt, dem Fortschritte huldigt.

Peanut, Erdnuß cf. Ground-Nut.

Pecan-Nut, Pekan-Wallnuß, olivenförmige Hickorynuß (Carya olivaeformis).

Peccary, das amerikanische oder Bisamschwein (Dicotyles).

Peckerwood, Specht. [*West.*]

Peculiar Institution, die Negersclaverei, insofern sie den südlichen Staaten eigenthümlich ist.

Peel, To peel it, eiligst, laufen, rennen, z. B. Come boys; peel it now, or you 'll be late.

Peert, Peart, munter, lebendig, frisch.

Peet-Weet, gefleckter (trillernder) Wasserläufer (Tringoides macularius).

Pee-Wee, im Munde der Knaben, kleine marmorne Knippkugel, oder Schusser.

Pelt, Schlag. Familiär.

Pemmican, die besten Theile eines erlegten Thieres sehr klein zerlegt, über einem langsamen Feuer oder in der Kälte getrocknet, in Säcke aus der Haut des erlegten Thieres gethan und mit einem Theile des geschmolzenen Fettes übergossen. Ein Sack dieses in den Wildnissen Nordamerikas berühmten Nahrungsmittels enthält 50 Pfund Fleisch und 40 Pfund Fett. Eine andere Art, **sweet pemmican,** wird hauptsächlich aus Knochen bereitet.

Pennyroyal, virginische Poleiminze (Hedeoma pulegioides).

Peon [span.], Arbeiter, Knecht, der seinem Dienstherrn verschuldet ist und diesen der Sitte nach nicht eher verlassen darf, bis die Schuld getilgt ist. [*Mexico, Texas.*]

Peonage, das durch Schulden herbeigeführte Abhängigkeitsverhältniß der Arbeiter ꝛc. in Mexiko.

Pepperidge, vielblütiger Tupelobaum (Nyssa multiflora). [*South, West.*]

Periauger [span. piragua], 1) auch **Pettyauger,** Pirogue, großer aus einem einzigen Baumstamme gezimmerter Nachen der Indianer mit einem Kiele; 2) kleiner Schooner ohne Bugspriet, aber mit einem Schwerte; früher in den Gewässern Neuyorks und Neujerseys im Gebrauch.

Perk, lebhaft, munter, frisch.

Persimmon [virginisch-indianisch], Dattelpflaume (Diospyros virginiana). Der Baum wird zuweilen 60 Fuß hoch. Das Holz ist sehr hart; die reife Frucht weich, schmackhaft und sehr süß. Sprich-

wörtlich sagt man The longest pole knocks down the persimmons, der Stärkste siegt.

Persimmon Beer, Art Hausbier, wozu besonders grüne Dattelpflaumen verwendet werden.

Pert end up, besser, heiterer. [*Sperwood's Georgia.*]

Peskily, vertrackt, sehr, überaus. [*New England.*]

Pesky, *a. & adv.* vertenfelt, vertrackt, äußerst, überaus. [*New England.*]

Peter Funk, Treiber, Steigerer bei den kleinen oder Scheinauctionen.

Pettifog, *v. a.* eine Sache in der Art eines kleinlichen Advocaten betreiben z. B. He pettifogs his client's cause.

Pewit, Pewee, cf. Phoebe Bird.

Pheese, cf. Feeze; **Pheesy,** reizbar, übelnehmend, empfindlich.

Phillipena, cf. Fillipeen.

Phœbe-Bird, Goldregenpfeifer, grüner Kibitz (Sayornis fuscus).

Picacho [span.], spitziger Berggipfel, scharfer Gipfel. Sie sind gewöhnliche Grenzzeichen in Neumexico und Arizona.

Picayune, der spanische halbe Real in Florida, Louisiana ꝛc.

Picayune, Picayunish, Sechspfennigstück; daher klein, gering; z. B. There is nothing picayune about the members of St. George's Club.

Pick, in der Handels- und Fabrikantensprache, Faden.

Pick, To pick the banjo, die Guitarre spielen. [*South.*]

Pickaninny [span. pequeño niño, kleines Kind], Neger- oder Mulattenkind. [*South.*]

Pickerel Weed, Hechtkraut (Pontideria cordata).

Pickings and Stealings, die Nebeneinkünfte, Sporteln einer Stelle.

Pick-up, A pick-up (dinner), ein Mahl aus Speiseresten oder Neigen. [*Northern States.*]

Piece, 1) ein wenig, z. B. Stay a piece; 2) Butterbrod, Imbiß; z. B. Have you had your 11 o'clock piece? 3) *v.* ein Butterbrod essen, einen Imbiß zu sich nehmen, z. B. He has n't eaten much dinner, because he's been a piecin' on't all the mornin'. [*Pennsylvania.*]

Pig-Fish, cf. Sea-Robin.

Pig-Nut, Saunuß, eine Art kleine Hickorynuß (Juglans porcina).

Pig-Plum, cf. Hog-Plum.

Pig's-Whistle, I'll do so in less than a pig's whistle, ich thue es augenblicklich.

Pig-Yoke, Quadrant, im Munde von Matrosen.

Pigeon-Roost, Brutstätten der Tauben. The pigeon-roost in Decatur county, Indiana, extends over a distance of 28 miles; it is 14 miles wide. Over this vast extent of country every tree has from ten to fifteen nests, and every nest at least one bird.

Pigeon-Woodpecker, cf. Clape.

Pile 1) [holl. pyl], Pfeil. Im Munde der Knaben in Neuyork; 2) Stoß (Geldstücke), Ausdruck der Spieler, dann der Abenteurer in California. To make one's pile, sein Glück machen.

Pillow-bier, Pillow-slip, Kopfkissenüberzug. [*New England.*]

Pimento, cf. Allspice.

Pimping, klein, niedlich. [*New Eugland.*]

Pimplo i. e. Pin-pillow, indianische Feige. [*Barbadoes.*]

Pinch, To be in a pinch, in der Klemme, in Geldnoth sein. [*West.*]

Pine-Barrens, mit Fichten bestandene Sandebenen. [*South.*]

Pine Nut, eßbare Nuß im Zapfen der Pinie. cf. Pinion.

Pine-tree State, der Fichtenstaat, Maine.

Piney Woods, weite mit Fichten oder Pinien bestandene Flächen, besonders in Niederungen. [*South.*]

Pinery, Fichtenwald. [*West.*]

Pinion [span. piñon], Art Fichte oder Pinie, an den Quellen des Arkensas, in Neumexiko, im Felsengebirge ꝛc. Bei Indianern, Bären ꝛc., wilden Truthühnern sind die Nüsse derselben sehr beliebt.

Pinky [holl. pink], der kleine Finger. Ausdruck in Neuyork, besonders unter kleinen Kindern.

Pink Root, maryländisches Wurmkraut (Spigelia marilandica), auch Carolina Pink genannt.

Pink-Stern, Schiff mit scharfem Hintertheil, häufig in den Gewässern von Neuengland. Cf. Chebacco Boat.

Pinnated Grouse, cf. Prairie Hen.

Pinole [span.], gerösteter Mais, gemahlen und mit Zucker und Gewürzen versetzt. Mit Wasser vermischt gibt er eine schmackhafte

Nahrung, die in Texas und beim Reisen durch die Prärien häufig genossen wird.

Pinxter [holl. pinkster], Pfingsten. Am Pinxter Monday halten sich die Neger in Neuyork, Neujersey und anderwärts für besonders berechtigt, sich gründlich zu besaufen.

Pinxter Blumachies, Pfingstblumen; gemeiner Name einer Art Geißblatt und andrer frühzeitiger Blumen. [*New York.*]

Pipe, folgen, nachspüren, auflauern.

Pipe-laying, betrügerisches Herbeischaffen von Stimmgebenden oder Wahlmännern aus einer andern Stadt; to lay pipe, unberechtigte Wahlmänner herbeibringen. Der Ausdruck entstand daher, daß man das Beginnen in Zeitungen unter dem Namen einer eben in Angriff genommenen Röhrenlegung verdeckte und von solchen zu Neuyork zum Zweck des Stimmens aus Philadelphia angekommenen Wahlmännern als von so viel Ellen Röhren sprach.

Pipsissewa, Art zweihörnige Ericee (Chimaphila umbellata), als harntreibendes Mittel gebraucht und auch Prince's Pride und Wintergreen genannt.

Pirogue, cf. Periauger.

Pistareen, der span. peseta Sevillana, oder ein Fünftel Dollar = 20 Cents. Eine jetzt ungebräuchliche Silbermünze.

Pit, (Kirsch-, Pfirsich- ꝛc.) Kern. [*New York.*]

Pita [spanisch; sprich: peeta], die feinen Fasern der Agave und ähnlicher Pflanzen, die als Zwirn ꝛc. gebraucht werden. Auch heißt die Pflanze selbst so.

Pitahaya, ein selbst 50—80 Fuß hoher Cactus (Cereus giganteus) in Neumexico mit feigenartig schmeckender Frucht, weshalb er auch Indian Fig genannt wird.

Pitpan, in Westindien und Centralamerika langer, schmaler, flacher, muldenähnlicher Baumkahn mit dünnen, flachen Kanten.

Pity, To think a pity of a person, Jemanden bemitleiden. It is a pity of one, er ist zu bedauern.

Pizarro, verderbt für piazza. [*New England.*]

Place, To place a person, sich der Heimat, des Geburtsortes Jemandes erinnern.

Placer [span.], Ort wo sich Gold findet; reiches Bergwerk oder sonst etwas Werthvolles, Goldgrube (auch *fig.*); z. B. The Washing-

ton Market question — furnishes a perfect placer in the shape of fees for some of our leading lawyers.

Plaguy, wie in England, schrecklich, entsetzlich, überaus; z. B. a plaguy handsome man.

Plaguy Sight, viel, weit, z. B. I'd a plaguy sight sooner see Ascot than any thing else in England.

Plane-tree, cf. Button-wood.

Planing-Machine, Hobelmaschine.

Plank, Planke, *fig.* politischer Grundsatz als Theil eines platform oder Parteiprogramms; z. B. The Free Soil party regard every plank and splinter of the Buffalo platform as a relic of untold value.

Plank, To plank down (auch up) hinsetzen, hinlegen, aufzählen (Geld).

Planked Shad, auf ein Bret genagelte und geröstete Else; gilt für eine Delicatesse.

Plank Road, Straße aus Bohlen.

Plantain [span. platano], Paradiesfeige.

Plantation, Pflanzung, Plantage mit Sclaven.

Planter 1) Pflanzer, Plantagenbesitzer; 2) in Neufundland, eine bei der Fischerei betheiligte Person; 3) Stamm der fest im Flußbette aufsitzt und bis nahe an die Oberfläche des Wassers emporragt; höchst gefährlich für die Schifffahrt.

Platform, 1) Kirchenverfassung, in einigen Staaten Neuenglands; 2) Grundsätze einer politischen Partei, Parteiprogramm.

Playa [span.], eigentlich flache Meeresstrand, in Texas, Neumexico und Arizona weite ebene Strecken Thonboden, auf denen das Wasser sich nach dem Regen ansammelt und später verdunstet. Sie sind dann oft mit Salpeter beschlagen und führen deshalb auch den Namen salt lakes.

Play-Actor, pleonastisch für player oder actor; Schauspieler.

Play Possum, To play 'possum with one, Opossum mit Jemand spielen d. i. ihn betrügen. Wenn die Beutelratte von einem Hunde angegriffen ist, so stellt sie sich todt und täuscht auf diese Art oft ihre Verfolger. Daher der Ausdruck.

Plaza [span.], öffentlicher Platz. [*California etc.*]

Plead, Pled, als Präteritum von to plead gebraucht. Vulgär.

Pleurisy-Root, knollige Asclepias (Asclepias tuberosa).

Plug 1) Füllung von Gold ꝛc. für hohle Zähne; 2) Tabaksstange.

Plug Ugly, Name einer Bande roher Burſche in Baltimore; früher gewiſſer Feuercompagnien.

Plumb, Plum, gerade, z. B. I shot him plumb through the heart. [*South-West.*]

Plumb-centre, gerade in die Mitte, beim Schießen nach einem Ziele. [*West.*]

Plunder, Reiſegepäck. [*South, West.*]

Poach, eintreten (in weichen Boden, Schnee ꝛc.). [*New England.*]

Pocoson, Poquoson, bewaldete Niederungen oder Sümpfe im öſtlichen Maryland und Virginien, meiſt trocken im Sommer.

Pocket-book Dropper, Gauner, der eine Brieftaſche mit (natürlich werthloſen) Banknoten findet und ſie, da er keine Zeit hat den Eigenthümer ausfindig zu machen, der gewiß eine anſehnliche Belohnung geben wird, an einen Andern gegen eine kleine Summe und das Verſprechen abtritt, ſie wieder an den Eigenthümer gelangen zu laſſen. Das pocket-book dropping endet dann wie das Patent Safe Game.

Pohagen, Pauhagen, 1) Art Seefiſch, cf. Menhaden; 2) Art Köder aus angegangenen Fiſchen für Makrelen ꝛc.

Poke 1) Sack, cream-poke, Sack zum Durchſeihen des Rahms; 2) Joch mit einem vorwärts gerichteten Pfahl, um Vieh vom Ueberſpringen der Zäune abzuhalten, To poke an ox, einem Ochſen dieſes Joch anlegen. [*New England*]; 3) läſſige Perſon; Schlafmütze. Frauenwort; 4) oder **Poke-weed,** gemeine Kermesbeere (Phytolacca decandra).

Poke-Berry, gemeine Kirmesbeere, aus deren Saft ein hochpurpurner Farbeſtoff gewonnen wird. Sie iſt ein Lieblingsfutter der zahmen Spottdroſſel.

Poke-Bonnet, langer, gerader Hut, von Diſſenter getragen.

Poke Fun, To poke fun at one, Jemand lächerlich machen, aufziehen.

Poke-Loken [indianiſch], bei den Jägern und Holzfällern in Maine, Moraſt oder Pfuhl, der ſich von einem Strom oder See ins Land erſtreckt.

Poker 1) Popanz, Geſpenſt; 2) beliebtes Haſardſpiel. [*West.*]

Pokerish, ſchrecklich, furchterregend, beſ. bei Kindern. Familär.

Poky, dumm.

Political Capital, politiſches Capital, Mittel politiſcher Förderung oder Erhebung; z. B. All who feel an interest in the peace of the country, and who are not disposed to turn every thing into political capital, must feel rejoiced over the result of Kansas.

Politicate, aus der Politik ein Gewerbe machen.

Pomme Blanche, Art Hülſenpflanze (Psoralea esculenta) mit eßbarer Wurzel, auch Pomme de Prairie, Indian Turnip genannt.

Pompion Berry, Frucht des Zürgelbaums (Celtis occidentalis).

Pond, großer Teich oder Weiher der von Quellen geſpeiſt wird und einen Abzug hat.

Pone [indianiſch: Brod], Brod aus Maismehl, Eiern und Milch.

Pony, To pony up, bezahlen. Vulgär.

Pony-purse, eine an Ort und Stelle oder von Wenigen zuſammengebrachte Subſcription.

Pooquaw [Narraganſet-Indianiſch: poquawhock], runde Venusmuſchel.

Poor Doe, mageres Rothwild.

Poor Folksy, wie, nach Art armer Leute. [*South.*]

Poor white Folks, Mean Whites, Poor white Trash, Name, den die Schwarzen der armen weißen Bevölkerung im Süden geben. **Poor white folksy,** wie, nach Art dieſer armen Weißen. [*South.*]

Pop, To pop corn, Mais röſten, bis er aufſchwillt und aufplatzt. Die Maisart, welche leicht aufſpringt, heißt Pop-corn.

Pop-eyed, mit hervorſtehenden Augen. [*South.*]

Poplar, cf. Tulip Tree.

Popular Sovereignty, Volksſouveränetät, das Recht des Volkes ſich ſelbſt eine Verfaſſung zu geben.

Porgy, Paugie [ſprich das g hart], Art Goldbraſſen (Sparus) in den Gewäſſern von Neuengland und Neuyork.

Portage, Tragſtelle zwiſchen ſchiffbaren Gewäſſern oder längſt der Flußufer, um Waſſerfälle, Stromſchnellen ꝛc. herum. Portage Railroad, Eiſenbahn in Pennſylvanien über das Alleghany-Gebirge, welche zwei Canallinien verbindet.

Portaal [holl.], bei den holländiſchen Nachkommen in Neuyork

und Neujersey ein kleiner Gang im Hause, Vorhalle, während der Haupteingang gang heißt.

Position, To define one's position, seinen politischen Standpunkt (schriftlich oder mündlich) angeben, auseinandersetzen.

Possum, entstellt aus Opossum. **To possum,** täuschen, hintergehen, cf. Play possum.

Post, To post (up) a person, Jemand im Laufenden erhalten, vollständig unterrichten.

Post-Note, mit der Post zu versendende und auf Ordre zahlbare Banknote.

Potash Kettles, fast runde Erhebungen und Vertiefungen des Bodens an den großen Seen. [*West.*]

Potato Grant, Land an Sclaven zum Bau von Kartoffeln ꝛc. [*West Indies.*]

Pot-Hole, durch das Wasser mittelst Stromsteine ausgewaschene Rundung im Boden. Im Westen heißen sie **Indian mortars,** in der Meinung, die Indianer hätten sie gemacht, um darin den Mais zu zerstoßen.

Pot-Pie, Topfpastete, Fleisch oder Geflügel so gekocht, daß die Seiten und der Boden des Topfes mit einer Teigkruste belegt werden.

Pot-Walloper, Küchenmagd.

Pot-Wrestler, Küchenmagd. [*Pennsylvania.*]

Potty-Baker [holl. pottebakker], Töpfer. [*New York.*]

Power, eine große Menge oder Anzahl, bes. von Irländern gebraucht. Vulgär.

Power and Certificate. Da eigentlich während der Zeit, daß die Bureaux welche die Uebertragung von Stocks besorgen und bestätigen, geschlossen sind, keine Uebertragung oder Bestätigung erfolgen kann, so werden diejenigen Verkäufe von Stocks, wobei der Käufer sofortige Uebergabe verlangt oder sie gegen das alte Certificat mit beigefügter Vollmacht erhält, auf der Stockliste mit den Buchstaben *p* (power) und *c* (certificate) bezeichnet. Baarverkäufe, die während des Schlusses der Bureaux gemacht werden und o p g bezeichnet sind, gelten für die Wiedereröffnung der Bureaux.

Powerful, *a & adv.* groß, gewaltig, sehr, überaus. Vulgär.

Pow-wow [Abenaki-Indianisch], 1) Feste, Tänze und andere öffentlichen Kundgebungen der Indianer vor Beginn einer großen

Jagd, einer Berathung, eines Kriegszugs und dergleichen. Jetzt lärmende Versammlung zu politischen Zwecken; Lärm; 2) *v.* unter Geräusch zaubern, zur Abwehr von Krankheiten oder zu andern Zwecken.

Prairie [franz.], Prärie, Grasebene.

Prairie Bitters, Prärie Bitterer, ein Getränk aus Wasser und Büffelgalle.

Prairie Dog, Präriehund, Wiesenhund (Cynomys ludovicianus).

Prairie Hen, Heidehuhn, auch Heath-hen, Pinnated Grouse genannt; (Tetrao pratensis).

Prairie-Squirrel, Erdeichhörnchen (Spermophilus).

Prairie-State, Illinois.

Prairie-Wolf, Wiesenwolf (Canis latrans).

Prairillon, eine kleine Prärie.

Prawchey [holl. praatje], Geschwätz, Geplauder. [*New York.*]

Prayerful, betend, fromm; prayerfully disposed, zum Beten geneigt oder gestimmt.

Prayerfulness, vieles Beten.

Prayerlessness, gänzliches oder gewöhnliches Unterlassen des Betens.

Preach, To preach a funeral, eine Leichenrede halten.

Precinct, Wahlbezirk einer Grafschaft oder Stadt.

Predicate, To predicate on oder upon, gründen, begründen, z. B. It ought surely to be predicated upon a full and impartial consideration of the whole subject.

Pre-empt, sich Anspruch auf Land zufolge des Vorkaufsgesetzes dadurch sichern, daß man es zuerst bebaut oder in Besitz nimmt. Das Recht selbst hieß Pre-emption Right.

Prehaps, statt perhaps, mit vermeintlich stärkerem Sinne. [*West.*] Familiär.

Present, hier, auf Briefen an Personen die am Orte des Schreibers wohnen. Solche Briefe werden mit der Stadtpost befördert.

Presidency, 1) Präsidentenamt, Präsidentschaft; 2) Dauer der Präsidentschaft.

President, 1) Präsident, erster Beamte der Vereinigten Staaten; 2) Vorstand oder Rector einer hohen Schule.

Presidential, einem Präsidenten gehörig; Presidential chair Präsidentenstuhl.

Presidio [span.], Militairposten an der mexicanischen Grenze.

Pretty, etwas Nettes oder Hübsches; Schmuck, Gemälde, Bildniß. [*West.*]

Pretty Considerable, ziemlich bedeutend; leidlich, mittelmäßig; z. B. I feel pretty considerable well acquainted with you.

Pretty middling, leidlich gut.

Preventative, verderbt statt preventive.

Prickly Heat, Hitzbläschen.

Prickly Pear, indianische Feige (Opuntia vulgaris).

Prime, *adv.* trefflich, vortrefflich.

Priming, Zündkraut; *fig.* kleiner Theil, Bischen, z. B. Your corn crop ain't a priming to mine, Ihre Kornernte ist nichts gegen meine; (The Bengal tiger) is no part of a priming to a grizzly bear of the Rocky Mountains. [*West.*]

Priminary, schlimme Lage, Verlegenheit, Schwierigkeit. [*South.*]

Primp, To primp (up). herausputzen; über dem Putz lange verweilen. Ein Frauenwort. So **primpy**, sehr eigen oder wählerisch im Putz.

Printery, Kattundruckerei. Selten.

Processioner, Beamter in Kentucky und vielleicht in andern Staaten, der die Grenzen von Ländereien bestimmt und bezeichnet.

Profanity, Gottlosigkeit.

Professor, 1) Jeder der etwas öffentlich lehrt oder treibt, Künstler; daher heißen Tanzlehrer, Taschenspieler, Banjospieler, selbst Barbiere so; 2) Frommer, Erweckter.

Progress, fortschreiten, Fortschritte machen.

Progressive Friends, Name, der für die Spiritualisten vorgeschlagen wurde.

Prong, Arm einer Bucht. [*South.*]

Prong-horn Antelope, Gabelgems (Antilocapra americana).

Pronounce, How does your horse pronounce? wie geht Ihr Pferd? [*Nantucket.*]

Proper, *adv.* gehörig, tüchtig; z. B. I got proper frightened. Familiär.

Properly, sehr, bedeutend. [*New England.*]

Propios [span.], Gemeindegrundstück, Kämmereigut einer Stadt. [*Spanisch-Amerika.*]

Pro-Slavery, der Sclaverei günstig.

Prospecting, Suchen nach Gold, Blei und andern Metallen, sofern sie etwa 10—15 Fuß tief zu finden sind. Die Phrasen sind To go prospecting, a prospecting party; z. B. Our claim did not prove rich enough to satisfy us; so we abandoned it and went prospecting.

Prospector, Einer der Orte aufsucht, wo Mineralien liegen, mögen sie kostbare Metalle, Kupfer oder Kohlen sein. A prospector goes out with a pick and shovel, and a washpan; and to test the richness of a place, he digs down till he reaches the dirt in which it may be expected gold will be found.

Protracted Meeting, eine mehrere Tage dauernde Versammlung zu religiösen Zwecken, besonders der Presbyterianer, Congregationalisten, Methodisten und Baptisten. [*New England.*] Im Westen heißen sie **big meetings.**

Proud, froh, erfreut; z. B. I should be proud to see you, es würde mich freuen Sie zu sehen.

Prox, Proxy, in Rhode Island die Candidatenliste bei Wahlen, und prox oder proxy vote, die durch Stellvertreter abgegebene Wahlstimme; in Connecticut Wahl, Wahltag, Wähler.

Pry, 1) großer Hebel für schwere Lasten; 2) mit einem solchen Hebel bewegen oder heben.

Publishment, Aufgebot. [*New England.*]

Puccoon [Indianisch], 1) canadisches Blutkraut (Sanguinaria canadensis). Die Indianer brauchten den Saft als Farbe; 2) Yellow puccoon, eine Art Ranunkelgewächs, Gelbwurz (Hydrastis canadensis).

Pucker, Schreck, Verlegenheit, Aufregung.

Pueblo [span.], Dorf der halbcivilisirten katholischen Indianer (Pueblo Indians) in Mexico.

Puke 1) gemeiner, verächtlicher Mensch; 2) Spitzname für einen Missourier.

Pull-Doo [wohl franz. poule d'eau], kleine schwarze Ente in den Buchten des Golfes von Mexico.

Pull Dick, Pull Devil, gleich (bei Wettrennen ꝛc.). Vulgär.

Pull Foot, To pull foot, schnell laufen, rennen.

Pull it, To pull it, laufen, rennen.

Pull up, 1) To pull up, von Reisenden, anhalten, einkehren; 2) To pull up stakes, seine Sachen einpacken, ausziehen.

Pull Wool, To pull wool over the eyes, Einem ein X für ein U vormachen, Einen hintergehen.

Puma, Puma, (Felis concolor). Andere Namen für ihn sind Cougar, Panther und American Lion.

Pumpkin-Seed, Kürbißsame, eine Varietät des amerikanischen Barsches (Perca americana) in Süßwasserteichen und Seen, im St. Lorenz 6—8 Zoll groß und nach ihrer Gestalt benannt. An einigen Orten heißt er Sun-Fish.

Puncheons, roh geglättete, dünn gespaltene Scheite zum Belegen des Fußbodens (puncheon floor). [*Georgia.*]

Pung, rohgezimmerter Lastschlitten oder Schleife mit einem großen Weidenkorb auf den Kufen, auch Jumper genannt.

Punk, 1) Zunderholz, faules Holz. [*New England, Northern Staates, Canada.*]; 2) Faustschlag. [*New York.*] 3) *v.* mit der Faust schlagen, puffen. [*New York.*]

Punt, kleines, aus einem Baumstamm gezimmertes Boot. [*Maryland, Virginia.*]

Pupelo, Aepfelbranntwein; früher in großer Ausdehnung in Neuengland erzeugt, z. B. Han't they got any of the religion at your house? — No, marm, they drink pupelo and rum.

Put, To stay put, halten, fest, in Ordnung bleiben. Vulgär.

Put, 1) To put, sich fortmachen, fortgehen, davongehen, gehen, z. B. I see I am not wanted here; so I'll put; 2) **To put the licks in,** sich anstrengen; 3) **To put it in strong,** sich stark, nachdrücklich aussprechen, z. B. The missionaries in the South put it in strong in the catechism about the rights of the master; 4) **To put off,** sich aufmachen, abreisen; 5) **To put out,** sich aufmachen, gehen [*West.*]; 6) **To put through,** durchsetzen, durchbringen (einen Gesetzvorschlag ꝛc.).

Puts, Zeitkäufe in Börsenpapieren, wobei im Falle des Sinkens nur eine geringe Anzahlung (put) verloren, beim Steigen ein Coursgewinn gemacht werden kann.

Putto [fr. poteau], Pfahl, wildes Vieh und wilde Pferde daran festzubinden. [*South-West.*]

Putty-root, Kittwurzel; cf. Adam and Eve.

Puzzle, To puzzle a Philadelphian Lawyer, einen philadelphischen Advokaten in Verlegenheit setzen, d. i. eine schwierige Aufgabe, ein schwieriges Unternehmen sein. [*South.*]

Q

Quackle, einen stockenden Athem haben, fast ersticken. Familiär

Quadroon, Quateron, Kind eines Weißen und einer Mulattin.

Quahaug, Art Seemuscheln mit runder, sehr harter Schale; cf. Pooquaw. [*New England.*]

Quaker City, Quäkerstadt, Philadelphia.

Quaker Guns, Holzkanonen auf Kauffahrteischiffen.

Qualify, einen Diensteid ablegen; überhaupt einen Eid ablegen, etwas beschwören.

Quarter, ein Viertel Dollar oder 25 Centstück.

Quarters, die Negerhütten auf Plantagen.

Queen City, Königinstadt, Cincinnati.

Quid, verderbt aus cud, Prieme (Tabak). Vulgär.

Quilling, Spulen. [*New England.*]

Quilling Bee, Quilling Frolic, cf. Bee.

R

Raccoon, Waschbär. (Procylon lotor).

Race, To race one. Einem nachrennen, ihn jagen. Vulgär.

Raddle, Weberschaft.

Raft, 1) Floß; 2) Holzmassen, welche von den großen Strömen des Westens fortgeschwemmt werden und sich an seichten Stellen zuweilen in solcher Ausdehnung ansammeln, daß die Schifffahrt meilenweit (einmal auf dem Red river 20 Meilen weit) gehindert wird; 3) eine große Menge, Haufen. Vulgär; 4) To raft, flößen.

Raftsman, Flößer.

Rag, To take the rag off (the bush), den Sieg davon tragen.

Rail, Riegel, Zaunriegel, Fenceriegel.

Rail, To rail it, mit der Eisenbahn reisen.

Rail-car, Personenwagen auf Eisenbahnen.

Railroad, Eisenbahn; in England ist Railway üblicher.

Raise, To make a raise, einen Zug nach etwas thun, etwas ergreifen, sich etwas aneignen; z. B. I made a raise of a horse and saw. Bulgär.

Raise, 1) aufbringen, auftreiben, auf eine nicht ehrenvolle Art; 2) erfinden, schmieden, ausbecken, z. B. That's a tale they 've raised on me; 3) (Getreide) bauen, (Pflanzen) ziehen; (Pferde, Rindvieh ꝛc., Neger) ziehen, züchten; [bulgär] erziehen; 4) **To raise a bead,** glücklich durchführen, durchsetzen; mit Anspielung auf Branntwein, der nur bei gehöriger Stärke perlt (will raise a bead). [*West.*]; 5) **To raise Cain,** einen Lärm, Spectakel machen; 6) **To raise one's hair,** Jemand scalpiren [*West.*]; 7) **To raise a racket,** einen Lärm machen. [*South.*]

Raising, Raising-Bee, Hausheben, Hebeschmaus.

Rake-down, Schelte, Aufgebot.

Rancho, Ranch, [span. rancho], rohe Holzhütte für Hirten oder Bauernknechte.

Rancheria, [span.], Gruppe, Dorf von Holzhütten; Platz, Wohnung vieler Rancheros.

Ranchero, [span.], Bewohner einer Holzhütte; Landmann, Bauer.

Range, 1) Landabtheilung, Bezirk; 2) die Triften großer Viehherden auf den Prairieen, auch cattle oder stock ranges genannt. [*Texas.*]

Ranters, Name einer Rotte wilder, roher Bursche in Baltimore.

Rapids, Stromschnellen.

Rat, 1) Ratte, Buchdrucker oder Setzer, der unter dem Tarife arbeitet; 2) unter dem Tarife arbeiten.

Rat Office, Rattendruckerei, eine solche, wo die vollen Preise nicht gezahlt werden.

Ratoons, [span. retoño], 1) zwei- und dreijährige Zuckerrohrschößlinge zum Verpflanzen; 2) die Herzblätter der Tabakspflanze.

Rattlesnake, Klapperschlange (Crotalus horridus).

Realize, sich als wirklich vorstellen oder denken, sich vergegenwärtigen, sich veranschaulichen.

Rear Horse, Fangheuschrecke. [*South.*]

Reboso, [span.], langer Frauenshawl über Kopf und Schultern. [*Spanisch-Amerika.*]

Receiptor, Empfänger, Jemand, dem vom Sheriff weggenommene Güter einstweilen überlassen werden.

Re-charter, einen neuen Freibrief geben.

Reckon, denken, meinen, vermuthen, glauben.

Recoupe [fr.], abschneiden, abziehen (von Ansprüchen auf Schadenersatz oder einer Forderung). Daher **Recoupement,** Abrechnung.

Red Adder, cf. Copperhead.

Red-Bud, canadischer Judasbaum (Cercis canadensis).

Red Cent, Kupfercent.

Red Dog Money, im Staate Neuyork eine Art Banknoten mit einem großen rothen Stempel auf dem Rücken. Sie galten für unsicher.

Red-Eye, feuriger neuer Whiskey.

Red Horses, Spitzname der Kentuckyer.

Red Men, Indianer Amerika's; auch **Red Race.**

Red-Root, Rothwurz, Strauch auf den Prairieen in der Nähe der Felsengebirge, dessen Blätter einen trefflichen Ersatz für Thee geben.

Red-Skin, Rothhaut, Indianer.

Red Viper cf. Copperhead.

Redeem, einlösen (Wechsel, Anweisungen, Banknoten).

Redemptioner, Loskäufling, Einwanderer, der bis zur Bezahlung der Ueberfahrts- und anderer Kosten seine Arbeit verdingt. [*South.*]

Reed-Bird cf. Bobolink.

Refectory, Speisehaus, Restauration.

Referee, Referent in einer Rechtssache.

Reform School, Besserungsanstalt, Rettungshaus.

Regalia, Fahnen, Abzeichen und Schmuck der Odd Fellows.

Regent, Glied der Commission für den öffentlichen Unterricht. [*New York.*]

Regret, briefliche Ablehnung einer erhaltenen Einladung; z. B. I can't go to Mrs. Jones' ball next Wednesday, but must send a regret. Ein Frauenwort.

Regular Way, abgekürzt R. W., auf Börsenberichten, bedeutet Aushändigung der verkauften Stocks am nächsten Tage. Alle Baarkäufe werden sogleich ausgehändigt.

Rehash, Aufwärmen; Wiederholung in einer andern Form.

Reinsure, nochmals versichern, rückversichern.

Reinvestigate, nochmals untersuchen.

Reinvestigation, wiederholte Untersuchung.

Reland, nach der Einschiffung wieder ans Land gehen.

Religion, To get religion, sich bekehren, fromm werden; technischer Ausdruck bei gewissen Secten.

Reloan, wieder leihen.

Remind, sich erinnern. [*New York.*] Vulgär.

Removability, Absetzbarkeit.

Rench, gemeine Aussprache von rinse.

Renewedly, wiederholt, abermals, nochmals. Häufig von Predigern gebraucht.

Rendition, Wiedergabe, Uebersetzung, Bekanntmachung (eines Wahrspruchs Geschworner).

Reopen, wieder öffnen oder geöffnet werden, wieder beginnen; z. B. The theatre reopens for the season; The schools reopen after their vacations.

Reorganization, Wiedereinrichtung, Neugestaltung, Reorganisation.

Repetitious, voller Wiederholung, weitläufig.

Republicans, ein in der Geschichte Amerikas öfters erscheinender Parteiname. Jetzt heißt die 1856 gebildete Partei so, die besonders gegen die Ausdehnung der Sclaverei auf die neuen Territorien kämpft. Ihre Gegner nennen sie daher Black Republicans, den Sclaven freundliche Republikaner.

Requisition, Gesuch der vollziehenden Behörde in einer Grafschaft oder einem Staate an eine andere Grafschaft oder einen andern Staat um Auslieferung solcher, die dem Gerichte entflohen sind, Requisition um Auslieferung.

Reship, wieder verschiffen, als Rückfracht senden.

Resident Graduate, Graduirter, der, ohne ein Glied der Universität zu sein, die Vorlesungen besuchen und die Bibliothek benutzen darf.

Reservation, zu öffentlichen Zwecken wie für Schulen, die Indianer ꝛc. vorbehaltenes Staatsland. In Canada dienen die Clergy Reserves zum Unterhalt der Geistlichkeit.

Resolve, gesetzliche oder amtliche Entscheidung; Act der Gesetzgebung in Privatsachen einer Privatperson oder Genossenschaft.

Restitutionists, Wiederhersteller, religiöse Secte neuern Ursprungs in Worcester ꝛc., die an die Wiederherstellung dessen glauben, was der Mensch durch den Sündenfall verloren hat. Sie halten

sich für die Auserwählten Gottes, die Stätte des heiligen Geistes, reden in Zungen (wenigstens drei davon), feiern den Sonnabend als ursprünglichen Sabbath und halten ihren Gottesdienst am Freitage. Nur das Vaterunser hat nach ihnen Kraft beim Vater.

Result, 1) Entscheidung oder Beschluß eines Rathes oder einer berathenden Versammlung, z. B. The result of an ecclesiastical council; 2) *v.* auf diese Art entscheiden, beschließen. [*New England.*]

Resurrect, wieder ins Leben rufen, neu beleben.

Retiracied, zurückgezogen, abgeschlossen (Ort). [*New England.*]

Retiracy, 1) Zurückgezogenheit, besonders aus dem Staatsleben; 2) hinlängliches Vermögen sich in Ruhe zu setzen, Auskommen. [*New England.*]

Retire, *v. a.* zurückziehen (Truppen); einlösen (Wechsel).

Retortive, erwiedernd, zurückgebend.

Retrospect, *fig.* zurückblicken.

Revamp, vorschuhen, flicken, ausbessern.

Revenue Cutter, Zoll- oder Wachtschiff.

Reverent, stark (Whiskey). [*South.*]

Revolver, Drehpistole, Revolver. In Westen und in Californien nach der Anzahl Schüsse, five shooters, six shooters genannt.

Rhody, Little Rhody, der kleine Staat Rhode Island.

Rice-Bird, cf. Bobolink.

Rich, prächtig, belustigend, höchlich unterhaltend, z. B. he thought the thing was rich [alluding to a dog-fight]; a rich instance of self-conceit, and incivility.

Richwood, eine stachellose Nessel mit saftigem, halbdurchsichtigem Stengel (Pilea pumila), auch als Clearweed bekannt.

Ride, 1) fahren (in einem Wagen); 2) tragen, schaffen, bringen, fahren [*New York.*]; 3) **Ride and tie,** von zwei Reisenden ein Pferd so benutzen, daß der eine ein Stück reitet, dann absteigt, das Pferd für den andern anbindet und unterdeß weiter geht. So reiten und gehen sie abwechselnd. [*Maryland, Virginia.*]

Riding Rock, hervorragender Felsen an einer Furt, woran die Tiefe des Wassers und die Sicherheit des Durchreitens sich bemessen läßt. Kann man zu Pferde nicht hinüberkommen, so ist der Strom **out of ride;** bei noch höherm Wasserstande, so daß er über die Ufer tritt **out of bank.** [*Maryland, Virginia.*]

Right, 1) sehr, z. B. it rains right hard. [*South.*]; 2) **Right**

away, sogleich, augenblicklich; 3) **Right off,** sogleich, augenblicklich; 4) **Right smart,** groß, tüchtig, recht viel. [*South.*]; 5) **Right smart chance,** cf. Smart Chance.

Right, To right up, in Ordnung bringen, ordnen.

Rights, To rights, sogleich, z. B. I'll be back to rights.

Rile, statt Roil; die Hefen ꝛc. aufrühren, trüben; aufbringen, erzürnen. Familiär.

Rily, trüb, erzürnt, böse.

Ring, To ring one's own bell, seine eigene Glocke läuten, d. i. sein Lob ausposaunen.

Ring-tailed Roarer, cf. Roarer.

Rip, 1) reißen; Let her rip! laßt es (das Schiff) treiben, fahren. [*Slang.*]; 2) **To rip out,** ausstoßen (Flüche ꝛc.)

Ripper, Reißer, Aufreißer, Treiber.

Rip-rap, To rip-rap, einen Grund von ordnungslos hineingeworfenen Steinen in tiefem Wasser machen.

Rip-snorter, Rip-staver, Reißer, Treiber, Schmeißer.

Rise, And the rise, und darüber, z. B. I should think there were a thousand and the rise. [*South.*]

Rising, Rising of, mehr als, über, z. B. There were rising (of) a thousand men killed.

Risky, riskant, gefährlich, z. B. a very risky business.

River, folgt in Amerika dem Namen, z. B. Connecticut river, Charles river, Hudson river, während der Engländer eine umgekehrte Ordnung befolgt, z. B. the river Thames, the river Danube.

River-Bottoms, Alluvialland längs Flußufern; cf. Bottom, Bottom Lands.

River-Driver, Leiter von Floßstämmen längs der Ströme hinab. [*Maine.*]

River-Thief, Diebe in Booten, welche die Schiffe zu bestehlen suchen. [*New York.*]

Roach, Kelleraffel; amerikanischer Kakerlak.

Roanoke, indianisches Muschelgeld; [*Virginia.*] cf. Peage.

Roarer, Brüller, Schreier, Lärmer; auch Ring-tailed roarer. [*West.*]

Roasting-Ears, grüne Maiskolben, passend zum Rösten; im Süden und Westen überhaupt grüner Mais, roh oder gekocht. Die

Indianersitte des Röstens kommt nur noch bei Gesellschaften im Freien vor.

Robe, [fr.], zubereitete Büffelhaut, auch Buffalo-rug genannt. A pack of robes, Pack von 10 Büffelhäuten.

Rock, 1) Stein von jeder Größe. [*South*, *West*, auch *New England*.]; 2) Geldstück [*South*, *Slang*.]; 3) *v.* steinigen, Steine werfen nach. Vulgär.

Rockaway, leichter, an den Seiten offener, 6—9sitziger Wagen.

Rock-Fish, cf. Striped Bass.

Rocker, cf. Cradle.

Rodeo, [span.], Zusammentreiben frei weidender Viehherden in einen eingefriedigten Platz (auch rodeo genannt), um sie zu sondern, zu zählen und zu zeichnen. To give oder make a rodeo, das Vieh so zusammentreiben.

Rokeage, Yokeage, Mais gedörrt, gepulvert und mit Zucker vermischt.

Rolling Country, Rolling Prairie, sanft gewelltes Land, wellenförmige Prairie.

Rolling-Roads, Straßen in Maryland und Virginien, auf denen vor 25 Jahren der Tabak in Packfässern zum Markte gerollt wurde.

Room, ein Zimmer bewohnen, wohnen, z. B. In order to save expense and have company, I room with my friend Brown.

Rooster, Haushahn.

Rope, 1) einen Büffel, ein Pferd ꝛc. mit dem Lasso fangen; 2) **To rope in,** Alles zusammenfassen, Alles einziehen, im Westen mit Anspielung auf die Sitte gebraucht, kleine Heuhaufen mit einem Seile durch ein Pferd zusammenbringen zu lassen. Eine andere Bedeutung ist: hineinziehen, verlocken (in ein Spielhaus, eine Scheinauction ꝛc.)

Roper in, Lockvogel, Zutreiber, Helfershelfer.

Rosin Weed, Harzkraut, eine Silphienart (Silphium laciniatum), auch Compass Plant genannt, da ihre Blätter in der Meinung der Prairiereisenden nach Norden und nach Süden zeigen.

Ross, rauhe, schuppige Substanz auf der Rinde gewisser Bäume. [*New Engand*, *Middle States*.]

Roster, 1) Offizierliste. [*Massachusetts*]; 2) (Dienst-) Roster, Commandirliste, Ordonnanztabelle.

Rough and Tumble. Ein rough and tumble fight, ein Kampf ohne Berücksichtigung aller Boxregeln.

Rough-scuff, der gemeinste Pöbel.

Roughskins, eine Bande Raufer in Baltimore.

Round, To come or get round one, Jemand durch Schmeichelei oder Betrügerei gewinnen, übertölpeln.

Round of the Papers, To go the rounds of the papers, von Zeitungsartikeln, die Runde machen, von vielen Blättern gebracht werden.

Round-Rimmer, breitkrämpiger Hut; Person, die ihn trägt. In Neuyork Name einer großen Klasse wüster junger Leute, die auch die Namen Bowery Boys und Soap-locks führen.

Rouser, etwas sehr Aufregendes, Erstaunliches, Großes. So ist eine beredte Rede, eine große Massenversammlung, oder ein gewaltiger Preisochse ein rouser.

Row, 1) **To row up,** ausschelten, den Text lesen. Eigentlich stromaufwärts rudern lassen ohne häufige Ablösung, eine Strafe im Westen für widerspänstige Sclaven oder Diener; 2) To run up Salt River, den Salzfluß hinaufrudern, d. i. im Parteikampfe schlagen. Je größer die Mehrheit gegen die Candidaten war, desto weiter sind sie den Salzfluß hinaufgerudert worden, im schlimmsten Falle bis zu den Quellen desselben, to the very head waters of Salt river. To row up Salt river, hat auch, jedoch selten, bloß den Sinn von To row up. Es gibt in der That einen kleinen Fluß in Kentucky, der so viele Krümmungen, seichte Stellen und Bänke hat, daß es höchst mühsam und beschwerlich ist hinauf zu rudern. In der politischen Kunstsprache sind aber die Passagiere, nicht die Ruderer, die Unglücklichen.

Row, To have a long oder hard row to hoe, cf. Hoe.

Rowdy, lärmender, wüster Bursche. Jede große Stadt hat mehrere Banden dieses Gesindels, welche besondere Namen führen.

Rub, To rub out, ausstreichen, verlöschen; *fig.* vertilgen, tödten. [*West.*]

Rubber, Gummi elasticum, Kautschuk; **Rubbers,** Gummischuhe.

Ruffed Grouse, Kragenwaldhuhn (Tetras umbellus); in Connecticut als Partridge, im Süden und Westen als Pheasant bekannt.

Rugged, kräftig, stark, gesund. Familiär.

Ruinatious, verderblich. Vulgär.

Rullichies, [holl. rolletje, Röllchen], Fleisch, klein gehackt, in Därme gefüllt, dann zerschnitten und gebraten; Lieblingsessen der holländischen Nachkommen in Neuyork.

Rum-Bud, Rumknospe, Rumblüthe, Röthe der Nase und des Gesichtes in Folge starken Trinkens.

Rum-Hole, Rumloch, Rumkneipe.

Rum-Sucker, Säufer, Trunkenbold.

Run, 1) kleiner Fluß, Bach. [*South*, *West*, auch *North*]; 2) **Run of stones,** Paar Mühlsteine, Mahlgang.

Run, 1) **To run, to run upon,** aufziehen, zum Besten haben, schrauben; 2) **To run one's face,** seinen Credit benutzen; to run one's face for a thing, etwas auf Credit oder Borg erhalten. Any man who can run his face for a card of pens, a quire of paper, and a pair of scissars, may set up for an editor; 3) **To run into the ground,** in die Erde jagen (Füchse ꝛc.), d. i. übertreiben und dadurch verderben, z. B. The advocates of temperance have run it into the ground by their extreme measures connected with the Maine Law.

Runner, Zutreiber von Passagieren für Dampfboote und Eisenbahnen.

Rush, 1) Kraft, Energie; To go it with a rush, with a perfect rush, etwas mit Kraft, energisch thun; 2) **To rush it,** etwas kräftig thun, z. B. The old negro is rushing it with his fiddle.

Rusty Dab, Rusty Flat-fish, Art Flunderscholle (Platessa) an den Küsten von Massachusetts und Neuyork in tiefem Wasser.

S

Sabbaday, Sabbathtag, Sonntag. Im Innern von Neuengland.

Sacatra, Kind eines Mulatten und einer Negerin. [*Louisiana.*]

Sachem [Abenaki-Indianisch], Indianerhäuptling oder Fürst; **Sachemdom, Sachemship,** Fürstenthum, Herrschaft.

Saddy, sich verbeugen, einen Knix machen wie ein Kind. Wahr-

scheinlich von Kindern aus Thank ye verderbt und auf die Verbeugung angewandt, womit diese Phrase begleitet wird.

Safe, 1) sicher, gewiß, z. B. He's safe to be hanged. [*Southwest.*]; 2) *s.* feuerfester Schrank, zuweilen salamander safe genannt.

Safety Barge, Sicherheitsboot, Passagierboot im Schlepptau eines Dampfers. In Folge häufiger Unfälle auf Dampfschiffen eine Zeit lang beliebt.

Sagaban, virginische Knollwicke, amerikanische Erdnuß (Apios tuberosa), Nahrungsmittel der Indianer im Nordwesten.

Sagamore [Abenaki-Indianisch], bei einigen Indianerstämmen: Häuptling, Fürst.

Sag-Nichts, deutsche Uebersetzung von Know-nothing.

Saints, die Heiligen oder Latter-day Saints, Heilige des jüngsten Gerichts, Name, den sich die Mormonen geben.

Sakes. La sakes! massy sakes! sakes alive! entstellt aus for the Lord's sake! for mercy's sake! häufige Ausrufe im Munde alter Frauen.

Salad, Salat, d. i. Lattich. [*Northern States.*]

Salamander, Beutelmaus, Blasenhamster (Geomys pinetis). [*Florida, Georgia.*]

Saleratus, kohlensaures Natron und Salz, beim Backen gebraucht, um leichtes Brod zu erhalten.

Sally Lun, Art Theekuchen.

Salutatorian, Student einer Hochschule, der beim Beginn des neuen Jahres die Begrüßungs- oder Eröffnungsrede (Salutatory oration) hält.

Salt Bottom, Salzniederung, Ebene mit salzigen Beschlägen; häufig im westlichen Texas, in Neumexico und Arizona.

Salt-Lick, cf. Lick.

Salt Grass, Salt Hay, Gras und Heu von salzigen Sümpfen oder Marschen.

Salt Prairie, die oft weit ausgedehnten, mit Salz beschlagenen Landstriche in Texas und Neumexico.

Salt-Water Vegetables, Austern und Muscheln. [*New York, cant*]

Sam, Spitzname der Know-nothing oder echt amerikanischen Partei.

Sambo, Neger, besonders Nachkomme eines Negers und einer Mulattin.

Samp [Abenaki-Indianisch: seaump, nasaump], Mais, zerstoßen, gekocht und heiß oder kalt mit Milch oder Butter gegessen.

Sanctimoniouslyfied, heilig, fromm. [*East.*]

Sand-Box, hölzerner Spucknapf mit Sand.

Sand-Cherry, Sandkirsche (Cerasus pumila). Sie wächst strauchartig auf den Sandhügeln im Westen und Norden und trägt schwarze Kirschen von astringirendem Geschmack.

Sand-Flea, Beach-Flea, Sandfloh, ein kleines Krustenthier an den Küsten von Long-Island und andern sandigen Gegenden, das sich in Höhlen eingräbt und von todten Thieren lebt.

Sand-Hillers, Sandhügelbewohner in Georgia und Süd-Carolina, arme, verkommene Weiße, Nachkommen von denen, die sich bei Einführung der Sclavenarbeit in die Fichtenwälder auf den Sandhügeln jener Länder zurückgezogen haben sollen.

Sang, abgekürzt von ginseng, Ginseng, auch als Verb, to go a sanging, Ginseng einsammeln. [*Maryland, Virginia.*]

Sang-hoe, Ginsenghacke, zum Ausgraben des Ginseng.

Santa Fé Tea, Santa Fe-Thee, Aufguß von den Blättern der Alstonia theaeformis, wird in Neumexico gebraucht.

Saphead, Dummkopf.

Sapsucker, kleine Spechtart (Dentrocopus), welche nach dem Volksglauben den Saft der Bäume saugt.

Sarsaparilla, Art Aralia und andere Pflanzen, die als Ersatz der ausländischen Sassaparilla dienen.

Sass-Tea, Sassafrasthee.

Sauce, [gemein ausgesprochen: sass], Küchengewächse und Wurzeln, die mit Fleisch gegessen werden.

Sault [fr. sprich so], Stromschnelle, so die des St. Lorenzstromes und diejenigen, welche die obern Seen verbinden.

Sausage Machine, Wurstmaschine, Maschine zum Hacken des Wurstfleisches.

Savage as a meat axe, 1) höchst wild, wüthend, [*Northern & Western States*]. Vulgär; 2) höchst hungrig, gierig.

Savagerous, wild, wüthend. [*South, low.*]

Savanna [westindisch: savana], Savanne, große, vollkommen

gleiche, holzlose Ebene, im Sommer prangend von üppigem Gras und Blumenfülle, im Winter mit Wasser bedeckt.

Save, sicher machen, d. i. tödten (Wild oder Feinde). [*Texas.*] Im Westen hat get dieselbe Bedeutung.

Savey, Sabby, [span.: sabe, er weiß], wissen, begreifen. Von den Negern in Westindien und einigen südlichen Staaten gebraucht.

Saw, 1) Posse, Streich; 2) einen Possen spielen, necken, aufziehen. [*West.*] Im Süden von Maine bedeutet es auszanken, schelten.

Saw-Gummer, cf. Gummer.

Saw-Log, Stamm, fertig zum Zersägen in der Sägemühle.

Saw-Whet, populärer Name der kleinen Eule (Ulula acadica) in einigen nördlichen Staaten.

Sawyer, Säger, d. i. Baum, welchen der Strom vom Ufer gerissen hat und mit sich fortführt. Das Empor- und Eintauchen der Aeste gab Anlaß zu dem Namen. Sie sind der Schiffahrt auf dem Mississippi und Missouri sehr gefährlich.

Scallawag, Schuft, Taugenichts.

Scalp, skalpiren; **Scalping-knife,** Skalpirmesser; **Scalp-lock,** Skalplocke, langer Haarbüschel auf dem Scheitel der Krieger einiger Indianerstämme.

Scare, Skeer, plötzlicher Schrecken.

Scare up, auftreiben, aufsuchen, finden.

Scaresome, Skeersome, Schrecken einjagend, nicht geheuer.

Scary, Skeery, furchtsam, schüchtern.

Shedule, die gedruckten Acten und Beschlüsse der Gesetzgebung. [*Rhode Island.*]

Schnapps, Schnaps, besonders Wachholder.

School, statt shoal, a school of fish, ein Zug Fische.

School-Commissioner, Mitglied der Commission für den öffentlichen Unterricht in einem Staate. Sie gehen gewöhnlich aus Wahl hervor; zuweilen werden sie, wie in Rhode Island, vom Gouverneur mit Zustimmung des Senats ernannt.

School-Committee, Schulausschuß einer Stadt.

School-District, Schulbezirk einer Stadt oder eines Staates. Der Staat Neuyork ist in mehr als 10,000 solcher Bezirke getheilt.

School-Fund, Schulfonds eines Staates.

School-Library, Bibliothek einer Volksschule. Sie wird im

Staate Neuyork theils aus den Schulfonds, theils aus Zuschüssen des Schulbezirks angeschafft.

School-Ma'am, Schullehrerin. [*New England.*]

School-Money, Schulgeld, d. i. Beiträge der Städte oder des Staates zur Erhaltung der Volksschulen.

School-Section, Schulsection, eine Quadratmeile (640 Acker) Staatsland, welches in jedem Stadtgebiete zur Errichtung und Erhaltung von Schulen bestimmt ist.

School-Tax, Schulsteuer, die außer den vom Staate gewährten Mitteln von den Städten oder Bezirken für Volksunterricht aufgebrachte Steuer.

Scoot, schnell laufen, rennen.

Scow, [holl.: schouw], großes, flaches Schiff, meist als Fährboot oder Lichter gebraucht. Mud-scow, in Neuyork Baggerboot, Baggermaschine.

Scrape, To scrape cotton, Baumwollenstauden behacken. [*South.*]

Scratch, No great scratch, nicht viel werth, kein großes Licht. Vulgär.

Scratch, To scratch a man's name, Jemands Namen aus dem gedruckten Wahlzettel streichen. Ein solcher Zettel ist ein **Scratch Ticket.**

Scrawl, krakelicher Zweig, Reisig.

Scrawny, knochendürr.

Screamer, Schreier, stämmiger, starker Bursche oder ein solches Mädchen. [*West.*]

Screw, 1) Schraube, d. i. Leuteschinder, Erpresser, Knicker. To put the screws on, to turn the screws, die Schrauben ansetzen, Geld erpressen. Auf Hochschulen ein äußerst scharfes und genaues Examen; auch der Examinator selbst; 2) *v.* scharf und peinlich genau examiniren, die Schrauben ansetzen.

Scrimp, Skrimp, 1) kurz, knapp; 2) Knauser; 3) *v.* zu kurz, zu knapp machen, einengen, beschränken. Familiär.

Scrimping, *a. & adv.* knapp, spärlich, knauserig.

Scrods, kleine Stücke von Fischen oder kleine Fische zum Kochen. [*New England.*]

Scrouge, zusammendrängen. Im Süden und von Kindern im Norden gebraucht.

Scrouger, derber, starker Bursche, stämmiges Mädchen. [*West.*] Vulgär.

Scrub Oak, populärer Name mehrerer Arten von Zwergeichen.

Scrumptious, nett, eigen, schön. Vulgär.

Scup, 1) [holl.: schop], Schaukel, schaukeln. [*New York.*]; 2) [Abenaki-indianisch: scuppauog], ein in den Gewässern von Neuyork und Neuengland häufiger, kleiner Fisch, der in Rhode Island scup, in Neuyork paugy oder porgy genannt wird. Cf. Porgy

Scuppernong Grape, eine am Fluß und See Scuppernong in Nordcarolina wachsende Traubenart, die einen sehr geschätzten Wein gibt.

Scurry, dahinfegen, eilen, rennen. Familiär.

Scuss, verderbt aus scarce, z. B. Hay was scuss, and potatoes were scusser. [*West.*]

Sea-Bass, amerikanische Sägekieme (Centopristes nigricans), eine wohlschmeckende Barschart im atlantischen Meere.

Sea-Devil, cf. Devil-Fish.

Sea-Island Cotton, eine wegen Feinheit und Länge der Faser berühmte Baumwolle, die nur an der Küste und auf den Inseln Georgiens und Südcarolinas wächst.

Sea-Pike, cf. Bill-Fish.

Sea-Robin, kleiner Seefisch (Prionotus lineatus), der auf oder nahe an dem Grunde sich aufhält und die Flossen zur Fortbewegung braucht. Schwimmt oder ruht er, so breitet er die Brustflossen wagerecht aus. Diese gleichen an Schönheit Schmetterlingsflügeln und haben ihm auch den Namen Flying-Fish verschafft. Von dem Grunzen, das er gefangen von sich gibt, heißt er zuweilen Pig-Fish.

Sea-side Grape, die Cocolaba uvifera. [*West Indies.*]

Seal, bei den Mormonen: besiegeln, bestätigen, nämlich ein Weib. Alle geistigen (spiritual) Weiber, welche man zu dem ersten nimmt, werden für die Ewigkeit besiegelt.

Sealer, Sealer of weights and measures, Aichmeister, Justierer; Sealer of leather, Lederbesichtiger. Er stempelt das gute. [*New England.*]

Seamster, Nähterin.

Searcher, Sonde, die Butter in den Fässern zu untersuchen. [*New England.*]

Season, Regenschauer oder feuchtes Wetter, das sich zum Pflanzen, besonders des Tabaks, eignet. [*South.*]

Seawan, Seawant [indianisch] = Wampum. Früher unter den Ansiedlern in Neuyork gebräuchliches Wort.

Secessionists, die Südstaatenpartei, welche Trennung der Union anstrebt.

Section, 1) bestimmter Theil einer Stadt, eines Landes oder Volkes. So sagt man the Northern and Eastern section of the United States, the Middle section, the Southern oder Western section; 2) Abtheilung Staatsland von 640 Ackern. Sie zerfällt wieder in quarter-sections von 160 Ackern.

Sectional, particularistisch.

Sectionalism, Particularismus, Hintansetzung der allgemeinen Interessen zu Gunsten eines besondern Landes oder Staates.

Sectionize, in Sectionen theilen, besonders Staatsland vor dem Verkaufe. [*West.*]

See, To see the elephant, cf. Elephant.

Seed-Tick, sehr kleine Art Zecke (Acarus), die sich in die Haut bohrt und ein unerträgliches Jucken veranlaßt.

Seen, für saw, z. B. I seen him do it.

Seep, durchlaufen, durch ein feines Sieb ꝛc.

Seepy, nicht gut entwässert (vom Lande). [*Maryland, Virginia.*]

Selectman, Stadtbeamter, der jährlich von den Bürgern in Neuengland gewählt wird und die Verwaltung zu beaufsichtigen und zu leiten hat. Es sind ihrer in der Regel drei bis fünf.

Seller's Option, Verkäufers Wahl, wobei es dem Verkäufer freisteht, innerhalb der bedungenen Zeit der Ablieferung, die Güter dem Käufer zu übergeben, welcher bis dahin die Interessen zu bezahlen hat. Die Käufe at seller's option sind meist etwas billiger als die Baarkäufe.

Semi-occasional, Semi-occasionally, gelegentlich, von Zeit zu Zeit. [*Cant*]

Senate, Senat, der höhere, weniger zahlreiche Theil der Legislatur, das Oberhaus.

Senatorial, zur Wahl eines Senators berechtigt, z. B. a senatorial district.

Sence, gemein statt since.

Sense, verstehen, begreifen, z. B. Do you sense that? [*New England.*]

Serape [span.], mexicanische Decke mit einer Oeffnung in der Mitte für den Kopf. Sie werden mit der Hand gewebt, sind buntfarbig und dienen bei kaltem Wetter den Männern als Ueberrock.

Serious, religiös, fromm. [*New England.*]

Servant, Sclave. [*South.*]

Serve, To serve up, lächerlich machen, bloßstellen.

Serves, statt preserves. [*West.*]

Service-Berry, Art Beermispel (Amelanchier canadensis), die gegessen und zuweilen zum Pemmican gemischt wird. Die Pflanze heißt auch Shad-bush. [*British America, Northern States.*]

Sessions, in einigen Staaten, vorzugsweise Gerichtssitzung um Schenkgerechtigkeiten zu ertheilen, über Anlegung von Straßen ꝛc. zu entscheiden.

Set, 1) festsetzen, festfahren, z. B. To set a coach in the mire; 2) *a.* fest, bestimmt, hartnäckig, z. B. a man set in his opinions or way.

Setting Pole, mit Eisen beschlagene Stange, Schiffe oder Boote flußaufwärts über seichte Stellen zu bringen.

Settle, sich als Geistlicher niederlassen, z. B. A. B. was invited to settle in the first society of New Haven; N. D. settled in the ministry very young.

Seven up, ein sonst All Fours genanntes Kartenspiel. [*West.*]

Severals, statt Several. [*Pennsylvania.*]

Shack, Landstreicher, Vagabund. [*New England.*]

Shackly, wackelig.

Shad-Bush, cf. Service-Berry. Er blüht weiß zur Zeit, wenn die Alsen (shads) im Beginn des Frühlings die Flüsse heraufkommen.

Shad-Belly Coat, Rock, der von vorn nach den Schößen zu allmälig schräg abläuft. Quäker lieben diesen Schnitt, daher sie auch shad-bellies heißen.

Shade-Tree, Schattenbaum, Baum, der des Schattens halber gepflanzt ist

Shag-Bark, schuppige Hickorynuß (Carya alba). Die Rinde der alten Bäume wird sehr rauh. Ein andrer Name ist **Shell-bark.**

Shake, To shake a stick at, lächerlicher Zusatz um den Begriff von etwas Großem, Bedeutendem, besonders einer großen Zahl zu erwecken, z. B. There's as many people in it as you could shake a stick at; I 've got more black eyes and bloody noses than you could shake a stick at; There (in the temperance house) was nothing to treat a friend to that was worth shaking a stick at. [*Low.*]

Shakes, 1) Erdbeben; 2) kaltes Fieber.

Shaky, schwankend, ungewiß.

Shanghai, langer Modenarr oder Geck, mit Anspielung auf die langbeinigen Hühner aus Shanghai in China.

Shanty, in einer Waldhütte wohnen; **Shantying ground,** Platz, wo rohe Hütten errichtet sind.

Shark, mageres, hungriges Schwein. [*West.*]

Sharking, Angeln nach Haifischen; in den Gewässern von Narraganfettbai beliebt.

Sharp Stick, To be after one with a sharp stick, Einen scharf verfolgen, der Rache wegen oder um etwas von ihm zu erlangen.

Shave, Handwechsel zu hohen Zinsen discontiren, barbieren.

Shave down, lärmender Tanz, meist zu Ende des Balles. [*West.*]

Shaver, Geldmäkler, die zu wucherischen Zinsen discontiren. Auch Banken, die dies thun, werden shavers oder shaving banks genannt.

Shecoonery, statt chicanery. [*South.*]

Shedder-Crab, Krebs, der nur seine Schale abgeworfen hat. Er heißt auch Soft crab und gilt als große Delicatesse.

Sheep-Laurel, cf. Calf-Kill.

Sheep-Meat, Schöpsenfleisch. [*West.*]

Sheepshead, Schafskopf (Sargus ovis), ein großer wohlschmeckender Seefisch.

Sheepskin, Promotionsdiplom; Jemand, der ein solches Diplom bekommen hat, der eine Universitätsbildung erhalten hat.

Sheer, sehr dünn (von baumwollenen oder seidenen Stoffen), z. B. sheer muslin.

Shell, To shell corn, Mais enthülsen. [*North.*] Im Süden sagt man To hull corn.

Shell-Bark, cf. Shag-Bark.

Sherryvallies, [fr. chevalier], Ueberhosen von dickem Sammet oder Leder, die von außen an die Beine geknöpft werden. Jetzt meistens von Fuhrleuten, früher von Reisenden getragen.

Shew, für showed, z. B. I shew him the difference between black and white, wird besonders in Boston, dem amerikanischen Athen, gehört.

Shilling, spanischer Real, [*New York*]; die benachbarten Staaten nennen ihn York shilling.

Shimney, [fr. chemise], Frauenhemd.

Shin, 1) umherlaufen, um in Geldnoth einen Geschäftsfreund zu treffen, der zur Einlösung eines Wechsels behilflich ist. Die gewöhnliche Anrede an ihn ist Any thing over? Haben Sie Geld übrig? Bei der Hast, womit man das Nöthige aufzutreiben sucht, achtet man des Gedränges auf den Straßen, der Karren, Koffer ꝛc. nicht und verletzt sich am Schienbein (shin); z. B. The senator was shinning around, to get gold for the rascally bank-rags he was obliged to take; 2) **To shin round,** sich sputen, flugs laufen, umherfliegen; 3) **To shin up,** auf einen Baum, eine Stange nur mit den Händen und Beinen, ohne Klettereisen ꝛc., klettern.

Shin-Dig, Schlag auf die Schienbeine. [*South.*]

Shindy, 1) Lärm, Spektakel, Crawall; 2) ein Ballspiel, wobei man sich eines am Ende gekrümmten Stocks, der auch shindy heißt, bedient. Der gewöhnliche und eigentliche Name ist bandy; 3) Gefallen, Neigung, z. B. Father took a wonderful shindy to Jessie; for even old men can't help liking beauty.

Shine, 1) Prunk, Staat; to cut oder make a shine, großen Staat machen, prunken; auch als Zeitwort in diesem Sinne gebraucht. To take the shine off, übertreffen an Schönheit oder Vortrefflichkeit, in Schatten stellen, verdunkeln, ausstechen; 2) Gefallen, Neigung; to take a shine to, Gefallen finden zu, eine Neigung fassen zu.

Shine, 1) vorwärts kommen, Glück haben, glücken, [*West*]; 2) To shine the deer's eyes, bei Fackeljagden die Augen des Rothwilds durch das darauffallende Licht sichtbar machen. [*South.*]

Shiner, populärer Name des Weißfisches (Leuciscus); aber auch andere kleine Fische werden hier und da ihres Glitzerns und

Glänzens wegen so genannt, wie in Neuyork ein Fisch aus der Gattung Stilbe, der New York shiner.

Shingle, 1) Schindel, scherzhafte Bezeichnung eines Schildes über Läden ꝛc.; 2) *v.* mit einer Schindel züchtigen, schlagen, bes. Kinder auf den Hintern. [*New England.*]

Shingle-Weaver, Schindelmacher.

Shinner, Einer, der in seiner Noth Geld zu borgen sucht, cf. Shin.

Shinplaster, Banknote, Papiergeld, bes. entwerthetes. [*Cant.*]

Shitepoke, grüne Reiser (Butorides virescens); auch Green Heron, Fly-up-a-creek genannt.

Shoemake, verderbte Aussprache von sumach.

Shoot, Shute, 1) (Holz-) Riese, Gleite, Rutsche. Es gibt ihrer viele am Hudson und Mohawk. Im Westen eine künstlich verengte Stelle eines Flusses, um dessen Tiefe zu vergrößern. In Untercanada ist shoot eine vom Gebirge durchsetzte und eingeengte Stelle, wo der Fluß mit großer Gewalt durchbricht; 2) Neigung, Gefallen, to take a shute after one, eine Neigung zu Jemand fassen [*West.*]

Shoot, 1) To shoot a fall or rapid, einen Fall, eine Stromschnelle in einem Fahrzeug hinabfahren; 2) To shoot one's grandmother, oder gewöhnlich granny, seine Großmutter erschießen, d. i. sich täuschen, sich irren.

Shooter, Drehpistole, Revolver; man hat five, six shooters.

Shooting-Iron, Flinte, Büchse. [*West.*]

Short-Boys, Bande Neuyorker Rowdies.

Short-Gown, kurzes Frauenkleid bei Hausarbeiten.

Short Meter, im Kurzen, bald.

Shorts, kurze Beinkleider.

Shot in the Neck, betrunken.

Shot-Gun, glatte, nicht gerieste Vogelflinte.

Shote, Shoat, Faulenzer, Tagedieb.

Shoulder-Hitter, Raufbold, Spektakler.

Shoveller, Löffelente (Anas clypeata).

Shuck, 1) die äußere Schale der Wallnuß, Kastanie ꝛc.; die Hülse des Mais; im Süden auch Schale der Auster. **Not worth shucks,** nichts werth, nicht der Mühe werth; Not to care shucks

for, sich nichts machen aus; 2) enthülsen (Mais); To shuck off one's coat, seinen Rock ausziehen, wie zu einem Faustkampf ꝛc.

Shucking, Corn-shucking, Enthülsen des Mais; cf. Husking.

Shut up, 1) still schweigen, das Maul halten, aufhören (mit), z. B. Jones was singing, but was soon made to shut up Shut up your swearing; 2) zum Schweigen bringen, z. B. I order you to shut up, said the watchman. There ain't no two ways about it — you must either shut up yourself, or I'll shut you up in a winking. [Hier kann es aber auch einsperren sein]. Vulgär.

Shute, cf. Shoot.

Shy, 1) werfen, schlenkern, z. B. I shied a few soft things at her, ich richtete einige schöne Redensarten an sie; 2) To shy around, umherschlendern, sich umhertreiben, z. B. I was kind of shying round and looking at the everlastin' sight of books, when he came in.

Shyster, Art Winkeladvokaten, die sich aus Polizeidienern, Gefängnißwärtern ꝛc. recrutiren und an Polizeigerichten Neuyorks und anderer größerer Städte ihr Wesen treiben.

Sick, krank.

Sidewinder, heftiger Faustschlag. [*New York.*]

Side-wipe, heftiger Faustschlag. [*South.*]

Side-Walk, Weg neben dem Fahrweg, in Städten Trottoir.

Sidings, keilförmige Breter für die Seiten und Dächer der Häuser.

Sidle, To sidle out, sich herausziehen (z. B. of a quarrel, aus einem Streit). [*South.*]

Sidling, Ausweicheplatz einer Eisenbahn.

Sierra, [span.], Bergrücken, Bergzug. [*New Mexico, California.*]

Sight, 1) die Entfernung bis zu der man auf einer Straße sehen kann. [*North Carolina.*]; — 2) eine große Menge, viel, z. B. a sight of people; My husband is a sight handsomer than yours. I'd a powerful sight sooner go into retiracy among the red, than etc.

Sign, Spur. [*West.*]

Sign, To sign up, Generalquittung geben, einem Schuldner gegen das, was er zahlen will, die Schuld erlassen.

Signalize, signalisiren, durch Signale oder den Telegraphen Kenntniß geben; z. B. The ship was signalized about eight o'clock this morning.

Silk-Grass, cf. Bear-Grass.

Silver Fox, Silberfuchs (Canis argentatus).

Silver Gar, cf. Bill-Fish.

Silver Grays, die conservative Fraction der Whigpartei.

Similate, den Schein haben oder annehmen von.

Simmon, Abkürzung von persimmon.

Singed Cat, versengte Katze d. i. eine Person hinter der mehr steckt als es scheint z. B. that critter is like a singed cat, better nor he seems.

Sink, cf. Battery.

Sink-Hole, Sink, Vertiefung im Boden mit Kalkunterlage, wo das Wasser sich hineinzieht z. B. Those deep, funnel-shaped pits, formed on the prairies by the settling of waters after heavy rains, and known by the name of sink-holes.

Sirs, statt Gentlemen, häufig in Handelsbriefen z. B. Dear Sirs.

Sirree, statt Sir; Yes, sirree, No, sirree, ursprünglich Pöbelsprache in Neuyork, jetzt allgemein üblich. Auch wird wohl bob hinzugefügt, also Yes sirree, bob.

Siss, Sissy, entstanden aus sister, oft bei der Anrede an Mädchen, selbst von ihren Eltern gebraucht.

Siss, zischen.

Sistern, gemeine Aussprache von sisters. Selbst die ungebildeten Prediger im Westen sprechen so.

Sitio [span.], Fläche Land von 4,428 englischen Ackern oder 5000 Varas.

Sixpence, spanischer halber Real. [*New York.*]

Six-Shooter, Revolver für sechs Schüsse.

Sizzle, zischen (vom Feuer).

Skeary, Skeery, cf. Scary.

Skearsome, Skeersome, cf. Scaresome.

Skeezicks, gemeiner, verächtlicher Kerl. [*West.*]

Skid, zehn bis zwanzig Fuß langes Holz, worauf Stämme ꝛc. fortgerollt werden.

Skilts, Art weiter Hosen aus grobem, braunem Stoff, die früher in Neuengland getragen wurden.

Skimping, knapp (Kleid).

Skinner, cf. Shyster.

Skip-Jack, cf. Blue Fish.

Skipper, Springer, Käsemade.

Skippery, voller Maden, z. B. a skippery cheese.

Skite, To skite about, umherrennen.

Skunk, 1) Skunk, amerikanisches Stinkthier (Mephitis mephitica). Der Name kommt von seganku in der Abenakisprache; 2) ein gemeiner, nichtsnutziger Bursche; 3) To skunk, aus dem Felde schlagen, besiegen. So sagt man in Hasardspielen von Einem, der nicht markirt, he is skunked; von einem Candidaten um die Präsidentschaft, wenn er eine Wahlstimme nicht erhalten kann, he is skunked; 4) durchbrennen, z. B. to skunk one's bills, mit den Rechnungen, d. i. sie nicht bezahlen, von Studenten beim Abgang von der Universität.

Skunk Blackbird, Reisammer. Der Name ist auf dem Lande in Neuengland, Neuyork und West Canada üblich.

Skunk Cabbage, stinkende Zehrwurz (Symplocarpus foetidus).

Skunkhead, populäre Benennung der bunten Ente (Fuligula labradora).

Sky-larking, Neckereien, rohe Scherze, eigentlich der Matrosen im Tauwerk.

Sky-Racket, gemeine Aussprache für Sky-rocket.

Slab, To slab off, als nutzlos wegwerfen, gleich einem Schwartenbret (slab) beseitigen; z. B. You must take notice that I am slabbed off from the election, and am nothing but a voter.

Slab-sided, aufrechtstehend, gerade.

Slang-Whanger, Redner oder Schreiber, der sich gemeiner politischer Partei- und ähnlicher Ausdrücke bedient; z. B. Parson B. is a local preacher and editor in Knoxville, Tennessee, and one of the slang-whangers of the South-west.

Slang-Whanging, gemeine politische Sprache.

Slant, Seitenhieb. [*Slang*]

Slantendicular, Slantendicularly, Slantshwise, schief. Vulgär.

Slap-Jack, Pfannkuchen.

Slashes, sumpfiges mit Büschen überwachsenes Land. [*South, West.*]

Slat, Riegel, Querholz.

Slat, hinwerfen, schlagen, schmeißen.

Slave Labor, Sclavenarbeit.

Slaveocracy, die Sclavenbesitzer als eine Klasse.

Slaveocrat, Sclavenhalter, Sclavenbesitzer.

Slave Power, die politische Macht der Sclavenbesitzer; die Gesammtheit der Sclavenbesitzer.

Slave State, Sclavenstaat, Staat in dem Negersclaverei besteht.

Slazy, verderbte Aussprache von sleazy, sleezy, dünn, leicht (Stoff).

Sled, cf. Ferry Flat.

Sleep, *v. a.* Schlafstellen geben, des Nachts mit Betten versehen, z. B. This steamboat can sleep three hundred passengers; She (the landlady) could eat fifty people in her house, although she could not sleep half the number.

Sleigh, Schlitten; **Sleigh-Bells**, Schellengeläute.

Sleigh-ride, Schlittenfahrt; als Verb, im Schlitten fahren, z. B. In winter we sleigh-ride, coast, skate, and snow-ball.

Sleighing, Schlittenfahrt; Schlittenbahn.

Slewed, betrunken, benebelt.

Slick, 1) alte Aussprache von sleek, *a. & adv.* glatt, ohne Anstoß, glatt weg, leicht; Slick as grease oder ile (oil) glatt wie Fett, leicht, geschickt, behend, flugs. Dasselbe sagt To do anything as a whistle; 2) ruhige Stelle im Wasser wo Fische zahlreich sind; 3) To slick up, glatt machen; schön machen, putzen.

Slide, gehen, fortgehen; cf. Let slide.

Slimsy, locker, dünn, leicht (Stoff); schwach, leicht (Bau).

Sling, Getränk, halb aus Rum und Zuckerwasser. Jetzt wird gewöhnlicher Gin-sling getrunken.

Sling, schwingen, vulgär statt swing.

Slink, Schleicher, im moralischen Sinne.

Slinky, dünn, hager, schlank.

Slip, 1) Schlippe oder Oeffnung zwischen Werften oder in einer Docke; [*New York*]; 2) lange, offene Sitzreihe in Kirchen; mit einer

Thür heißt sie pew; [*New England*]; 3) mit Lab ꝛc. gesäuerte Milch, ehe sich die Molken scheiden.

Slip-Gap, cf. Gap.

Slip-slops, alte niedergetretene Schuhe. [*South.*]

Slipe, Entfernung.

Slipper-down, in einigen Theilen von Connecticut so viel wie Hasty Pudding. Vulgär.

Sliver, gewöhnlich mit kurzem i gesprochen; 1) Splitter, abgerissenes Stück; 2) *v.* abreißen, absplittern; [*New England*]; **To let sliver,** losgehen lassen, losbrennen, abfeuern.

Slope, davonlaufen, ausreißen; auch to make a slope. Vulgär.

Sloshing about, Umsichschlagen, Loslegen um sich her. [*West.*]

Slump, Apple slump, Lieblingsessen in Neuengland, in einem mit Teig rings belegten, eisernen Topf gebackene und mit Syrup versüßte Aepfel. Andere Namen dafür sind Apple Pot-Pie, Pandowdy, in Pennsylvanien Apple Cobbler.

Slung Shot, cf. Billy.

Slunk, zu frühzeitig geworfen (Thier).

Small Potatoes, klein, gemein, verächtlich; z. B. He is very small potatoes; It's small potatoes for a man-of-war to be hunting poor game like us little fore-and-aft vessels; The Presbyterian minister here is such small potatoes, that etc.; Your small potato politicians.

Smart, 1) lebhaft, munter; gewandt, gescheid, pfiffig; 2) bedeutend, gut, stark. [*South, West.*]

Smart Chance, 1) gute Gelegenheit. Vulgär; 2) viel, eine große Menge; quite a smart chance oder a right smart chance, mehr; a mighty smart chance, sehr viel, eine sehr große Menge. Auch right smart steht allein wie I've right smart (of) peaches, sehr viel Pfirsichen. So hört man im Süden und Westen a smart chance of cigars, of snow, of ague, of self-conceit etc.

Smart Piece, gutes oder tüchtiges Stück; beträchtliche oder ziemliche Zeit; z. B. a smart piece ago.

Smart Sprinkle, guter Theil, große Menge, viel, z. B. a smart sprinkle of rattlesnakes, a right smart sprinklin' of larnin', of fast travellin'. (*Im Innern der westlichen Staaten.*)

Smartness, Gewandtheit, Pfiffigkeit, Durchtriebenheit besonders im Handel.

Smasher, etwas in seiner Art ungewöhnlich Großes, z. B. Put up your benefit for that night; and if you don't have a smasher, say I don't understand managing theatres.

Smear-Case [holl. smeer-kaas], Schmierkäse zum Streichen auf Brod, daher auch Cottage-Cheese, in Neuyork Pot-cheese genannt.

Smile, Glas (Branntwein), Schnapps; **Smiling,** Trinken. [*Cant*]

Smooth, Wiese, Grasland.

Smouch, betrügen, prellen. [*New York.*] Familiär.

Smouze, zerschmeißen. [*Ohio.*]

Smudge, Rauchfeuer, ein Haufen feuchter Brennstoffe, um mit dem Dampfe derselben die Moskitos zu vertreiben.

Snag, 1) Baumstamm, der mit den Wurzeln im Flusse fest sitzt; Ast, der im Flusse fest sitzt. Häufig im Mississippi und Missouri; 2) *v.* gegen einen solchen Stamm oder Ast laufen (Boot).

Snake, 1) kriechen wie eine Schlange. [*West.*]; 2) schlagen, prügeln. [*South.*]; 3) **To snake out,** herausziehen, herausreißen.

Snake-Head, Snake's Head, abgesprungenes Eisenbahnschienenende. Fuhr es in die Wagen, so richtete es oft Unglück an. Bei den jetzigen Schienen nicht mehr zu befürchten.

Snake-Root, Schlangenwurzel, Name mehrerer gegen das Gift der Klapperschlange gebrauchter Pflanzen, so Black snake root, amerikanische Schlangenwurzel (Cimicifuga racemosa), Virginia snake-root, virginische Schlangenwurzosterluzei (Aristolochia serpentaria) und Seneca snake-root, Senega-Kreuzblume, Klapperschlangenwurzel (Polygala senega).

Snap, vom Wetter, z. B. a cold snap, plötzlicher Eintritt kalten Wetters.

Snap-Beans, Snaps, cf. Bush-Bean.

Snapped, betrunken, to get snapped, sich betrinken. [*South.*]

Snapping Turtle, langschwänzige Schildkröte (Chelonura).

Snarl, 1) Zank, Zänkerei, heftiger Streit; Familiär; 2) Brut, Gezücht, z. B. a snarl of young ones.

Sneaking Notion, To have a sneaking notion for a lady, eine schüchterne, heimliche Neigung zu einer Dame haben.

Sneeze, Not to be sneezed at, nicht zu verachten, nicht gering; z. B. My knowledge of horse-flesh ain't to be sneezed at.

Sneezer, Brausewind, Lebemann.

Snell, cf. Leader.

Snippy, geziert, geputzt, geckenhaft; eine solche Person. Ein Frauenwort, wofür man im Süden sniptious sagt.

Snoop [holl. snoepen], naschen. [*New York.*]

Snoozer, Dieb in Gasthäusern, wo er mit Fremden wo möglich auf dasselbe Zimmer zu kommen sucht.

Snore [holl. snoer], Schnur für den Kreisel; von Knaben in Neuyork gebraucht.

Snore, I snore euphemistisch für: ich schwöre. [*New England.*]

Snort, hell auflachen, gerade herauslachen. [*New England.*] Vulgär.

Snorter, 1) Lärmer, Spektakler; [*West*]; Vulgär; 2) Windstoß; 3) Ecken der Schildkrötenschale, auch Toe-nails, oder Nails genannt.

Snowball, scherzend für: Neger.

Snuff-Dipper, Schnupftabakskauer; cf. To Dip Snuff.

Snug, Auslauf, Schenkel, woran ein Maschinentheil paßt.

Snug, entwenden, stehlen, mausen.

Snum, I Snum! euphemistisch: ich schwöre. [*New England.*]

So, statt such, z. B. he has acquired so high distinction in teaching.

Soak, gehörig backen (Brod).

Soap-Lock, lange, durch Seife ꝛc. geglättete Seitenlocke, Schmachtlocke; Person die sie trägt, Strolch, Bummler, gemeiner Kerl.

Soap-Plant, Seifenpflanze (Chlorogalum pomeridianum). In Californien und Neumexico amole genannt, dient sie gepulvert als Seife, während die Blätter zu Matten unter Satteldecken gebraucht werden.

Sobbed, naß (Land).

Socdolager, vielleicht aus doxology verderbt, ein entscheidender Beweis, ein durchschlagender Grund, Beendigung eines Streites; *fig.* derber Schlag der die Sache beendigt. Auch eine patentirte Angel mit zwei Haken und einer Feder, wodurch sie, sobald der Fisch anbeißt, zusammenspringen und diesen festhalten.

Socialistic, socialistisch.

Society, Ecclesiastical society, Gemeinde. [*Connecticut.*]

Sock, Einem den Hut übers Gesicht hineinschlagen. [*Rhode Island.*]

Soda-Prairie, mit Soda überzogene Ebene. [*New Mexico, Texas, Arizona.*]

Soft Corn, Schmeichelei.

Soft Sawder, Soft Soap, Schmeichelei; ſchmeicheln. Vulgär.

Soft-Shell Crab, Soft-Crab, cf. Shedder Crab.

Soft-Shell Democrats, Soft-Shells, Softs, der weniger conſervative Theil der Neuyorker Demokraten; cf. Hard-shell Democrats.

Soft Woodlands, Ländereien mit verſchiedenen Fichtenarten beſtanden. [*British Provinces.*]

Some, 1) etwas; z. B. He is some better than he was; It rains some etc.; Vulgär; 2) etwas Bedeutendes, Rechtes, tüchtig, berühmt, z. B. he was some, ein Mann von Bedeutung; When a boy, our trapper was some with the rifle; the winter was some in the way of cold winters; he was some on horses. [*Slang.*]

Some Pumpkins, etwas Bedeutendes, Tüchtiges, Ausgezeichnetes, entgegen dem Small Potatoes; z. B. When a Mexican woman does combine such perfection, she is some pumpkins; Cass is some pumpkins; Franklin was a poor printer boy, and Washington only a land surveyor; yet they growed to be some pumpkins. [*South, West.*]

Somewheres, etwa, ungefähr; z. B. A hundred dollars, or somewheres there along. Vulgär.

Soon, frühzeitig, zeitig; z. B. I shall put out (i. e. start) soon in the morning; I shall be there soon in the evening. [*South.*]

Soph, Abkürzung von Sophomore.

Sophomore, Student der zweiten von den vier Klaſſen auf amerikaniſchen Univerſitäten, Student im zweiten Jahre, Brandfuchs.

Sophomorical, ſchwülſtig, wortreich.

Sora, Soree, caroliniſche Ralle (Rallus carolinus).

Sorrel-Tree, cf. Sour Weed.

Sorter, ſtatt Sort o', Art von, z. B. a sorter lawyer.

Sossle, Sozzle, Schlumpe; *v.* beſpritzen, beſchmutzen; [*Connecticut.*]

Sot, verderbte Ausſprache des Partic. paſſ. oder Präterit. von to set, ſo wie von sat.

Sound on the Goose, treu der Sache der Sclaverei; cf. Goose.

Sour Gum, Tupelobaum (Nyssa villosa).

Sour Krout, Sauerkraut.

Sour Wood, Sauerampferbaum (Andromeda arborea), auch Sorrel tree genannt.

South, Southern States, alle Staaten südlich von der Mason und Dixon Linie; Sclavenstaaten.

South Americans, der Theil der Amerikanischen oder Know Nothing Partei, welche dem Süden angehört und für die Sclaverei ist.

Southerner, Southron, Bewohner der Südstaaten.

Spake, Präterit. von speak.

Span, Gespann (ziemlich gleicher Pferde); *v.* in Farbe, Größe ziemlich gleich sein, zusammenspannen, passen, z. B. The horses span well. [*New England.*]

Span clean, Spandy clean, sehr rein, völlig sauber.

Spancel, die Hinterfüße eines Thieres, besonders einer Kuh beim Melken binden oder fesseln; Krabben ꝛc. am Beißen dadurch hindern, daß man ein Glied eines Beines in jede Scheere bringt.

Spanish Bayonet, gemeiner Name sehr spitziger, fester Blätter einer Yuccaart, die in Texas, Neumexico und Arizona wächst.

Spark, To spark it, die Cour machen; To go a sparking, ist ein gewöhnlicher Ausdruck in den nördlichen Staaten.

Sparse, *a.* Sparsely *adv.* zerstreut, dünn.

Sparrow Grass, gemeine Aussprache von asparagus; auch auf dem Neuyorker Markte bloß grass genannt.

Spat, 1) Schlag; *v.* schlagen; 2) kleiner Streit, Zank, Zänkerei; *v.* streiten, zanken. [*New England.*] Vulgär.

Spec, aus speculation.

Special Deposit, Depositum in einer Bank, über dessen Verfügung der Eigenthümer allein entscheidet, das die Bank nicht wie ihre Fonds verwenden kann.

Special Partner, Theilnehmer an einem Geschäft, der bloß bis zu einer gewissen, eingelegten Summe haftbar ist.

Special Partnership, Genossenschaft die sich auf einen bestimmten Geschäftskreis oder bloß auf einen Artikel beschränkt.

Specie, fehlerhaft für species.

Speck, Spec, ein Bischen, z. B. I did not like the treatment a spec, die Behandlung gefiel mir gar nicht, nicht im mindesten.

Speck and Applejees [holl. spek en appeltjes], Speck und Aepfestückchen, zusammen gekocht. [*New York.*]

Specs für spectacles, Brille.

Spell, 1) Abwechslung (in der Arbeit), Ablösung, Reihe; Arbeit auf kurze Zeit; kurze Zeit; Anfall z. B. Their toil is so extreme as they cannot endure it above four hours a day, but are succeeded by spells; Come, thou hadst thy spell, it's now my time to put in a word; This spell of bad weather well-nigh outlasted their provisions; We are going to have a warm spell; A severe spell of cold weather; He said he had come home from the South, where he had been peddling a spell; Spain has obtained a breathing spell of some duration from the internal convulsions; Public affairs go on easier than they did a spell ago; A severe and protracted spell of sickness; 2) ablösen, helfen.

Spice-Bush, Benzoelorbeerbaum (Benzoin odoriferum), auch Wild Allspice und Fever-bush genannt.

Spider, dreifüßige, gußeiserne Schmorpfanne.

Spike-Team, Dreigespann, entweder drei Pferde oder zwei Ochsen mit einem Pferde voran.

Spill, Papierfidibus.

Spindle City, Spindelstadt, Lowell in Massachusetts.

Spin, To spin street-yarn, in den Straßen umherschlendern.

Spirit Land, Geisterland, Ort der Abgeschiedenen.

Spirit-Rapper, Geisterklopfer, Einer der das Klopfen der Geister erklärt.

Spirit-Rappings, Klopfen Abgeschiedener.

Spiritual, Spiritual Wife, Kebsweib der Mormonen.

Spiritual Funeral, Begräbniß nach Art der Spiritualisten. A spiritual funeral was held at Lowell lately, over the remains of J. B. Smith. Miss Emma Houston prayed, and the dead Smith spoke through her. The wife and family of the deceased, instead of putting on black, dressed in white, with white shawls, and bonnets trimmed with white.

Spiritual Medium, cf. Medium.

Spiritualism, Lehre daß die Geister Abgeschiedener mit den Lebendigen in Verkehr treten können und treten. **Spiritualist,** Einer, der an diese Lehre glaubt.

Spit Curl, Saliva Curl, Locke an den Schläfen.

Splendiferous, scherzhaft für prächtig, schön.

Split, 1) *fig.* Spaltung, Riß; 2) schnelle Schritt, Ritt, Fahrt; To go full split, To go like split, so schnell wie möglich fahren; 3) *v.* schnell gehen, fahren, reiten, thun; dahin jagen; z. B. I set the niggers a drummin' and fifin' as hard as they could split right afore the cabin door.

Split Ticket, Wahlzettel, auf dem man nicht sämmtliche Namen der von einer Partei vorgeschlagenen Candidaten beibehält.

Splurge, 1) lärmende, polternde Demonstration, Lärm, Aufsehen; To make oder cut a splurge, Aufsehen, Lärm machen; 2) *v.* Aufsehen machen, renommiren. [*South, West.*]

Spoils, i. e. the spoils of office, die Beute, Gehalt und Einkünfte von Aemtern als Anreiz und Lohn für Parteieifer.

Spook [holl.], Spuk, Geist. [*New York.*]

Spoon, To do business with a big spoon, gute Geschäfte machen.

Spoopsie, alberner Mensch, Tropf. [*New England.*]

Sportsman, oft so viel wie Spieler, Gauner.

Sposen, verderbte Aussprache für supposing.

Posh, Koth.

Spot, To sleep in spots, stückchenweise, mit Unterbrechungen schlafen.

Spot, 1) einen Baum durch Anhauen bezeichnen. [*Maine*]; 2) an Zeichen kenntlich machen oder erkennen (Diebe ꝛc.); z. B. It is the business of all policemen, but more especially of detectives, to spot burglars, thieves, gamblers, and all violators of the law.

Spondy, nasser Lehmboden. [*West.*]

Spread, Bettdecke, bei Tage über dem Bette. [*New England.*]

Spread, To spread oneself, sich auslegen, sich anstrengen.

Spread Eagle, Adler mit ausgebreiteten Flügeln, Speculant in Staatspapieren, Actien ꝛc. der eine gewisse Anzahl Papiere auf eine gewisse Zeit verkauft und dieselbe Anzahl auf dieselbe Zeit zu einem etwas niedrigern Cours kauft. Geht alles gut, so macht er bei diesem ziemlich gefährlichen Geschäfte einen Coursgewinn.

Spread Eagle Style, schwülstige, bramarbasirende, kecke, frivole Redeweise.

Spree, To spree it, sich betrinken.

Spring Fever, Frühlingsfieber, das apathetische Gefühl beim

plötzlichen Temperaturwechsel im Frühling. Von einem trägen, faulen Burschen sagt man oft: He has got the spring fever.

Spring-Keeper, Salamander oder kleines eidechsenartiges Thier, das man im Frühling in Quellen und Bächen findet.

Sprouts, Bündel Zweige; To put one through a course of sprouts, Jemand eine gute Tracht Prügel geben.

Sprung, betrunken.

Spry, lebhaft, munter, flink, rasch. [*New England.*] Familiär.

Spunk, Feuer, Muth.

Spunky, feurig, muthig, lebhaft. Familiär.

Squaddy, kurz und fett.

Squale, einen Stock ꝛc. heftig so aufwerfen, daß er auf dem Boden hinfährt. [*New England.*]

Squantum, Gesellschaft Damen und Herren, die in ein Bad geht bloß um sich vergnügt zu machen. Von Politik, Geschäften ꝛc. darf bei Strafe nicht gesprochen werden. [*Nantucket.*]

Square, in Neuyork, der offene Raum, der durch das Zusammenstoßen mehrerer Straßen entsteht. So sind Chatham square und Franklin square dreieckig.

Squash [Algonkin-Indianisch], Turbankürbiß (Cucurbita melopepo).

Squash-Bug, Art gelbe Baumwanze (Coreus tristis), die den jungen Turbankürbissen, Melonen und Gurken schadet.

Squat, 1) platt drücken, quetschen. [*New England*]; Vulgär; 2) sich auf fremdem, besonders Staatslande niederlassen.

Squatter, Ansiedler auf jungfräulichem Boden ohne Besitzrecht.

Squatter Sovereignty, Recht der Squatters oder thatsächlichen Bewohner eines Territoriums der Vereinigten Staaten, sich Gesetze und politische Einrichtungen zu geben.

Squaw [Abenaki-Indianisch], Indianerin.

Squaw-Root, cf. Cancer Root.

Squaw Weed, goldnes Kreuzkraut (Senecio aureus).

Squawk, quäken; To squawk it out, heraus oder herquäken (=erbärmlich singen).

Squeteague, Squetee [Narraganset-Indianisch], Art Lippfisch (Labrus squeteague), häufig an der Küste von Long Island und in den nahen Buchten, in Neuyork Weak-fish genannt, wegen des schwachen Widerstandes den er geangelt leistet.

Squib, Hiebe, sarkastische Bemerkungen austheilen, sticheln. Familiär.

Squid, mit einem natürlichen oder künstlichen Tintenfisch als Köder an der Rollangel fangen.

Squiggle, sich wie ein Aal bewegen, auch *fig.* sich aus einem Handel gewandt herausziehen. [*New England.*]

Squire, Titel obrigkeitlicher Personen und der Advokaten; in Neuengland besonders der Friedensrichter und andrer Richter; in Pennsylvanien bloß der Friedensrichter.

Squirm, sich wie ein Aal winden, krümmen. Familiär.

Squirt, Geck, Stutzer, Springinsfeld. Vulgär.

Squirtish, stutzerhaft, geckenhaft. Vulgär.

Squush, zermalmen, zerquetschen. Vulgär.

Stag, 1) (junger) Ochse; 2) ein Mann der gegen Geld stets bereit ist, vor Gericht ein Alibi zu beweisen.

Stag-Dance, auch Bull-Dance, Tanz ohne Damen.

Stag-Party, Gesellschaft von Männern.

Stage-Driver, Fuhrmann einer Postkutsche, Postillon.

Staging, Baugerüst.

Stake and Rider, Art hoher und starker Fence.

Stake, To stake out, anpfählen (Pferde ꝛc.)

Stall, im Kothe festsitzen (Wagen, Pferd).

Stampede [span. estampado, Stampfen mit den Füßen], 1) wilde Flucht ganzer Herden auf den Prärien in Folge eines plötzlichen Schreckens. Auch auf Menschen übergetragen, z. B. The cause that led to the recent alarm (in Paris) was the stampede among the directors of that wonderful institution, the Credit Mobilier; A considerable stampede of slaves from the border valley counties of Virginia; 2) in wilde Flucht jagen; *v. n.* vor Schrecken davon fliehen; z. B. The Indians succeeded in stampeding a large band of the army horses; The Virginia Legislature, becoming frightened at the approach of the cholera, have finally stampeded toward the White Sulphur Springs.

Stamping-Ground, Tummelplatz, Lieblingsort; z. B. The little village of Hampton, Virginia, is a favorite stamping-ground for politicians; I went up to Mobile, and then to my old stampin'-ground, up again to the old State. [*South, West.*]

Stancheous, stark, dauerhaft. [*West.*]

Stand, (Geschäfts-) Lage; z. B. The Astor House is a good stand for a Hotel.

Stand, 1) **To stand treat,** freihalten, tractiren (mit geistigen Getränken); 2) **To stand up to the rack,** seinen Mann stehen.

Stander, feststehende Bettstelle auf einem Dampfboote.

Star-Apple, Sternapfel (Chrysophyllum cainito). [*West Indies.*]

Star-Plum, auch Barbadoes Damson plum, Sternpflaume (Chrysophyllum monopyrenum). [*Barbadoes.*]

Stars, 1) die neuen Neuyorker Polizeidiener von ihrem Abzeichen, einem bronzenen Sterne, so genannt; 2) verderbte Aussprache von stairs. [*South, New England.*]

Stars and Stripes, Sterne und Streifen, die am 14. Juni 1777 vom Congreß angenommene Flagge der Vereinigten Staaten. Die Zahl der Streifen (13 nach der Zahl der alten Staaten) bleibt jetzt unverändert, wohl aber wird für jeden neuen Staat ein Stern hinzugefügt.

Star-spangled Banner, das sternbesäete Banner, die Flagge der Vereinigten Staaten, nach dem Anfange eines Liedes von Franc. S. Key genannt, das dieser auf einem Schiffe als Zeuge des im Jahre 1812 in der Nacht erfolgten fruchtlosen Angriffs der englischen Flotte auf das Fort Mc. Henry, das Bollwerk Baltimores, dichtete.

Stare-Cat, Frau oder Mädchen, die ihre Nachbarn zu beobachten liebt. Ein Frauenwort.

State, Land mit besonderer Regierung, aber mit andern Staaten verbündet.

States Rights, Rechte der einzelnen unabhängigen Staaten, im Gegensatz zu der Machtbefugniß der Bundesregierung.

Stave, 1) einschlagen (ein Faß ꝛc.); schlagen, z. B. I'll stave my fist right through you; 2) eilen, drängen, streben; z. B. The great world will stave right on.

Steal [sprich stail], Stiel (am Rechen ꝛc.). Auf dem Lande in Neuengland üblich.

Steamboat, ungestüme, vorwärtsstrebende Person, Mann von Feuer und Kraft, furchtlose, energische Persönlichkeit; z. B. He was

a real steamboat on argument; I am a she steamboat, and have doubled up a crocodile in my day. [*West.*]

Steam Doctor, cf. Thompsonian Doctor.

Steam Paddy, Dampferdausheber, insofern er eine Menge irländischer Arbeiter (Paddies) ersetzt.

Steboy, Seboy, Faß an! Pack an! Zuruf an die Hunde, Schweine oder andere Thiere zu packen.

Steep, groß, großartig, außerordentlich. [*Slang.*]

Stemmery, großes Gebäude, worin der Tabak entrippt wird. [*Kentucky, Missouri.*]

Stern-Wheel, Rad am Spiegel eines Dampfers statt an den Seiten, häufig auf den seichten Flüssen des Westens, daher, klein, z. B. a stern-wheel church.

Stern-Wheeler, Dampfboot mit einem Hinterrad. [*West.*]

Stick, betrügen, anführen, prellen, z. B. He went to a horse sale, and got stuck with a spavined jade.

Stick-Chimney, Schornsteine in Blockhäusern aus ein bis zwei Quadratzoll dicken, etwa zwei Fuß langen, kreuzweis übereinander gelegten und mit Lehm ausgefüllten Holzstäben.

Sticker, Ladenhüter.

Stiff, Leichnam in der Sprache der Leichendiebe.

Still-Baiting, Grundangeln an einer und derselben Stelle, im Gegensatz zum Rollangeln.

Still-Hunter, Beschleicher von Wild, Jäger auf der Birschjagd.

Still-Hunting, Beschleichen des Wildes, Birschen.

Stingaree, verderbt für sting-ray, den Namen eines Fisches.

Stinkstone, Stinkstein, Stinkkalk, auch Swine-stone.

Stinkweed, cf. Jamestown Weed.

Stinted, oft gebraucht für stunted.

Stitch, furchen (Land). [*New England.*]

Stive, To stive up, heiß, schwül machen.

Stiver, fortlaufen. [*North*]; Gemein.

Stock, mit Vieh, auch mit Samen versehen; z. B. My farm is stocked with clover.

Stock-Minder, Viehwächter, Viehhüter auf den großen Prärien.

Stock-Range, die Prärie oder Ebene wo das Vieh frei weidet, Trift.

Stock-Train, Zug Eisenbahnwagen mit Vieh, Viehzug.

Stocking-Feet, To be in one's stocking-feet, in Strümpfen sein, die Schuhe ausgezogen haben.

Stocky, kurz und dick, untersetzt, stämmig. [*New England.*]

Stone-Bee, Versammlung von Nachbarn oder Bauern, um von eines Andern Land die Steine abzulesen.

Stone-Bruise, Wunde an der Fußsohle vom Barfußgehen. [*West.*]

Stone-Root, eine Labiatenart (Collinsonia canadensis), auch Rich Weed genannt.

Stone Toter, Name der Seebarbe (Catostomus nigricans) in den Mittlern Staaten, so wie andrer Arten der Cyprinidae.

Stool, künstliche Ente oder andres Geflügel als Lockung. Enten oder andere Vögel auf diese Art anlocken, heißt **Stooling.**

Stool-Pigeon, Dieb im Solde der Polizei der seine Gefährten in eine Falle lockt.

Stool-Pigeoning, das Verfahren Diebe zu benutzen, um andere zu fangen.

Stoop [holl. stoep], Stufen vor dem Hause ꝛc., Vorhalle, Balustrade; z. B. There was a large two story house, having a long stoop in front; Nearly all the houses (in Albany) were built with their gables to the street, and each had heavy wooden Dutch stoops, with seats at the door.

Stop, absteigen, einkehren, bleiben.

Store, Laden jeder Art für Groß- und Kleinhandel. Shop wird nur für Werkstatt gebraucht.

Store Clothes, Store Goods, im Laden gekaufte Kleider, Waaren.

Storekeeper, Magazinaufseher, Packhofsverwalter; Kaufmann, Krämer, Ladendiener.

Store Pay, Bezahlung mit Waaren.

Storm, 1) heftiger Wind, Sturm, Gewitter; Regenguß, Schneefall; 2) *v.* stürmen; it storms, es stürmt, es regnet, es schneit.

Story, Stockwerk, das Erdgeschoß ist the first story.

Straddle-Bug, populärer Name des Käfers.

Straight, 1) gleich in der Qualität, von gleicher Güte, besonders im Mehlhandel üblich; 2) rein, echt, unverfälscht; auch **Straight out.**

Straight-spoken, frisch von der Leber weg redend, aufrichtig, redlich.

Straight as a Loon's Leg, gerade wie das Bein einer Tauchente, oft gebrauchter Vergleich in Neuengland.

Straight up and down, gerade, ehrlich, redlich.

Strain, statt sprain, z. B. I have strained my ankle.

Strand, 1) Landungsplatz, in diesem Sinne von den Holländern am Hudson gebraucht; 2) Faser, Härchen. [*South.*]

Stranger, als Anrede im Westen für Jemand, dessen Namen man nicht weiß, guter Freund, z. B. Stranger, is this the road to B.?

Strap, für strop, in Razor-strap.

Strapped, in Geldnoth.

Straw Bail, werthlose Bürgschaft; Bürgschaft eines man of straw d. i. eines solchen, der sich den Besitz von Eigenthum zuschreibt, aber keins hat.

Streak, Anflug, Anwandlung, z. B. Almost every body has their queer streaks.

Streaked, Streaky, To feel streaked, verwirrt, beunruhigt sein, Unruhe, Angst empfinden.

Streak, To streak it, so schnell wie möglich laufen, rennen.

Streaked Bass, = Stripped bass. [*New England.*]

Stretch, On a stretch, in einem Striche, unaufhörlich.

Stretcher, 1) gut gebrannter, glatter Backstein für Häuserfronten. Nicht gehörig gebrannte Ziegel heißen von der Farbe salmon bricks, verglaste arch pillar bricks, von ihrem Platze im Brennofen; 2) Falschheit, Unwahrheit, Lüge. Familiär.

Stricken, häufig für struck.

Strike, Streichholz (für Gemäße), Streichbret; To sell by the strike, nach gestrichenenem Maß verkaufen (Getreide, Salz ꝛc.).

Striker, Schläger, roher Mensch.

String, 1) unter Fuhrleuten, Schnur, Peitsche; 2) Reihe, Anzahl, Haufen.

String-Beans, Stangenbohnen.

Stripe, Art, Schlag, Sorte.

Striped Bass, Steinbarsch (Labrax lineatus), auch Streaked Bass und Rock Fish.

Striped Ground Squirrel, cf. Chipmuk.

Strong, cf. Go it strong.

Struck under Conviction, vom lebendigen Gefühl seiner Sündhaftigkeit ergriffen.

Stub, Stump, To stub one's toe, mit den Zehen stoßen an, stolpern, beim Barfußgehen.

Stuck, 1) To be stuck, festsitzen, nicht weiter können; z. B. I'm stuck to begin with. When I want ideas, they never come, they are off playing truant; 2) angeführt werden, etwas aufgeheftet bekommen; z. B. We got stuck with a bad lot of paper, and were obliged to stick it on to our readers.

Stuff, Jemand aufziehen, schrauben, necken.

Stuffening, Füllsel, Farce. [*West.*]

Stuffy, mürrisch, verdrießlich; hartköpfig. Familiär.

Stump, Baumstumpf; To take the stump, auf Werben von Wahlstimmen ausgehen, Wahlreden halten (eigentlich von einem Baumstumpfe herab.)

Stump, 1) herausfordern; in Verlegenheit setzen, verblüffen, verwirren; z. B. I put a conumdrum to them. They were all stumpt, and gave it up; 2) **To stump it,** bei Wahlen zu seinen eigenen Gunsten sprechen; z. B. He was at that time stumping it through the State, as a candidate for the Senate; He intends to stump the State, as a candidate for the gubernatorial chair.

Stump Orator, Wahlredner.

Stump Oratory, volksmäßige Beredsamkeit.

Stump Speaker, volksmäßiger, politischer Redner, Volksredner.

Stump Speech, Wahlrede für sich oder Andere.

Stumpage, Fällgeld an Grundeigenthümer für das Recht auf ihrem Boden Nutzholz zu fällen. [*Maine.*]

Stumper, Kopfzerbrecher, Räthsel, z. B. My note was a stumper to Sally, so she got Jess to explain it.

Stun, statt stone, im Westen von Neuengland.

Sturtion, gemeine Aussprache für nasturtium.

Stutter, wackeln, schlendern. Selten.

Suant, Suent, gleich, z. B. The grain is sowed suant. [*New England.*]

Succession Sale, Nachlaßversteigerung im Interesse der Erbtheilung.

Suck in, Suck, 1) Betrug, Trug; 2) *v.* betrügen, hintergehen, z. B. Who was the first unfortunate speculator? Jonah. — Ah! why? Because he got sucked in.

Suckatash, Succotash [Narraganſet-Indianiſch msickquatash, ganz gekochter Mais], grüner Mais und Bohnen zuſammen gekocht.

Sucker 1) Sauger Spitzname der Bewohner von Illinois, deren Prärien an vielen Stellen voller von Krebſen gemachter Löcher ſind, wohin ſich die Thiere des Waſſers wegen zurückziehen. Reiſende verſahen ſich daher mit langen hohlen Pflanzenſtengeln, um aus dieſen arteſiſchen Brunnen ihren Durſt zu löſchen; 2) Säufer, Trunkenbold; 3) Neuling, Dummkopf; 4) Schmarotzer, gemeiner Kerl; 5) eine Karpfenart, Bauchſauger (Labeo), mit vielen Varietäten. Der Chub, Mullet, Barbel, Horned Dace etc. gehört dazu; 6) Saugrohr aus Silber, Glas, Stroh, oder Maccaroni zum Einſchlürfen des Sherry Cobblers.

Sugar Apple, cf Sweetsop.

Sugar Berry, cf. Hackberry.

Sugar Bush, auch Sugar orchard, Gruppe von Zuckerahorn, meiſt in der Mitte eines Urwaldes.

Sugar Camp, Platz wo der Saft von einer Gruppe Zuckerahornbäumen geſammelt und eingekocht wird.

Sugar Maple, Zuckerahorn (Acer saccharinum). Das Holz gibt nach den Maſern Anlaß zu den Ausdrücken bird'-seye maple, und curled maple.

Sugar Orchard, cf. Bush.

Sugar Tree, Zuckerahorn. [*West.*]

Suit, A suit of hair, ein Kopf voll Haare; a suit of whiskers, dichter Backenbart.

Sulphur, Erdharz. [*Kentucky, Tennessee.*]

Summarize, kurz zuſammenfaſſen, überſichtlich zuſammenſtellen.

Summons, gerichtlich vorladen, fordern, citiren.

Sun Bonnet, Sonnenhut, breit genug um Geſicht und Hals zu ſchützen, von Frauen auf dem Lande viel getragen.

Sundown, Sonnenuntergang.

Sun-Fish, Sonnenfiſch, Art Lippfiſch mit ohrenartigen Anſätzen an den Kiemendeckeln (Pomotis vulgaris), nach ſeiner glitzenden Farbe genannt. Von den zahlreichen Flecken an den Seiten hat er

den Namen Pumpkin Seed, auch heißt er anderwärts Bream; cf. Sun-squall.

Sun-Squall, Schirmqualle, Meduse. [*New England.*] Bei Boston werden sie **Sun-Fish** genannt.

Sun-up, Sonnenaufgang. [*South.*]

Supawn, Maismus, auch Hasty pudding genannt. [*New England, New York, North.*]

Supple Jack, 1) eine Rhamnee (Berchemia vulgaris); sie führt den Namen von der Festigkeit womit sie Büsche ꝛc. umschlingt. Spazierstöcke aus ihr werden geschätzt; 2) oder **Jumping Jack**, Gliederpuppe, die ein Faden in Bewegung setzt.

Sure, für surely. [*South-West.*]

Sure-enough, wirklich, echt, nicht nachgemacht; z. B. This is a sure-enough egg. [*South, West.*]

Surface-Boat, cf. Battery.

Surprise Candidate, plötzlich aufgestellter Candidat für Parteizwecke.

Surprise Party, Besuch Mehrerer bei einem gemeinsamen Freunde auf Verabredung aber ohne Einladung; Ueberrumpelung.

Surrogate, Grafschaftsbeamter mit der Jurisdiction in Erbschaftssachen.

Surround, Einschließung, Art Büffeljagd der Indianer, wobei sie ganze Herden umringen, jähen Abgründen und Schluchten zutreiben und so oft Tausende an Einem Tage tödten.

Surveyor, Oberzollinspector mit Beaufsichtigung und Leitung der Inspectoren, Wäger, Visirer, Messer in seinem Hafen; cf. Collector.

Suspicion = to suspect. [*South.*]

Sutor, Syrup aus dem Saft der Frucht des Riesencactus (Cereus giganteus; cf. Pitahaya), den die Indianer am Flusse Gila gewinnen.

Suzz, verderbte Aussprache von sirs, als Ausruf, oft mit Law (Lord), in Law, suzz! verlängert. [*New England.*]

Swad, Swod, Klumpen, Masse, Haufen. [*New England.*]

Swale, Thal, Grund. [*New England.*]

Swamp, in unlösliche Schwierigkeiten stürzen, zu Grunde richten.

Swamp, I swamp it, euphemistisch für: ich schwöre darauf.

Swamp Honeysuckle, Sumpfgeißblatt, die nacktblühende Azalee (Azalea nudiflora), im April und Mai in den Sümpfen von

Massachusetts bis Virginien blühend. Sie heißt auch **Slay-Apple** und **Pinxter Blumachy.**

Swamp-Pink, klebriger Felsenstrauch oder Azalee (Azalea viscosa), gemeiner Name für Swamp-Honeysuckle.

Swamping, sehr groß, ungeheuer.

Swan, Swon, I swan oder swon! auch I swan to man! euphemistisch für I swear!

Swanga, geckenhaft, eingebildet. Negerausdruck in einigen Theilen des Südens.

Swant, waschen, scheuern. Seemannswort.

Swap, Swop, Tausch; *v.* tauschen, vertauschen. Vulgär.

Swash, Swosh, enger Kanal innerhalb einer Sandbank oder zwischen dieser und der Küste. [*South.*]

Swat, Swot, 1) Schlag; 2) schlagen. Vulgär.

Sweet Hepper Bush, cf. Alder.

Sweet-Sop, schuppiger Flaschenbaum (Annona squamosa), auch Custard Apple, Sugar Apple genannt. [*West Indies.*]

Sweet-scented Shrub, cf. Allspice.

Swell-Head, cf. Bighead 2.

Swell-Boys, Bande Neuyorker Rowdies.

Swill-Milk, Milch von Kühen in Brennereien.

Swinge, versengen, statt to singe.

Swingle-Tail, Seefuchs (Alopius vulpes), populärer Name für Thresher Shark.

Switch, Weichschiene, Weiche, Zunge.

Switchel, gewöhnliches Getränk in Neuengland aus Syrup, Wasser und zuweilen ein wenig Essig.

Swot, cf. Swat.

Swow, I swow, euphemistisch in Neuengland für I swear.

Sycamore, cf. Button-Wood.

Sympathizers, diejenigen, welche für einen Zug nach Canada zu Gunsten der dortigen Aufrührer 1836—37 waren.

Systemize, für systematize, selten von guten Schriftstellern gebraucht.

T

Table, auf den Tisch legen (einen Gesetzvorschlag ꝛc.).

Tacamahac, anderer Name für Balsam Poplar.

Tackle, 1) anspannen, anschirren. Familiär; 2) ergreifen, packen, fassen. Familiär.

Taffy, ein mit verdicktem Syrup versüßtes Backwerk, in welches oft Mandeln gesteckt werden.

Tag, leichter Schlag, Anschlag- oder Berührspiel.

Taylor, Schneider, ein der Alse ähnlicher, aber kleinerer und weniger schmackhafte Fisch. In den Städten am Potomac heißt der Blue fish der Salt-water tailor.

'Taint, verderbte Zusammenziehung von it is not.

Take, 1) **To take the back track,** zurückgehen; 2) **To take the rag off,** übertreffen; 3) **To take the shine off,** cf. Shine 1); 4) **To take a shute,** eilig davon gehen [*West.*]; 5) **To take to do,** vornehmen, den Text lesen, tadeln; 6) **To take on,** sich härmen, grämen, trauern, klagen. Familiär; 7) **To take up animals,** auf Prärien, die Thiere reisefertig machen, satteln oder einschirren; im Süden: einkehren, absteigen; 8) **To take water,** davon gehen, sich fortmachen. [*West.*]

Talented, talentvoll, begabt. Coleridge tadelte das Wort.

Talk, öffentliche Verhandlung der Indianer über gemeinsame Interessen, wie Krieg ꝛc.; mündliche officielle Mittheilung von Stamm zu Stamm oder dessen Agenten.

Talk, To talk Turkey, albern, Unsinn reden.

Talking-Iron, Flinte, Büchse; auch shooting-iron ist üblich. [*Flash.*]

Tall, 1) groß, schön, prächtig, außerordentlich, z. B. tall walking, a tall fight, the tallest kind o' jewels, our friend's stories smelt rather tall. [*Flash.*]; 2) *adv.* kühn; höchlich, sehr viel, z. B. I will walk tall into varmint and Indian; I didn't estimate him very tall. [*West.*]

Tamal, Tamauli, ein spanisch-amerikanisches Gericht aus Teig von gestoßenem oder gemahlenem Mais, zuweilen mit gehacktem Fleisch vermischt und in den Maishülsen über Kohlen gebacken.

Tamarack, cf. Hackmatack.

Tangle-Foot, Fußverwirrer, Name für Whiskey. [*West.*]

Tangle-Legs, cf. Hobble-Bush.

Tap, 1) **To be on one's taps,** auf den Füßen, auf dem Zeuge sein, z. B. Your editor, when times are dull, must be on his taps, as the saying is; 2) *v.* neu befohlen oder mit neuen Absätzen versehen.

Tarnal, für eternal. [*New England.*]

Tarnation, für Damnation.

Tarve, Krümmung.

Taunton Turkey, Hering. Viele werden bei Taunton in Massachusetts gefangen.

Tautaug, Tautog, [Abenaki-indianisch], der in den Gewässern von Rhode Island gefangene Lippfisch (Tautoga americana), welcher in Neuyork Black-Fish heißt.

Tavern, Haus mit Schenkgerechtigkeit, Schenke; in einigen Staaten Wirthshaus, Gasthof. **Tavern-keeper,** Schenkwirth, Gastwirth.

Tax, ansetzen, nehmen, z. B. What will you tax me a yard for this cloth? [*New England.*]

Team, He's a whole oder full team, ein äußerst tüchtiger, kräftiger Mann, ein ganzer Kerl. [*West, slang.*]

Tear-coat [im Westen oft Tar-coat gesprochen], Tear-Blanket, die Arabia spinosa oder der Angeliabaum, wegen seiner Dornen so genannt.

Tea-squall, Theegesellschaft, Theeklatsch.

Teeter, cf. Peetweet.

Teeter, 1) sich schaukeln (auf einem Brete), kautschen; 2) den Körper auf und ab bewegen, sich neigen, wenn man Jemand grüßt oder sich setzt.

Teeter-Tawter, Schaukeln auf einem Brete.

Teeth-Ache, von Sprachverbesserern statt Tooth-Ache gebraucht.

Teetotally, gänzlich, völlig.

Teetotaciously, ganz und gar, durchaus. [*West.*]

Telegram, telegraphische Mittheilung, Telegram. Das Wort ward zuerst in Amerika vom Albany Evening Journal 6. April 1852 eingeführt; dann, vielleicht auf diesen Anlaß, vom Daily American Telegraph in Washington am 27. April 1852 gebraucht.

Tell, 1) Rede, besonders rühmliche, Lob, Compliment, z. B. I

have a tell for you, ich habe ein Compliment für dich, ich habe Jemand dich loben hören. Nicht elegant; 2) To tell one good-bye, Abschied nehmen von Jemand, ihm Lebewohl sagen, statt to bid one good-bye, [*South.*]; 3) **To tell on,** für to tell of oder about, z. B. he is the son of a man I 've heard you tell on a thousand times. Vulgär.

Tend, besuchen, für **Attend.**

Tendsome, viel Pflege erfordernd, zart, z. B. a tendsome child. [*Connecticut.*]

Tenement House, ein Haus zu vermiethen oder von Wirthsleuten bewohnt. [*New York.*]

Ten Pins, Kegelspiel mit 10 Kegeln, da das Spiel mit 9 Kegeln gesetzlich verboten wurde.

Terawchy, [wohl holl.: te ratje, Mäuschen], ein in der Kinderstube Neuyorks übliches und mit einer eigenen Fingerbewegung beim Handreichen begleitetes Wort.

Terrapin, Salzwasserschildkröte (Palustris).

Territory, großer Landstrich der Vereinigten Staaten, der noch keinen besondern Staat bildet und eine temporäre Regierung hat.

Tesquite, werthvolle alkalische Beschläge oder Auswitterungen der Erde um die Seen, Teiche, Sümpfe in Neumexico, Californien und Arizona.

Test-Paper, Standard-Paper, Papier oder Urkunde, welche Geschwornen als Beweis vorgezeigt wird. [*Pennsylvania.*]

Texan Hare, cf. Jackass Rabbitt.

Thanksgiving Day, kirchliches, gewöhnlich im November, von den Gouverneuren der Staaten angeordnetes Dankfest.

The, häufig nach französischer Art, vor Krankheitsnamen, z. B. the dysentery.

There [sprich: thar], an Ort und Stelle, am Platze, zur Hand, dabei, zu Hause (in etwas). [*West.*]

Thimble-Berry, nordamerikanische schwarze Himbeere (Rubus occidentalis).

Thimble-Weed, eine Art Rudbeckia, die 6—8 Fuß hoch wird und der Sonnenblume gleicht.

This here, That there, im Süden this yere, vulgärer Pleonasmus.

Thompsonian Doctor, auch Steam Doctor, Arzt der Dr. Thompsons Heilverfahren (Thompsonian Practice) anwendet.

Thorny Locust, cf. Honey Locust.

Thoroughfare, tiefe Einsenkung zwischen Gebirgen.

Thoroughwort = Boneset.

Thousand, Like a thousand of brick, wie tausend Ziegel, d. i. schwer, gewaltig, heftig.

Through, Sensenhieb, Schwaden; *fig.* What a through he cut! was für ein Stutzer! [*West.*]

Through the Mill, cf. Mill.

Throw, To throw in, beisteuern, z. B. I'll throw in for a pony race.

Thundering, außerordentlich, sehr, z. B. a thundering long sermon, thundering fine children. Vulgär.

Tick Nation, Gegend, wo Zecken häufig sind; armes Land.

Ticket, Candidatenliste bei Wahlen, Wahlzettel. **To vote the straight ticket**, alle von seiner Partei vorgeschlagenen Candidaten wählen; **to vote the mixed ticket**, eine Auswahl aus den Listen verschiedener Parteien treffen; cf. Scratch ticket, Split ticket.

Ticket-Swindler, Gauner, die Billete zur Ueberfahrt nach Europa verkaufen, aber eine Extravergütigung von 10 Dollars für ärztliches Honorar auf der Ueberfahrt verlangen.

Tickler, 1) bei Kaufleuten und Banquiers Nachschlageregister für Schulden; 2) kleine (Schnaps ꝛc.) Flasche.

Tie, 1) Gleichheit der Stimmenzahl; 2) Paar gleicher Gegenstände, z. B. Them two hogs is a tie, passen zusammen. [*West.*]

Tie, 1) A man who will do to tie to, ein zuverlässiger ehrlicher Mann, [*West.*]; 2) To tie up, festmachen, anbinden (Boote, Schiffe). [*West.*]

Tiger, Three cheers and a tiger, drei Vivats und ein Brüllen, Zeichen der Billigung in Neuyork, nach dem Spitznamen „Tigers" der Bostoner leichten Infanterie, welche diesem Namen zu entsprechen bei einem Besuche in Neuyork 1826, den Vivats ein Brüllen hinzufügte.

Tiger-Cat, Tigerkatze, Ocelot.

Tight, 1) knapp; knauserig, genau, schwer, z. B. the money marked is tight, money is tight; a man tight in his dealings, a tight bargain; 2) betrunken. [*South.*]

Tight Match, Wettrennen oder Ringkampf, wobei keiner obsiegt; unentschiedener Kampf.

Tight Place, To be in a tight place, in der Klemme, in Geldnoth sein.

Tight Scrouging, Bedrängniß.

Tight Squeeze, Bedrängniß, Schwierigkeit, z. B. It 's a tight squeeze to scrouge between a lie and the truth in business.

Tilt, cf. Lawyer 1).

Tilt-up, Tip-up, populärer Name des trillernden Wasserläufers.

Timber, Holz, Wald. [*West. South.*]

Time, What time are you? Welche Zeit ist es?

Timothy, Timotheusgras, Hirtengras (Phleum pratense).

Tinaja [span.: Tinaja], irdener Wasserkrug; an der mexicanischen Grenze, Höhlungen in Felsen und Bergen, wo sich Wasser angesammelt hat.

Tinker, kleine Makrele. [*New England.*]

Tip-up, cf. Tilt-up.

Tipsinah, wilde Prärierübe.

Tithing-Man, Kirchspielbeamter, um auf Ordnung beim Gottesdienst und auf die Feier des Sonntags zu sehen.

Titivate, aufputzen; to titivate oneself, seine Toilette machen, sich putzen. Familiär.

Titter, Hautausschlag, andere Aussprache für tetter. [*New England.*]

To, 1) für at oder in, z. B. He lives to York, He wan't to hum (home); What I learnt to night-school; 2) ausgelassen vor dem Infinitiv, z. B. We found him sitting at a table making believe (to) eat a late breakfast.

Toad-Fish, Krötenfisch (Batrachus variegatus), an der Küste von Neujersey Oyster-Fish genannt, weil er die Austerbänke besucht; an der Küste von Neuengland Grubley.

Tobacco-Box, ein kleiner Flußfisch, der auch Sunfish und Pumpkin Seed heißt.

Tobacco-Root, cf. Kooyah Root.

Toe, To toe the mark, seinen Verbindlichkeiten nachkommen.

Tole, sich nachlocken, locken, ködern.

Tomahawk [Algonkin-indianisch, tomehagen], Streitaxt der Indianer; To bury, to dig up the tomahawk, cf. Hatchet.

Tomcod, cf. Frost-Fish.

Tom-Dog, männlicher Hund, Rette.

Tombs, Stadtgefängniß in Neuyork, von der Bauart im ägyptischen Styl.

Tombs Lawyer, Advocat, dessen Clienten im Stadtgefängnisse sitzen. Verächtlich.

Tongs, Name für Hosen und Jacke, die früher in Neuengland Mode waren.

Toothache Bush, Zahnwehbaum, Stachelesche (Xanthoxylum fraxineum).

Toothache Grass, Art Borstengras (Monocera aromatica) in Florida, das einen nackten vier Fuß hohen Stengel treibt und auf den Athem und die Milch der Kühe wirkt. Ist es klein und zart, so wird es von diesen gern gefressen.

Tooting-Tub, puritanischer Ausdruck für Orgel.

Top-Notch, höchster Punkt oder Grad, z. B. the very top notch of joyous exultation.

Tore, Platz, von wo aus die Knaben in Neuyork die Schusser werfen.

Tortilla [span.], großer, runder, dünner Kuchen aus Teig von eingeweichtem, enthülstem und dann gemahlenem Mais.

Tory, während des Revolutionskrieges Royalist; als der Ausdruck Whig aufkam, Demokrat. Jetzt kein Parteiname mehr.

Tote, das Ganze, Alles; pleonastisch the whole tote. [*New England, provinc.*]

Tote, tragen; to tote off, fortschaffen. [*South.*]

Tote-Load, so viel Jemand tragen oder fortschaffen kann. [*South.*]

Totem [Algonkin-indianisch], Familienzeichen oder Wappen der nordamerikanischen Indianer.

Totemic, ein Totem betreffend; the totemic bond, Band des Totems, Familienband, Stammverbindung.

Tottlish, wankend, schwankend.

Touch, No touch to it, nicht damit zu vergleichen. Vulgär.

Touch-me-not, wildes und gemeines Springkraut; Gartenbalsam, auch Jewel-Weed genannt.

Touse, Lärm, Spektakel.

Tow-Boat, Bugsirboot.

Tow-Head, 1) Flachskopf; 2) weiße Kräuselwellen oder Schaum über Stellen im Flusse, wo Baumstämme ꝛc. auffitzen.

Towhee Goldhead, cf. Chewink.

Town, oft für Stadtgebiet (township) oder einen kleinen Bezirk, mag er dicht oder dünn bewohnt sein.

Track, Spur, Geleise; off the track, aus den Schienen.

Track-Sprinkler, Vorrichtung, Eisenbahnspuren zu besprengen, um den Staub zu legen.

Trade, Arznei, Recept. Auf dem Lande in Rhode Island.

Trail, 1) Fußtapfe, Spur; Indianerpfad; 2) Not worth shucks to trail, wenig werth. [*South.*]

Train [fr.: Traineau], besondere Art Lastschlitten in Canada.

Trainers, die Miliz, wenn sie zum Exerciren versammelt ist.

Training-Day, Musterungstag der Miliz.

Trampoos, forttrappen, wandern, gehen.

Trash, dürre Blätter des Zuckerrohrs, welche abgerissen werden, um das Rohr reifen zu lassen. [*West Indies.*]

Trash, 1) **To trash cane,** die dürren Blätter vom Zuckerrohr abreißen; 2) **To trash a trail,** die Spur dadurch verbergen, daß man eine Zeit lang in einem Gewässer fortgeht. Auch Füchse, Rothwild ꝛc. üben diese List.

Tree, sich auf einen Baum flüchten (von Thieren); auf einen Baum treiben, aufbäumen (vom Jäger); to tree oneself, sich hinter einem Baume verbergen.

Tree-Molasses, Baumsyrup, Syrup vom Zuckerahorn. [*West.*]

Tree-Sugar, Baumzucker, Zucker vom Ahorn. [*West.*]

Triangle, Verein von drei politischen Parteien.

Triangular, A triangular contest, Streit zwischen drei politischen Parteien.

Tricksy, listig, schlau.

Trimmings, Zuspeise, z. B. a cup of tea with trimmings; a lobster and trimmings.

Troll, mit der Rollangel fischen.

Truck, 1) zweirädriger, von einem Pferde gezogener Lastwagen, Karren; 2) Stoff, besonders Gemüse (market-truck); z. B. They purchased home spun, calico, salt, rum, tabacco, and such other truck as their necessaries called for.

Truckage, Kärrnerlohn, Fuhrlohn.

Trucking, Gemüse und Obstbau für den Markt, Marktgärtnerei.

Truckman, Kärrner, Fuhrmann.

Truck-Patch, Stück Land zum Gemüsebau.

Trustee Process, Prozeß beim Beschlag auf das in den Händen eines Dritten sich befindliche bewegliche Gut eines Schuldners. [*New England.*]

Try, To try on, versuchen. Vulgär.

Tuck, To tuck on, aufhängen (Waaren ꝛc.), z. B. the dealer has tucked (the horse) on to you pretty well.

Tuckahoe, 1) virginische Trüffel (Sclerotium giganteum), auch Indian Bread, Indian Loaf; 2) Spitzname der Bewohner von Niedervirginien und den armen Gegenden darin.

Tuckered out, ermüdet, abgehetzt. [*New York, New England.*]

Tuk, gemeine Aussprache für took.

Tular, Sumpf voller Seebinsen. [*Texas, California.*]

Tule, Seebinse (Scirpus lacustris).

Tulip-Tree, Tulpenbaum (Liriodendron tulipifera), auch Whitewood.

Tumble-Bug, Mistkäfer.

Tump [wohl indianisch], erlegtes Wild durch die Wälder nach Hause schleppen, z. B. We tumped the deer to our cabin.

Tumpline, Riemen, der über die Stirn eines Trägers um einen Packt auf den Rücken geht und das Tragen erleichtert, Tragriemen. Diese in Maine übliche Sitte stammt von den Indianern.

Tum-Tum, gekochter Pisang, ganz weich in einem hölzernen Mörser geschlagen und entweder wie Kartoffelpudding gegessen oder zu runden Kuchen geformt und geschmort. Lieblingsgericht in Westindien.

Tuna [span.], Frucht der Feigendistel, indianische Feige. Ihr Saft gibt ein treffliches Getränk.

Tupelo, cf. Pepperidge.

Turkey, To have got a turkey on one's back, einen Truthahn auf dem Rücken haben, wird zuweilen von Betrunkenen gesagt.

Turn of Meal, eine Quantität in die Mühle gesandtes Getreide. [*Tennessee.*]

Turner [deutsch], Turner.

Turpentine State, Terpentinstaat, Nordcarolina.

Twistical, winkelzügig, versteckt.

Twitch, Bauholz mittelst einer Kette längs des Bodens fortziehen. [*Maine.*]

Typo, aus typographer zusammengezogen, Setzer.

U

Ugly, boshaft, böse, von Menschen und Thieren. Familiär.

Umbrella-Tree, Regenschirmbaum (Magnolia tripetala).

Uncle, Onkel, Anrede an ältliche Farbige in den mittlern und südlichen Staaten.

Uncle Sam, vulgäre Bezeichnung der Regierung der Vereinigten Staaten; sie wird auch zuweilen Brother Jonathan genannt.

Uncommon, *adv.* ungewöhnlich, überaus, ganz, sehr, z. B. it took me so uncommon unexpected. Vulgär.

Unconscionable, *adv.* außerordentlich, äußerst.

Under Conviction, To be under conviction, Reue über seine Sünden und das Verlangen fühlen, wieder in den Schooß der Kirche aufgenommen zu werden.

Underground Railroad, unterirdische Eisenbahn, Mittel zur Erleichterung des Entkommens flüchtiger Sclaven nach den freien Staaten und Canada.

Underpinners, Beine. [*Flash.*]

Union, Verein der Staaten Nordamerikas; die Vereinigten Staaten selbst.

Up Jib, To up jib, sich fortmachen.

Up to the Hub, bis zur Nabe (im Kothe stecken, von Wagen); *fig.* bis zum Aeußersten, so weit als möglich, völlig, vollständig.

Upland Cotton, Hochland- oder Upland-Baumwolle, als Gegensatz zu Sea Island. Sie muß nicht aus höhergelegenen Gegenden kommen, kann sogar an der Seeküste gebaut sein, hat aber eine kürzere Faser als die Sea Island-Baumwolle.

Upper Crust, die Oberrinde, d. i. die höhern Klassen, die Aristokratie.

Upper Ten, The upper ten (thousand), die höhern Kreise in Neuyork und andern großen Städten. Die Bezeichnung rührt von N. P. Willis her.

Uppertendom, vornehme Welt, Ariſtokratie, z. B. At a ball for the benefit of the poor was a commingling of uppertendom with lowertwentydom — an avalanche of exclusiveness in a torrent of mobocracy.

Upset Price, Ausrufpreis (bei Auctionen), geringſter Preis.

Use up, erſchöpfen, abmatten, ermüden.

V

Vacher [fr.], Viehhirt, auf den Prärien im Südweſten. Seine Pflicht iſt auch wilde Pferde zu bändigen, Vieh zu jagen und die Kälber zu bezeichnen.

Vamose [ſpan.: vamos, laßt uns gehen], 1) fortgehen, durchgehen, ausknei̇pen. [*South-west.*]; 2) To vamose the ranch, das Haus, den Ort verlaſſen, ſich fortmachen. [*West, South.*]

Varmint, für vermin, Geſchmeiß, kleine ſchädliche, wilde Thiere.

Vegetable Ivory, cf. Tagua-Nut.

Vegetable Marrow, cf. Alligator-Pear.

Vegetable Oyster, cf. Oyster Plant.

Vegetarian, Einer, der keine Fleiſchſpeiſen genießt.

Vegetarianism, Lehren der Pflanzeneſſer.

Vendibility, Verkäuflichkeit.

Vendue, [fr.], Auction, Verſteigerung; faſt ganz außer Gebrauch.

Venison, Fleiſch vom Rothwild, in England auch von Haſen und gewiſſen Jagdvögeln.

Vest, Weſte; während waistcoat eine Unterweſte bezeichnet.

Vigilance Committee, Sicherheitsausſchuß, Ausſchuß zum Vollzug der Geſetze und Sorge für die öffentliche Sicherheit, der ſich bei Schwäche oder Unfähigkeit der Behörden eigenmächtig bildet.

Virginia Creeper, amerikaniſche Waldrebe (Ampelopsis quinquefolia), auch Woodbine und American Ivy genannt

Virginia Reel, der alte engliſche Contretanz.

Virginny, Old Virginny, Negerbezeichnung für Virginia.

Voyage, Gewinnantheil eines jeden Matroſen beim Wallfiſchfang.

Voyageur [fr.], canadiſcher Bootsmann.

Vum, I vum! ſtatt I vow! ich ſchwöre!

W

Wabash, betrügen. [*Indiana, West.*]

Wabble, schwatzen, geläufig reden.

Waggletail, Musquitolarve, auch Wiggler.

Wake, 1) **To wake snakes,** (durch Geräusch) aufwecken; munter, rüstig sein; aufregende, geschäftige Zeit haben, z. B. Wake snakes, the days a-breaking; Come, wake snakes, and push off with the captain; If it warn't for wakin' snakes, I'd be home agin short metre, [*South.*]; 2) **Wake-up,** cf. Clape; 3) **To wake up the wrong passenger,** den unrechten Passagier (auf Dampfbooten) aufwecken; überhaupt, falsch ankommen, sich irren.

Walk, 1) **To walk the chalk,** gerade (eigentlich wie ein Kreidestrich) gehen; 2) **To walk into,** die Oberhand gewinnen über, übervortheilen; losziehen auf; sich hermachen über, z. B. To walk into a down-east land-jobber requires great skill; The way in which the Courier and Enquirer walk into the character and reputation of etc., is a caution to respectable blackguards; I went into the dining-room and I did walk into the beef, and taters, and things, about east.

Walking Papers, Walking Ticket, Laufpaß, Entlassung, Abschied (von Beamten).

Wall Rock, körniger Kalk, Urkalk, zum Bauen verwendet.

Wallop, schlagen, prügeln. Familiär.

Walt, von Schiffen, rank, schlecht ballastet.

Wamble-cropped, magenkrank; *fig.* niedergeschlagen, muthlos. [*New England.*]

Wampum, [Algankin-indianisch, weiß], Muscheln oder Muschelschnüre, als Geld von den Indianern gebraucht. Zusammengereiht bildeten sie einen breiten Gurt, der als Schmuck getragen wurde. Hieß auch wampumpeage, wampeage, cf. Peage.

Wangan [Indianisch], Boot, besonders zum Transport des Mundvorraths, der Werkzeuge ꝛc. der Holzfäller ꝛc. in Maine.

Wan't = was not, were not. [*New England.*]

Want to know, Ausruf des Erstaunens, Nu gar! Was Sie nicht sagen! Vulgär.

Wapiti, Wapiti, amerikanischer Elk oder Hirsch. (Cervus canadensis).

Wapatoo, eßbare Wurzel einer Art Pfeilkraut (Sagittaria variabilis). Der Name ward von den Oregon-Indianern gegeben.

Warden, Stadtbeamter in Neuhoreham und Jamestown auf Rhode Island, dem Friedensrichter entsprechend.

War-Path, Gang zur Schlacht, Kriegszug der Indianer.

War-Whoop, wildes Kriegsgeschrei der Indianer.

Warm-us, Art weiter Jacke aus inländischem Zeuge, ohne Knöpfe und mit den untern Enden um den Leib gebunden. [*Indiana.*]

Warrant-Trying, monatliches Gericht der Behörden auf Kreuzwegen. [*Virginia.*]

Wastage, Verlust aus Fässern ꝛc., Spillage.

Water-Dogs, im Westen Name für verschiedene Arten Salamander, oder eidechsenartige Thiere mit glatter, glänzender, nackter Haut, zuweilen Water-puppies, Ground-puppies genannt. In Pennsylvanien und den östlichen Staaten heißen sie Spring-Keepers und Man-eaters.

Water-Lot, Bauplatz, der unter Wasser steht.

Water-Shed, Wasserscheide.

Water-Oats, cf. Canada Rice.

Water-Witch, 1) Wasserschläger, Quellenfinder, Jemand, der mit der Wünschelruthe Quellen zu entdecken vorgibt; 2) ein Wasservogel, cf. Dipper

Wax-Myrtle, Wachsmyrthe; Kerzenbeerstrauch (Myrica cerifera); auch Candleberry-Myrtle.

Wax-Plant, Wachspflanze, Art Haidegewächs (Monotropa uniflora), auch Indian Pipe genannt.

Wayfaring-Tree, cf. Hobble-Bush.

Ways, 1) für Weg, Entfernung, z. B. It's only a little ways down to the village. Vulgär; 2) There's no two ways about it, es ist so und nicht anders, es ist gewiß so. Vulgär.

Weak-Fish, cf. Squeteague.

Wear, To wear the collar, in politischen Dingen sich leiten lassen, von einem andern abhängen.

Weather, Fine weather overhead, reiner, klarer Himmel; We are going to have falling weather, wir werden Regen,

Schnee oder Hagel bekommen; He's under the weather, er befindet sich in schlechten Umständen, ist schlimm daran, ist in Noth.

Wed, zuweilen für weeded, z. B. He wed the garden. Bulgär.

Weed, Tabak.

Weedy-Weedy, eine dem Spinat ähnliche Pflanze, die man sehr in Westindien benutzt.

Weevil, Name von wenigstens sechs verschiedenen Arten Insekten, von denen zwei Motten, zwei Fliegen und zwei Käfer sind.

Well to do, in guten Umständen, vermögend.

Well to live, 1) wohlhabend, gut zu leben haben; 2) vom Trunke selig sein, einen seligen Rausch haben.

Wench, Negerin, Negermädchen.

Went, statt gone, z. B. you should have went to church. Bulgär.

West, Westen, die westlichen Staaten, besonders die von Pennsylvanien, Virginien und Nordcarolina westlich gelegenen Staaten.

Westerner, Bewohner des Westens.

Whale, 1) prügeln, peitschen, dreschen, walken. Familiär; 2) to whale away, darauf los declamiren oder sprechen.

Whaler, dicker, stämmiger Bursche.

Whaling, Tracht Prügel oder Peitschenhiebe.

Whap, 1) plautz! patsch! schwaps! 2) To whap over, niederschlagen. [*New England.*]

Whapper, Whopper, etwas ungewöhnlich Großes, enorme Lüge.

Whapping, Whopping, sehr groß.

Wharf-Boat, rechtwinkelige, schwimmende, an der Landseite verankerte, zum Theil bedeckte Buhne in den westlichen Flüssen, bewegliche Schiffslände.

Wharf-Rats, Ratten in Werften; Schiffsdiebe.

Wharves, ein kurz vor der Mitte des vorigen Jahrhunderts in Amerika aufgekommener Plural von Wharf.

What for a, was für ein, Germanismus in Pennsylvanien für What kind of a.

Whatcheer, das Schibboleth der Bewohner von Rhode Island, mit dem der Gründer dieser Colonie im Jahre 1636 auf einer Entdeckungsreise beim Landen von den Indianern begrüßt wurde. What cheer? entsprach damals dem jetzigen How do you do? und

bedeutete im Munde der Eingebornen Willkommen! Der Landungsplatz und die Umgegend ward Whatcheer Cove genannt; jetzt gibt es in der Stadt Providence eine Whatcheer-Bank, eine Whatcheer-Church, Whatcheer-Hotels, eine Whatcheer-Insurance-Company und ein Watcheer-Lager-Beer-Salon.

Wheal, schwellen.

Wheat and Indian, Mischung von Weizen- und Maismehl.

Wheeling, Fortschaffen auf Räderwagen, Verfarren; Fahren (mit Räderfuhrwerk), z. B. the sleighing is not as good as it was, and the state of the streets admits wheeling; It is good, bad wheeling.

Wheel-Horse, Stangenpferd; *fig.* Vertraute, rechte Hand. [*West.*]

Which? absurd für What? in Fragen nach Wiederholung des Gesagten.

Whig, zur Revolutionszeit, einer, der sich der Revolution anschloß; jetzt Name der einen großen politischen Partei in Amerika, im Gegensatz zu der demokratischen. Die Grundsätze der Whigpartei **(Whiggism, Whiggery)** bilden zwar eine Opposition, aber keinen schroffen Gegensatz zu denen der demokratischen Partei, abgesehen davon, daß sie nach Umständen häufig wechseln.

While, für till, z. B. Stay while I come. [*South.*]

Whip, 1) **To whip the cat,** durch einen Hausschneider den Kleiderbedarf auf ein halbes Jahr anfertigen lassen. Frühere Sitte in Neuengland; 2) **To whip the devil round a stump,** sich und andern ein X für ein U, falsche Entschuldigungen vormachen, um zu thun, was einem beliebt.

Whiskey-Root, Whiskeywurz, eine Cactusart in sandigen Gegenden am Rio Grande, deren Genuß auf die Indianer, die sie essen, dieselbe berauschende Wirkung hervorbringt wie alkoholhaltige Getränke.

White Fish, cf. Menhaden.

White Frost, Reif. [*West.*]

White Settlements, die ersten Ansiedlungen in Kentucky. Sie lagen in der Mitte des Landes, dem sogenannten Garten (Garden spot), während ringsum Indianer wohnten. Jetzt sind zwar diese längst verschwunden, dennoch hat sich der Name besonders bei den Bewohnern der den Garten einschließenden Gebirge erhalten.

White Trash, cf. Poor white folks.

Whitewood, cf. Tulip-Tree.

Whit-Pot, Art Pudding, dem White Pot in Devonshire entsprechend. [*New England.*]

Whit-Potting, Besuche unter Verwandten und Freunden. [*Nantucket.*]

Whittle, schnitzeln, schneiden. Lieblingsbeschäftigung der Amerikaner. Dexterity with the pocket-knife is part of a Nantucket education; but I am inclined to think the propensity is national. Americans must and will whittle.

Whittled, betrunken.

Whole Cloth, A lie made out of whole cloth, eine Lüge mit keinem Fünkchen Wahrheit darin, Lüge durch und durch.

Whole-footed, ganzfüßig, d. i. zuverlässig, des Vertrauens werth, z. B. So Mr. D. has shown his cloven foot to the South at last. I never believed he was whole-footed. I never had confidence in him.

Whole Heap, ganzer Haufen, viele, große Versammlung. [*South, West.*]

Whole-souled, hochherzig, edelsinnig. Gezierte Sprache.

Whole Team, cf. Team. Erweiterungen sind a whole team and a horse to spare oder a whole team and one horse extra.

Whoosh, Wort, dessen man sich bedient, wenn man ein Pferd zurückhusen läßt.

Wicket, Obdach aus Baumästen und Reisig, das sich die Holzfäller im Walde bauen. [*Maine.*]

Wicopy, cf. Leather-Wood.

Wide Awake, auf der Hut, wachsam; bereit.

Wiggle, den Körper schnell von der einen Seite zur andern beugen, sich beugen, zappeln.

Wiggle-Tail, populärer Name für eine Musquitolarve.

Wigwam, [Algonkin-indianisch], Indianerhütte, meist aus Häuten gefertigt.

Wild Bean, wilde Bohne (Phaseolus diversifolius), häufig in dem Alluvialboden des Westens, von den Sioux-Indianern wild potato genannt.

Wild-Cat, wilde Katze, Bezeichnung des Panthers oder der Luchskatze in Michigan. Als eine Bank, die auf ihren Noten eine Luchskatze als Vignette angebracht hatte, fallirte, nannte man ihre Noten Wild-cat money, die Bank selbst Wild-cat bank; mehrere

Banken folgten und so ward Wild-cat bank ein allgemeiner Ausdruck für eine unsolide Bank; Wild-cat money oder currency für werthlose Banknoten.

Wild Cherry, virginischer Kirschbaum (Cerasus virginiana), ein großer Baum mit kleinen, astringirenden, der Kirsche ähnlichen Früchten, der treffliches Tischlerholz liefert.

Wild Indigo, Färberbaptisie (Baptisia tinctoria).

Wild Land, unangebautes Land; Wald.

Wild Oats, Wildhafer (Arena fatua). Besonders häufig in Californien.

Wild Potato Vine, cf. Mechoacan.

Wild Rice, Sumpfseehafer (Zizania aquatica).

Wilt, welken, verwelken; **To wilt down,** den Kopf hängen lassen, schafsmäßig, verblüfft aussehen, betreten werden.

Windfall, Spur, Richtung eines Wirbel- oder Sturmwindes im Walde, auf der die Bäume umgestürzt sind, Windbruch.

Wind, To wind up, abschließen, endigen (Geschäfte), abwickeln, abmachen; *fig.* zum Schweigen bringen (bei Debatten), abfertigen, heimschicken; *v. n.* das Geschäft aufgeben, Bankerott machen.

Winkle-Hawk [holl. winkle-haak], Winkle-hole, ein eckiger Riß in Stoffen. [*New York.*]

Winter-Berry, cf. Alder.

Winter-Cherry, cf. Ground Cherry.

Winter-killed, erfroren (Weizen, Klee ꝛc.)

Wipe, To wipe out, bei den Indianern und Jägern des Westens, vernichten, ausrotten.

Wire-Edge, Draht, der sich beim Schleifen auf dem geschliffenen Gegenstande bildet und der entfernt werden muß, ehe das Messer ꝛc. zum Schneiden tauglich ist. In der Meinung Einiger ist es aber die Schärfe selbst und so entstehen absurde Phrasen wie to take off the wire-edge of one's appetite, of a horse's spirit, of one's speed etc.

Wire-Pullers, Wire-Workers, Drahtzieher, Marionettenspieler d. i. diejenigen, welche durch geheime Ränke und Intriguen die Bewegungen der Puppen auf der politischen Bühne leiten; z. B. The Philadelphia Convention will assemble on Wednesday; already that city is filled with wire-pullers, public opinion manufacturers, embryo cabinet officers, future ambassadors, and the

whole brood of political make-shifts, who contrive to live out of the public purse by abusing public credulity.

Wire-Pulling, Wire-Working, Drahtziehen, politische Machinationen.

Wire-Worm, Springkäferlarve (Elater lineatus); Name verschiedener Käferlarven, welche den Wurzeln der Saaten, Gemüse ꝛc. höchst verderblich werden.

Wise, sich auf die Seite neigen, vom Kreisel gebraucht, wenn er matt wird.

Wish-Bone, Wishing-Bone, Wünschbein, das Brustbein eines Huhns, besonders so von Kindern auf Anlaß einer Sitte genannt. Ist es nämlich getrocknet, so ergreifen von zwei Personen jede ein Ende mit dem Zeigefinger und Daumen und ziehen bis das Bein bricht, indem sie zugleich etwas wünschen. Wer den längern Theil in den Fingern hat, erhält die Erfüllung seines Wunsches.

Witness-Tree, Markbaum. In neuen Ansiedelungen im Westen wird jede Quadratmeile durch angeplätzte Bäume bezeichnet und die Ecken werden besonders durch Pfähle kenntlich gemacht. Die Stelle der letztern wird durch Markbäume angegeben.

Wolfish, wild. [*West.*]

Wolverines, Bewohner des Staates Michigan, von der großen Menge schädlicher Wiesenfüchse in demselben so genannt.

Woman's Rights Convention, Verein, die Rechte der Frauen mittelst öffentlicher Besprechungen zur Anerkennung zu bringen, Verein zur Verbesserung der socialen und politischen Stellung der Frauen

Wonders, Art Kuchen. [*Nantucket.*]

Wood, To wood up, 1) Holz einnehmen (von Dampfschiffen ꝛc.); 2) einen Schnaps trinken. [*West.*]

Woodbine, cf. Virginia Creeper.

Wooding-Place, Station zum Einnehmen von Holz für Dampfschiffe.

Woodchuck, virginisches Murmelthier (Arctomys monax), auch Ground-hog.

Wood Meeting, bei den Mormonen, gottesdienstliche Versammlung im Walde.

Wool, To draw the wool over one's eyes, einen hintergehen, betrügen, täuschen.

Woolly-Heads, Neger; Gegner der Sclaverei.

Worm Fence, Einfriedigung im Zickzack.

Worryment, Qual, Plage.

Worst Kind, die schlimmste Art; *adv.* am schlimmsten; z. B. I gave him the worst kind of a liking; I licked him the worst kind.

Wrapper, Ueberwurf; z. B. Her dress was a blue-striped linen short-gown, wrapper, or long-short, a coarse petticoat, checked apron etc.

Wrappers, cf. Leggings.

Wrath, Like all wrath, gewaltig, heftig, zornig; z. B. they fell to disputin' like all wrath. [*South.*]

Wrathy, zornig, aufgebracht. Familiär.

Wreckers, Name einer Bande Rowdies in Baltimore.

Y

Yaller, vulgäre Aussprache von yellow.

Yam, Yamwurzel (Dioscorea), Name mehrerer Schlingpflanzen im tropischen Amerika mit eßbaren Wurzeln.

Yank, Ruck; *v. n.* heftig rucken, zerren. [*New England.*]

Yankee, 1) Neuengländer; im Munde von Ausländern: Nordamerikaner oder Bewohner der Vereinigten Staaten Nordamerikas überhaupt. Der Name, eigentlich eine Entstellung von English durch die Indianer in Massachusetts in Yengees, Yenkees, ward bei den Holländern am Hudson zu einer verächtlichen Bezeichnung aller Neuengländer und während des Unabhängigkeitskrieges gern von den englischen Soldaten gebraucht. Die eigentlichen Engländer nannte der Indianer Saggenash. 2) Glas Whiskey, durch Syrup versüßt. [*New England.*]

Yankeefied, nach Yankeeart, yankeeartig.

Yankeeland, Neuengland; die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Yankee Doodle, amerikanisches Volkslied, dessen Melodie und selbst Verse sich schon in der Zeit Karl I. von England nachweisen lassen.

Yeath, vulgäre Aussprache von earth. [*South.*]

Yeathquake, vulgäre Aussprache von earthquake. [*South.*]

Yellow, von farbigen Knaben und Mädchen, deren Gesichtsfarbe ins Weiße spielt; ist sie dunkeler, so heißen sie brown.

Yellow Cover [sprich yaller kiver], Notiz von Entlassung aus dem Staatsdienste. Sie sind gewöhnlich in ein gelbes Couvert eingeschlagen.

Yellow Hammer, Goldspecht (Picus auratus), eigentlich Golden-winged Woodpecker, aber auch örtlich als High-hole, Yucker, Clape etc. bekannt.

Yellow Jacket, Gelbjacke, eine kleine, ihres Stiches halber gefürchtete Wespe.

Yellow Root, Gelbwurz, Warneria (Zanthorhiza apiifolia).

Yellow Throat, Gelbkehlchen.

Yere, südliche Aussprache von here.

Yopon, Nord Carolinischer, leicht berauschender Thee aus den Blättern der Ilex vomitoria, eine Art Apallachathee.

You don't, statt you don't say so! d. i. wirklich! in der That! z. B. Mr. Grimaldi threw a back somerset out of a three-story window. Now, you don't!

Yurn, vulgär statt yours, zusammengezogen aus your own, oder nach Analogie von mine aus yours verändert.

Yucker, cf. Yellow Hammer.

Z

Zapote, cf. Sapote.

Zeewan, cf. Seawan.

Anhang.

Sprichwörter.

Ambition is as hollow as the soul of an echo.

Tide, steamboats, and soda water will wait for no one.

Big feet, like a leather shirt, are more for use than ornament.

Money slips from the fingers like a watermelon seed, travels without legs, and flies without wings.

It is the lot of humanity to err at times, as the drunken man said when he mistook the pig-pen for his bedroom.

A good deed will stick out, with an inclination to spread, like the tail of a peacock.

Evil actions, like crushed rotten eggs, stink in the nostrils of all.

You might as well undertake to whistle a grape-vine from a white-oak, as to induce a girl to relinquish her lover.

Vice is a skunk that smells awfully rank when stirred up by the pole of misfortune.

Vergleichungen.

As big as all out of doors.
As dry as the clerk of a lime-kiln.
As long as a thanksgiving sermon.
As crooked as a Virginia fence.
As straight as a loon's leg.
As straight as a shingle.
As sharp as the little end of nothing.
As slick as greased lightning.
As smiling as a basket of chips.

As happy as a clam at high-water.
As tight as the bark of a tree.
As crazy as a bedbug.
As mad as all wrath.
As wrathy as a militia officer on a training-day.
As proud as a tame turkey.
As melancholy as a Quaker meeting-house by moonlight.
As useless as whistling psalms to a dead horse.
Head and tail up, like chicken-cocks in laying-time.
Like all nature.
Like all fury.
Like all possessed.
Thrashing round like a short-tailed bull in fly-time.

Druck von Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Bei demselben Verleger sind ferner erschienen:

Vollständigstes

englisch-deutsches und deutsch-englisches

Handwörterbuch.

Von **Dr. Friedrich Köhler.**

3. Aufl. 2 Bände. Preis 2 Thaler.

Ausgabe auf feinem Velinpapier 2 Thlr. 20 Sgr.

Auf 6 Exemplare 1 Freiexemplar.

Vollständigstes

französisch-deutsches und deutsch-französisches

Handwörterbuch.

Von **Dr. J. A. E. Schmidt.**

Neu bearbeitet und vermehrt von

Dr. Karl Friedrich Köhler.

Ladenpreis 2 Thlr. In halbfranz gebunden 2 Thlr. 10 Sgr.

Auf 6 Exemplare 1 Freiexemplar.

W. Shakspere,

Hamlet, Prince of Denmark,

Mit gegenüberstehender deutscher Uebersetzung von

Dr. Karl Friedrich Köhler.

Preis 15 Sgr.

Englisch-französisch-deutsches

Hülfsbuch,

Ein unentbehrlicher Begleiter für Reisende

und nothwendiges Handbuch zur leichten und gründlichen Erlernung der Conversation in diesen drei Sprachen.

Siebente verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr.

Englisches Lesebuch:

LIFE OF HERNAN CORTES

BY

DON TELESFORO DE TRUEBA Y COSIO.

THE ANNOTATIONS, THE DICTIONARY, AND THE CORRECTION OF THE PRESS

BY **JOHN SPORSCHIL.**

Preis 15 Sgr.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 062351470